

Badische TURNZEITUNG

113. Jahrgang | Nr. 11
November 2009

LANDES- TURNFEST Offenburg 2010

E1470 - ISSN 0721-2828



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



steinhauerundlück



KORIAN
WERBE-SUPPORT



 Badischer
Turner-Bund e.V.



Wir fördern große Kraftpakete. Und kleine Energiebündel.

Die EnBW macht sich für den Turnsport stark.

Beim Turnen geht es nicht nur um Spitzenleistungen, sondern auch um Spaß, Bewegung und Gemeinschaft. Diese Vielseitigkeit unterstützen wir gerne: als Partner des Badischen und des Schwäbischen Turnerbundes.

www.enbw.com

 EnBW

Energie
braucht Impulse

Landesturnfest Baden-Württemberg 2. bis 6. Juni 2010 in Offenburg:

Größte BREITENSport- VERANSTALTUNG in Süddeutschland



Turnfeste unterscheiden sich grundlegend von vielen Sportveranstaltungen. Beim Landesturnfest Baden-Württemberg, das der Badische und Schwäbische Turnerbund im nächsten Jahr vom 2. bis 6. Juni 2010 in Offenburg veranstaltet, werden bis zu 15.000 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen zwölf und weit über 80 Jahren erwartet. Hinzu dürfte noch ein Vielfaches an Besuchern und Tagesgästen in die Ortenau-Metropole kommen. Die Mehrzahl der Veranstaltungen findet in den Messehallen und auf dem Freigelände sowie auf mehreren Bühnen in der Offenburger City statt. Unterstützt wird das Landesturnfest nicht nur von der Stadt Offenburg und der Messe Offenburg-Ortenau, sondern auch von der Gemeinde Schutterwald und vom Ortenaukreis, die Schulen und Sportstätten zur Verfügung stellen.

An fünf Tagen haben die Turnfest-Teilnehmer bei insgesamt 250 Meisterschaften, Wettkämpfen und Wettbewerben Gelegenheit sich sportlich zu messen. Im Mittelpunkt stehen die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Gerätturnen sowie in den turnerischen, leichtathletischen und schwimmerischen Mehrkämpfen. Die besondere Vielfalt eines Turnfestes zeichnet sich auch durch zahlreiche Gruppenwettbewerbe und Spielturniere aus. „Gemeinsam – einzigartig“ heißt deshalb das Motto der im nächsten Jahr größten Breitensportveranstaltung in Süddeutschland. Eingeladen sind hierzu nicht nur die Turn- und Sportvereine aus Baden-Württemberg und den benachbarten Bundesländern, sondern auch aus dem Ausland. Das Turnertreffen in der Ortenau bietet auch Gruppen außerhalb des organisierten Sports eine aktive Beteiligung. Dafür sind Angebote wie Beach-Volleyball, Fußball-Tennis („Schnürles“) oder „Der besondere Wettbewerb“ mit Paddeln, Schwimmen und Laufen im Programm.

Turnfeste sind aber deutlich mehr als reine Wettkampfveranstaltungen. „Sie sind gesellschaftliche und kulturelle Höhepunkte in einer Stadt und einer ganzen Region“, sagen Gerhard Mengesdorf und Rainer Brechtken, die Präsidenten des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes. Hierzu tragen eine Vielzahl von Veranstaltungen außerhalb des Wettkampfplanes bei. Dazu zählen ein täglich geöffneter Turnfestmarkt in der Oberreinhalle, die Mitmach- und Fitnessangebote sowie die Schauführungen auf mehreren Bühnen. Eröffnung und Abschluss des Landesturnfestes werden auf dem Offenburg Marktplatz stattfinden, während die Baden-Arena zum Schauplatz der zweimal durchgeführten Turnfest-Gala, einer Gala für die Älteren, der Soiree „Show-Gymnastik-Tanz“ sowie einer Party der Turnerjugend sein wird. Am Abschlussstag des Landesturnfestes werden sich die Turnfest-Teilnehmer mit einem Festzug durch die Offenburg Innenstadt von der Bevölkerung der Ortenau-Metropole verabschieden. Keineswegs zu kurz kommt beim großen Turnertreffen der gesellige Teil. Am Fronleichnamstag des nächsten Jahres dürfte abends eine Ü30-Party im Freigelände der Messe ebenso für eine überschwappende Stimmung sorgen, wie die große Radio-Regenbogen-Party am 5. Juni 2010 als Open-Air-Musikevent mit bekannten Livebands.

Kurt Klumpp
Stellv. Geschäftsführer

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

INHALT

BTB-Aktuell

Kunstturnweltmeisterschaften	
London 2009	4
Terminkalender	7
Kurz und bündig: DTB, LSV, BTB	7
Landesturnfest Offenburg 2010	13
TurnGala 2009/2010	16

BTJ-Aktuell

BTJ-Vollversammlung	17
Dritter Kinderturntag	18
Landeskinderturnfest 2010	18
Projektwerkstatt Jugendturnen	19

Wettkampfsport

Dance und Gymnastik	20
Faustball	22
Kunstturnen Frauen	24
Kunstturnen Männer	25
Jahn-Wettkämpfe	26
Orientierungslauf	28
Rhythmische Sportgymnastik	29
Ringtennis	30
Rope Skipping	31
Trampolinturnen	31

Personalien

Walter Freivogel und Ulla Sutter	32
Horst Mesel	33
Aus der badischen Turnfamilie	33
In Memoriam:	34
Heinz Hofer, Wilhelm Busch, Lotte Dezenter, Werner Keller, Rudolf Graf	

Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau	36
Breisgauer Turngau	38
Elsenz-Turngau Sinsheim	39
Hegau Bodensee-Turngau	40
Turngau Heidelberg	41
Karlsruher Turngau	42
Kraichturngau Bruchsal	43
Turngau Mannheim	44
Markgräfler-Hochrhein Turngau	46
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	46
Ortenauer Turngau	47
Turngau Pforzheim-Enz	47

Amtliche Mitteilungen

	50
--	----

Jobbörse

	51
--	----

Was macht eigentlich ...

Herbert Bächle	54
----------------	----

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KUNSTTURNWELTMEISTERSCHAFTEN LONDON 2009

Zwei badische Mädchen am Start:

STARKE WETTKÄMPFE von Elisabeth Seitz und Maïke Roll

Mit einem guten 27. Rang in der Einzelwertung schloss Elisabeth Seitz von der TG Mannheim den Kürvierkampf bei den Kunstturnweltmeisterschaften 2009 in der O2-Arena in London ab. Höhepunkt war eine sensationelle Bodenübung, die das eher sachliche Expertenpublikum zu großem Applaus veranlasste und eine dynamische Barrenübung. „What a lovely girl!“ – gratulierte die britische Kampfrichterin zu Elisabeths Auftritt.

Maïke Roll von der TG Söllingen absolvierte bei der WM zwei Einzelstarts am Balken und Boden. Ihre künstlerischen, ausgesprochen ausdrucksstarken Übungen fanden großen Anklang.

Zum Wettkampfverlauf aus badischer Sicht



Zufriedenheit nach dem Wettkampf.

Balken

Früh am Morgen in der ersten Subdivision startete Elisabeth Seitz für Deutschland. Sie begann am Balken, der nach dem Podiumstraining ausgetauscht wurde und damit nicht eingeturmt war. In der Folge turnte sie die Übung sehr verhalten. Man sah ihr an, dass sie den Balken nicht unfreiwillig verlassen wollte. Besonders gut gelang ihr die risikoreiche Doppeldrehung auf einem Bein und der Abgang Radwende Doppelsalto rückwärts in den sicheren Stand. Leider setzte sie den D-Sprung Kadett mit halber Drehung schief an und musste den Balken verlassen. „Das hatte nichts mit dem Balken zu tun“, erzählte Elisabeth später, „das war klar mein Fehler.“ Als erste Turnerin am Balken erhielt sie 12,375 Punkte. Das Ergebnis, das morgens unglaublich hart erschien, relativierte sich im Laufe des Tages als akzeptable Wertung.



Tatjana Bachmayer, Cheftrainerin der KR Karlsruhe, während Maïkes Wettkampf.

Maïke Roll turnte abends am Balken in der letzten Subdivision und durfte gegen 21.40 Uhr ans Gerät. Auch ihr sah man den Willen, ohne Sturz durch die Übung zu kommen, deutlich an. Sie begann mit einem bildschönen Schweizer Handstand, konnte die verschiedenen Salti- und freien Überschlagvarianten sicher stehen. Highlight der Übung war die Drehung auf einem Bein, bei der sie das Spielbein über Kopfhöhe hält. In Maïkes Konzentrationsphase für den Abgang ertönte das Signal, das sie auf die Restzeit hinwies. Möglicherweise dadurch irritiert startete sie zu hastig zur Abgangsverbindung Radwende-Doppelsalto rückwärts und musste bei der Landung mit beiden Händen auf den Boden greifen. Mit 12,475 Punkten honorierten die Kampfrichterinnen die gezeigte Leistung, die trotz des Sturzes einen guten Eindruck hinterließ.



Ein Handstand wie aus dem Bilderbuch vorgeführt von Maïke Roll.

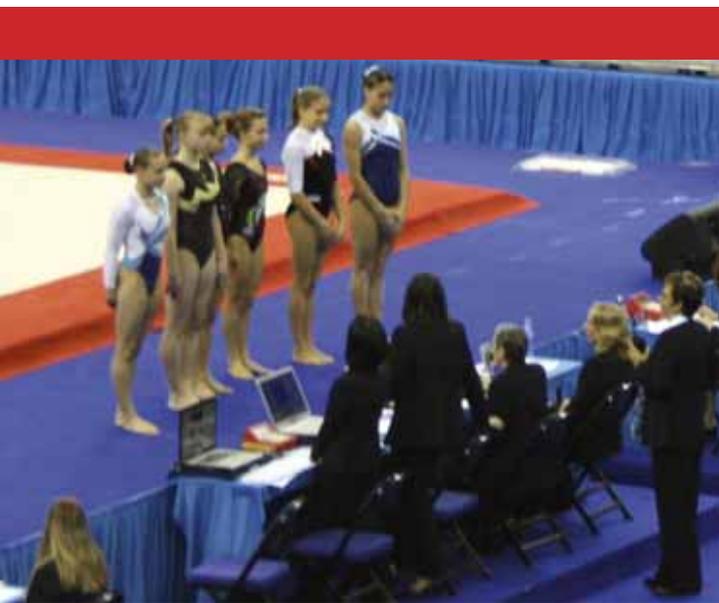
Boden

Elisabeth ging nach dem Balken sichtbar erleichtert zum Boden, der zu ihren Paradegeräten zählt. Sie begann schwungvoll mit einem Doppelsalto rückwärts mit integrierter Längsachsendrehung. In der zweiten Bahn zeigte sie erstmalig im Wettkampf ihre neue Verbindung Schraubensalto rückwärts mit eineinhalb- und dann zweieinhalbfachen Schrauben indirekt verbunden, die ihr bonifiziert wurde. Neben dem akrobatischen Wirbel (1 E, 3 D, 1 C-Teil) präsentierte sie eine perfekte Dreifachdrehung auf einem Bein. Vor allem aber tanzte sie die auf ihren Charakter zugeschnittene Übung mit einer Dynamik und einer Lebensfreude, die das Publikum zu großem Applaus motivierte. „Fun to watch“, schrieb der FIG-Ticker über diese Übung. Die Kampfrichter gaben 13,4 Punkte.



Beginn der Bodenübung.

Während Elisabeth am Boden wie ein Wirbelwind auf-



Fotos: Doris Poggemann-Blomenkamp

Aufstellung vor dem Kampfgericht – 2. v.r. Elisabeth Seitz.

trat, zeigt Maïke bei ihrer Bodenübung ihre lyrische Seite. Die weiche Musik interpretierte sie mit ausdrucksstarken, tänzerischen Verbindungen. Nachdem sie alle Akrobatikbahnen auf den Punkt landen konnte, wurde wiederum die letzte Sekunde der Übung Maïke zum Verhängnis, als sie beim letzten D-Element nicht korrekt landete (Wertung 12,45 P.). Da Maïke vom DTB nur für diese zwei Geräte eingesetzt wurde, war ihr Wettkampf nach dem Bodenturnen beendet.

Sprung

Am Sprung zeigte Elisabeth Seitz einen sauberen Tsukahara gestreckt mit integrierter Längsachsendrehung und erhielt solide 13,25 Punkte.

Barren

Große Nervenstärke zeigte Elisabeth am Barren. Beim Einturnen hatte sie an dem glatten Holm sichtliche Griffprobleme, aber im entscheidenden Moment turnte sie gewohnt schwungvoll, zeigte sicher ihre sechs Flugelemente und landete ihren Doppelsalto rückwärts mit ganzer Drehung in den sicheren Stand. Neben einem großen Applaus erhielt Elisabeth 13,2 Punkte am Barren, an dem die Wertungen insgesamt am härtesten waren.

LONGINES	
Scores	
ZGOBA D.	11.325
ARMI Emily	11.325
KOVALIOVA	9.275
SEITZ E.	13.200
RIQUELME	0.000

Barrenwertung Elisabeth.

In der Endabrechnung landete Elisabeth als eine der jüngsten Turnerinnen des Wettkampfes bei ihrem WM-Debüt auf Rang 27 und verpasste nur um drei Plätze bzw. 0,5 Punkte das Finale der besten 24 Turnerinnen. Die Finalplatzierung wäre nach dem Vizetitel bei den Deutschen Meisterschaften sowie der Qualifikation für die Weltmeisterschaften das I-Tüpfelchen dieses überaus erfolgreichen Turnjahres gewesen.

Nichtsdestotrotz zeigte sie gegenüber den Junioren-Europameisterschaften 2008 starke Fortschritte. Maïke belegte bei ihrem WM-Debut an den Geräten Platz 56 und 64.

Sowohl Elisabeth als auch Maïke fielen durch ihre Persönlichkeit, die sich in den Übungen widerspiegelt, positiv auf.

*Doris Poggemann-Blomenkamp
Landesfachwartin Kunstturnen weibl.*

WM-Fazit aus badischer Sicht:

BADISCHE STRUKTUR der gemäßigten Dezentralisierung hat sich bewährt

Mit Elisabeth Seitz und Maïke Roll nahmen nach 1995 erstmalig wieder badische Kunstturnerinnen an einer Kunstturnweltmeisterschaft teil. Das Hauptziel der WM-Teilnahme war, die beiden badischen Turnerinnen an das internationale Geschehen heranzuführen, damit sie bei der Olympiaqualifikation 2011 für die Deutsche Mannschaft die notwendige Souveränität mitbringen. Aus dieser Sicht haben beide Turnerinnen und ihre Trainerinnen Claudia Schunk-Roedinger (Mannheim) und Tatjana Bachmayer (Karlsruhe) wichtige Erfahrungen gemacht. Zudem hinterließen Elisabeth und Maïke bei den Weltmeisterschaften in London einen positiven Eindruck bei Kampfrichtern und Zuschauern.

Der noch 15-jährigen Elisabeth fehlten nur ein halber Punkt, um das Maximalziel Mehrkampffinale zu erreichen, sie war jedoch elftbeste Europäerin. Damit hat sie sich gegenüber den Junioren-Europameisterschaften 2008 um fünf Plätze verbessert. Zudem ist der 27. Rang im Kürvierkampf die beste Platzierung einer badischen Turnerin seit den siebziger Jahren.

Damit hat sich die neue badische Struktur bewährt. Der Weg einer gemäßigten Dezentralisierung, scheint das richtige Konzept zu sein, um den Bedürfnissen der Athletinnen – Familie, Schule und Spitzentraining unter einen Hut zu bringen – gerecht zu werden. Dieses Konzept sollte weiter verfolgt werden.

In einer Zeit, in der es kaum noch qualifizierte Trainer für das Kunstturnen gibt, darf sich der Badische Turner-Bund freuen, mit Claudia Schunk-Roedinger und ihren Mannheimer Trainingskollegin Narina Kirakosyan sowie der Karlsruher Cheftrainerin Tatjana Bachmayer gleich mehrere ambitionierte und engagierte Trainerinnen in den eigenen Reihen zu haben.

Der Deutsche Turner-Bund hat sich das Ziel gesetzt, bei den Olympischen Spielen 2012 eine deutsche Frauenmannschaft an den Start zu bringen. Darum werden Elisabeth und Maïke künftig nicht pri-



Ludwig Schweitzer (Uni Freiburg) kontrollierte für die FIG die Geräte.



Auch Vater Hambüchen gratulierte Trainerin Claudia Roedinger-Schunk zum Auftritt bei der WM 2009.



Nach einer tollen Bodenübung – Freude über die gute Wertung.



Das Kamerateam der ARD beobachtete Elisabeth auch nach dem Wettkampf.



Autogramme waren gefragt.



Foto fürs Erinnerungsalbum der Fans.

mär ihre Individualkarriere verfolgen, sondern sich bei der Mannschafts-WM 2010 und 2011, der von DTB-Teamchefin Ulla Koch vorgegebenen Mannschaftstaktik unterordnen, damit das große Ziel einer Olympiateilnahme erreicht werden kann.

Das positive Fazit dieser WM lautet: Sowohl Elisabeth Seitz als auch Maike Roll haben berechtigte Hoffnungen, dass der Olympiatraum Wahrheit werden könnte! Bis dahin gilt es für sie gesund zu bleiben und weiterhin motiviert zu trainieren!

*Doris Poggemann-Blomenkamp
BTB-Vizepräs. Olym. Spitzensport*

WM-DEBÜT von THOMAS TARANU aus NIEFFEN-ÖSCHELBRONN

Parallel zu den Turnerinnen fanden auch die Weltmeisterschaften der Kunstturner statt. Hier gab Thomas Taranu von der KTV Straubenhardt sein WM-Debüt an den Ringen. Thomas lernte in der Fördergruppe weiblich der TG Söllingen bei seiner Mutter Christine Taranu die Grundelemente des Turnens, trainierte danach jahrelang im Turnzentrum Heidelberg bei Dieter Hofer und wechselte später ins Bundesleistungszentrum nach Stuttgart. Heute startet Thomas für den schwäbischen Verein KTV Straubenhardt, der sich um den jungen Athleten sehr gut kümmert. Aus badischer Sicht ist es jedoch schade, dass das jahrelange Engagement der Heidelberger Trainer nicht seinen gerechten Lohn erhält, da Thomas aktuell für einen Verein im STB startet. Die Lorbeeren für Thomas heutige Erfolge erhalten andere, die ohne Zweifel gute Arbeit geleistet haben! Hier stellt sich die Frage, wie man das Startrecht der Athleten, die an ein Bundesleistungszentrum wechseln, in Baden halten und inwieweit die Leistungsfähigkeit der badischen Zentren ausgebaut werden kann, damit wir künftig auch badische WM-Turner feiern können.

*Doris Poggemann-Blomenkamp
BTB-Vizepräsidentin Olympischer Spitzensport*

RANDNOTIZEN zur Turn-WM in London von BTB-Vizepräsidentin Doris Poggemann-Blomenkamp

Fun to watch – Erstmals hatte die FIG einen Live-Ticker in englischer Sprache parallel zum Wettkampfgeschehen eingesetzt. Über die Bodenübung von Elisabeth Seitz schrieben die Kommentatoren: *Elisabeth Seitz (Ger) full in double pike, good twisting tumbles, nice spin, double pike (Stepp out), interprets the music well, fun to watch. Stuck double tuck finish. Great routine, finally wakes up the audience.*

BTB-Aktuell



Zwischendurch Lockerung der Muskulatur durch den Physiotherapeuten des DTB.

Hilfsbereitschaft auch bei den Turnerinnen – Die bekannte chinesische Olympiasiegerin Yang Yilin war sich nicht zu schade, einer unbekannteren brasilianischen Turnerin beim Präparieren der Barrenholme zu helfen.

Weiblich – Nicht unbemerkt blieben die weiblichen Rundungen der Barrenolympiasiegerin und neuen Barrenweltmeisterin He Kexin (China). Kommentare im Zuschauerraum: „*Wenn He im letzten Jahr so jung gewesen wäre, wie ihr international unterstellt wurde, sähe sie heute nicht so aus.*“ Demnach hätte das chinesische Team bei der letzten Olympiade eine korrekte Altersangabe gemacht.

Weltneuheit – Unter den Aktiven wurde die Weltneuheit der Russin Anna Myzdrikova diskutiert. Am Boden zeigte sie in der ersten Bahn einen Salto rückwärts mit dreifacher Schraube und anschließendem Hocksalto.

Dauereinsatz – Im Deutschen Team hatte Cheftrainerin Ulla Koch (Bergisch Gladbach) und der deutsche Physiotherapeut die größte Arbeit. Beide standen bei der WM mit Elisabeth Seitz im Morgengrauen auf betreten bis 23.30 Uhr die bundesdeutschen Turnerinnen. Da hatten es die HeimtrainerInnen der jeweiligen Turnerin besser, die jeweils nur den Durchgang ihrer Athletin betreuen mussten. Ebenfalls im Dauereinsatz war die deutsche Kampfrichterchefin Sabrina Klaesberg, die beim Qualifikationswettkampf am Boden wertete.

Unterschiede – Ganz unterschiedlich erlebten Maike Roll und Elisabeth Seitz die WM. Nachdem Elisabeth am Wettkampftag in der ersten Subdivision ihren Wettkampf absolviert hatte, konnte sie die Turnerinnen der nächsten vier Durchgänge beobachten, war eine gefragte Autogrammschreiberin und posierte mit vielen Fans für deren Erinnerungsalbum. Im Gegensatz dazu verbrachte Maike den größten Teil des Wettkampftages im Hotel, durfte erst gegen 21.15 Uhr ins Wettkampfgeschehen eingreifen und erlebte erst an den Finaltagen die gute Stimmung in der O2-Arena.

Verblüffend – Verblüfft waren viele Zuschauer über die in der Qualifikation eingesetzte Kampfrichterin, die mit einem Kopftuch bestückt am Barren wertete, während die zu ihrem Land gehörende Turnerin im Gymnastikanzug und ohne Kopfbedeckung ihre Übungen absolvierte.

Prominente Zuschauer – Viele Turnstars vergangener Jahre waren als Zuschauer anwesend. Neben der früheren rumänischen Weltklasseturnerin Nadia Comaneci wurden auch Svetlana Boginskaja (früher Sowjetunion) und Nastia Liukin (USA) auf der Tribüne gesichtet.

Spannend – Spannend ist die Entwicklung im weiblichen Kunstturnen. Immer mehr Länder sind in der Lage, ihren Turnerinnen ein qualifiziertes Training anzubieten. So fielen u.a. auch Turnerinnen aus Nationen wie Kolumbien, Ägypten, Bermuda und Chile auf, die bisher nicht unbedingt zur Kunstturnelite gehörten.



Deutscher
Turner-Bund
DTB

KURZ & BÜNDIG

Aus dem Deutschen Turner-Bund

BILDBAND vom DEUTSCHEN TURNFEST erschienen

Vier Monate nach der begeisternden Turnfestwoche vom 30. Mai bis 5. Juni 2009 in Frankfurt am Main ist jetzt der Bildband zum Internationalen Deutschen Turnfest 2009 erschienen.

„Mit 65.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und zusätzlich 30.000 Tagesbesuchern war das Turnfest in Frankfurt am Main die größte Sport-Veranstaltung des Jahres 2009 in Deutschland. Und es war wieder einmal ein großes „Fest der Turnkultur“ in der einzigartigen Kombination von Spitzensport und Wettkampf, Shows und Festen, Präsentation und Weiterbildung“, formuliert DTB-Präsident Rainer Brechtken als knappes Fazit zum Sport-Ereignis des Jahres.

Der Turnfest-Bildband dokumentiert mit über 500 Bildern auf 200 Seiten die ganze Bandbreite und Vielfalt der Frankfurter Turnfestwoche. Mit den beeindruckenden Bildern werden Erinnerungen wach an die einmalige und spektakuläre Eröffnungsshow auf dem Main, an die turnerische Besitznahme des Messegeländes, die Turn-Wettkämpfe mit Fabian Hambüchen an der Spitze, das bunte Treiben an der FlussFestMeile und nicht zuletzt die imposante Stadiogala zum Abschluss. Teilweise wird erst beim Blättern des Bildbandes registriert, wie viele Veranstaltungen eine Turnfestwoche bietet und mach ein Teilnehmer wird sich unverhofft auf einem Schnappschuss zwischen den Buchdeckeln entdecken.

Erstellt wurde das Buch im Frankfurter Societäts-Verlag (www.societaets-verlag.de), die Redaktion lag in den bewährten Händen der Berliner Journalistin und Buchautorin Gritt Ockert. Sie war bereits an den Bildbänden Leipzig 2002 und Berlin 2005 beteiligt.

Der Bildband ist für 29,90 Euro erhältlich (zzgl. Porto und Verpackung von 4,95 Euro) online im DTB Shop (www.dtb-shop.de), per Telefon unter (06562) 61716 (Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr), per FAX unter (06562) 6113 oder per E-Mail shop@dtb-shop.de. Weitere Infos unter www.dtb-shop.de und www.dtb-online.de.

Der Bildband ist auch im Buchhandel erhältlich: Verein Deutsche Turnfeste (Hrsg.) / Gritt Ockert (Red.), Internationales Deutsches Turnfest Frankfurt 2009, Societäts-Verlag Frankfurt, ISBN 978-3-7973-1153-3, 29,90 Euro. ■

GOLDEN AGE GYM FESTIVAL 2010 in Portimao



Genau ein Jahr vor dem Start des 2. Golden Age Gym Festival in Portimao (Portugal) konnten sich Delegierte der Verbände direkt vor Ort informieren. Das Golden Age Gym Festival findet vom 3. bis 10. Oktober 2010 statt und richtet sich an Turner/innen über 50 Jahre. Zahlreiche Workshops mit zielgruppengerechten Bewegungsangeboten, Vorführungen und vieles mehr warten auf die Teilnehmer.

Portimao bietet hervorragende Bedingungen für das Golden Age Gym Festival. Die Stadt und der portugiesische Turnverband arbeiten bereits seit 20 Jahren zusammen und haben viele Veranstaltungen gemeinsam organisiert. Die Bühnen für die Gruppenvorführungen sind in der Altstadt und auf touristischen Plätzen eingeplant, für die Workshops stehen unterschiedliche Indoor- und Outdoor-Plätze zur Verfügung. Die Portimao Arena, in der jedes Jahr ein Weltcup in der Rhythmischen Sportgymnastik stattfindet, wird Schauplatz für die Gala und Schlussveranstaltung sein.

Unterkünfte gibt es in verschiedenen Kategorien, wobei nahezu alle Hotelzimmer als Appartements ausgestattet sind. Die Angebote gelten für sechs Tage und enthalten den Festbeitrag von 85 Euro sowie den Transfer vom Flughafen Faro. Das lokale Organisationskomitee (LOC) bietet zudem eine Neuerung an: Mit vielen Restaurants sind Sonderbedingungen vereinbart wie ein „Golden Age Menu“ und zehn Prozent Rabatt auf „À la Carte“-Bestellungen. Interessierte DTB-Vereine melden sich direkt beim LOC an. Weitere Fragen beantwortet Detlef Mann, Mail: detlef.mann@t.online.de.

Detlef Mann

Terminkalender Dezember 2009 und Januar 2010



28. Dezember 2009

TurnGala in Freiburg (Rothaus-Arena)

30. Dezember 2009

TurnGala in Konstanz (Schänzle-Sporthalle)

5. Januar 2010

TurnGala in Karlsruhe (Europahalle)

6. Januar 2010

TurnGala in Mannheim (SAP-Arena)

22. Januar 2010

Jugend-Vollversammlung Kraichturgau Bruchsal in Karlsdorf

Jugend-Hauptversammlung Hegau-Bodensee-TG in Meersburg

23. Januar 2010

Gauturntag Markgräfler-Hochrhein-TG in Grenzach-Wyhlen

Badische Rope-Skipping-Meisterschaften Team in Müllheim

29./30. Januar 2010

Klausurtagung Breisgauer Turngau in Altglashütten

30. Januar 2010

Badische Prellball-Meisterschaften in Schutterern

30./31. Januar 2010

Hauptausschuss der Badischen Turnerjugend in Altglashütten

Landessportverband Baden-Württemberg ZÄHLT 3.774.960 MITGLIEDER

Erneut weiterer Zuwachs in der Sportorganisation

Bei der Bestandserhebung des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) zum Stichtag 1. Januar 2009 bestätigt sich erneut der hohe Organisationsgrad des Sports in Baden-Württemberg. 35,12 Prozent der Bürger gehören einem baden-württembergischen Sportverein an. Insgesamt zählen die 11.415 Sportvereine 3.774.960 Mitgliedschaften. Das ergab die Auswertung der Bestandserhebung des Landessportverbandes Baden-Württemberg. „Der Landessportverband ist nach wie vor die größte Personenvereinigung in unserem Land.“, so Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg, und fügt hinzu: „Die 5.050 neuen Mitglieder zeigen, dass das Angebot unserer Sportvereine attraktiv ist und angenommen wird.“

Turner weiter vor Fußballern

Stabil geblieben ist gegenüber dem Vorjahr die Reihenfolge der größten Sportarten. An der Spitze mit 1.131.642 Mitgliedschaften (Vorjahr 1.128.803) stehen die Turner. Die Fußballer konnten etwas aufholen mit 977.178 Mitgliedschaften (Vorjahr 973.442) und bleiben auf dem zweiten Platz. Die beiden großen Sportarten stellen gemeinsam über 50 Prozent der Gesamtmitglieder des Landessportverbandes Baden-Württemberg. Drittgrößte Sportart bleiben die Tennisspieler mit 311.570 Mitgliedschaften (Vorjahr 315.053). Es folgen Ski mit 196.693 (Vorjahr 199.634), die Leichtathleten 172.714 (Vorjahr 175.044), dicht gefolgt von den Handballern 171.305 (Vorjahr 170.318). Die Schützen mit 159.569 (Vorjahr 160.997), Tischtennispieler 109.058 (Vorjahr 109.942) und Pferdesportler 104.080 (Vorjahr 104.821) gehören zu den großen Sportarten mit über 100.000 Mitgliedschaften. Zu den zehn großen Sportarten gehört auch noch Volleyball mit 74.306 Mitgliedschaften (Vorjahr 74.154).

VfB Stuttgart vor Ulm und Sindelfingen

Der größte Sportverein des LSV ist der VfB Stuttgart mit 43.573 Mitgliedern (Vorjahr 41.418). Ihm folgen der SSV Ulm 1846 mit 10.206 Mitgliedern und der VfL Sindelfingen mit 8.862 Mitgliedern. Der Athletik-Club 1892 Weinheim ist der größte Sportverein im Bereich des Badischen Sportbundes Nord. Diese Position nimmt im Badischen Sportbund Freiburg die Freiburger Turnerschaft mit 6.451 Mitgliedern ein. „Unsere Sportvereine und Sportverbände setzen sich intensiv mit den demographischen Verschiebungen und den sich damit ändernden Anforderungen der Zukunft auseinander“, so Rainer Hipp, der Hauptgeschäftsführer des LSV. „Sie werden dabei unterstützt vom Landessportverband Baden-Württemberg und seinen drei Mitgliedssportbünden Badischer Sportbund Freiburg, Badischer Sportbund Nord und Württembergischer Landessportbund“, bekräftigte Rainer Hipp. Insgesamt gibt es 25 Sportvereine mit mehr als 4.000 Mitgliedern. Baden-Württemberg gilt als ein Land der großen und starken Sportvereine.

Hohes Potenzial im Seniorenbereich

Bezogen auf einzelne Altersgruppen setzen sich die Trends und Entwicklungen der Vorjahre fast unverändert fort: In der Altersgruppe der über 60-Jährigen stieg der Mitgliederanteil um 3,07 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Zahlen dieser Altersgruppe deuten

weiteres Potential an: 16,24 Prozent der Mitglieder des LSV sind über 60 Jahre alt. Der Anteil der über 60-Jährigen in der Bevölkerung beträgt aber 24,29 Prozent.

Positive Entwicklungen zeigen sich auch in der Altersgruppe der 41- bis 60-Jährigen (plus 0,43%) und der 19- bis 26-Jährigen (1,71%). Eine erfreuliche Umkehr gibt es in der Altersgruppe der 15- bis 18-Jährigen. Hier kann die Dachorganisation des Sports einen Zuwachs von 0,34 Prozent verzeichnen. Einen Rückgang gibt es in der „Mitte“, der Altersgruppe der 27- bis 40-Jährigen. In dieser Gruppe verringerte sich die Zahl der Mitgliedschaften um 22.439 Personen, das sind immerhin 4,02 Prozent. Auch bei den Kindern (0 bis 14 Jahre) ist erstmalig ein leichter Rückgang von 0,27 Prozent (absolut 2.488 Mitgliedschaften) zu verzeichnen. „Hier machen sich“, so LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar, „die demographischen Verschiebungen bemerkbar, die natürlich nicht spurlos an der Sportorganisation vorbeigehen.“

Der Anteil der Frauen hat sich im Jahr 2009 erneut erhöht. 1.496.406 weibliche Mitglieder stellen einen Anteil von 39,64 Prozent der Gesamtmitgliedschaft dar.

Baden-Württemberg drittgrößter Landessportbund

Der Landessportverband Baden-Württemberg ist der drittgrößte Landessportbund nach Nordrhein-Westfalen (5.064.769 Mitgliedschaften) und Bayern (4.370.450). Innerhalb des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist der LSV nach dem Deutschen Fußball-Bund (6.563.977), dem Deutschen Turner-Bund (5.006.039) und den vorher genannten Landessportbünden die fünftgrößte Organisation.

Bei einem Bevölkerungsrückgang in Baden-Württemberg noch Zuwachsraten zu haben, spricht für die große Bedeutung der Sportorganisation und insbesondere ihrer Vereine. Sie leisten einen erheblichen Beitrag zum Gemeinwohl: Ohne sie wäre eine adäquate Sportversorgung der Bevölkerung kaum denkbar. Die ausführlichen Tabellen und dazugehörigen Diagramme zur LSV-Mitgliederstatistik stehen im Internet unter www.lsvbw.de. ■

Landessportverband mit **BUNDESWEIT EINMALIGEM PROJEKT**

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) präsentierte im Rahmen des 3. Servicetags Sport am 16. Oktober 2009 im SpOrt Stuttgart sein neues Informationsportal „Schlag nach beim LSV“. „Das Informationsportal ist ein Projekt, das in dieser Form einmalig in Deutschland ist und deswegen vom DOSB mit Hilfe des Innovationsfonds finanziell unterstützt wurde. Ich kann den Interessierten nur empfehlen, dieses Angebot anzunehmen. Der Landessportverband Baden-Württemberg hat hier engagierte und hochwertige Arbeit geleistet.“, so Walter Schneeloch, Vizepräsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Mit Hilfe des Informationsportals können sich Vorstandsmitglieder von Sportvereinen und Sportverbänden, Sportpolitiker und Medienvertreter in knapper und verständlicher Form über wichtige Fragen zur Sportentwicklung informieren. Ziel war es, den Ehren- und Hauptamtlichen Argumentationshilfen, Wissensgrundlagen und Recherchemöglichkeiten zu bieten, um die Interessen der Sportorganisation wissenschaftlich fundiert zu vertreten. Die Beiträge sind kurz und verständlich

formuliert und die Erkenntnisse beruhen auf wissenschaftlichen Studien.

LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar brachte seinen Stolz über dieses Projekt zum Ausdruck: „Wir haben namhafte Autoren aus dem Bereich der Sportwissenschaften gewonnen. Die jeweiligen Beiträge sind qualitativ hochwertig. Durch die vielfältigen Themenbereiche sind nahezu alle sportwissenschaftlichen Themen abgedeckt.“ Das Informationsportal enthält momentan 38 verschiedene Beiträge, die den Sport und die Sportorganisation in Baden-Württemberg betreffen. Die Umsetzung der Texte und Inhalte lag bei Prof. Dr Hartmut Gabler von der Universität Tübingen.

Herbert Rösch, Vorsitzender des Ausschusses Sportentwicklung beim LSV und Verantwortlicher für die Umsetzung des Informationsportals, freute sich über den Startschuss: „Seit einem Jahr haben wir intensiv an der Umsetzung gearbeitet. Neben der technischen Umsetzung hat vor allem die redaktionelle Bearbeitung der Texte viel Zeit in Anspruch genommen.“

Das Informationsportal „Schlag nach beim LSV“ ist im Internet für alle Interessierten unter www.lsvbw.de, Rubrik „Schlag nach beim LSV“ frei zugänglich. Die Schlagworte werden laufend aktualisiert und erweitert. ■



Aus dem Badischen Turner-Bund

Die 3. FREIBURGER GERÄTTURNTAGE erfüllten alle Erwartungen

Prof. Dr. Albert Gollhofer, Direktor des Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Freiburg, hielt auch im Jahr 2009 sein gegebenes Versprechen, dass sein Sportinstitut das Gerätturnen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene sowie die Kooperation mit dem Badischen Turner-Bund erhalten und weiter entwickeln würde.

Dieses Versprechen wurde bei den 3. Freiburger Gerätturntagen am 2./3. Oktober von den Dozenten für das Gerätturnen, Ludwig Schweizer und Dr. Flavio Bessi, mit 70 Studierenden nach umfangreichen und intensiven Vorbereitungen hervorragend umgesetzt.

So war Thomas Stampfer, Vize-Präsident des Badischen Turner-Bundes für den Verbandsbereich Lehrwesen/Bildung, sehr erfreut, dass er mehr als 170 fortbildungswillige Turnerinnen und Turner begrüßen konnte.

Mit Dieter Hofmann, einem der erfolgreichsten Kunstturner Deutschlands konnte ein hochkarätiger Referent gewonnen werden. Seiner hohen Lehrqualität standen Thomas Andergassen (Ex-Weltklasseturner), Viktoria Tereschenko (BTB-Landestrainerin der RSG und Mitglied des BTB-Trainerstab), Silke Bergmann, Dr. Flavio Bessi, Dr. Gabriele Reuss und nicht zuletzt Ludwig Schweizer alle vom IFSS der Universität Freiburg nichts nach.

In 25 Arbeitskreisen gaben die Referenten und Fortbildungsteilnehmer zwei Tage lang in Theorie und Praxis ihr Bestes. Informationen zur Interaktion in der Biomechanik, Informationen während eines Trainingsprozesses, Hilfsgeräte und me-



Fotos: Mami Jäger

BTB-Info-Stand: gut gelaunt am BTB-Info-Stand. Von links: Manfred Jäger, Ludwig Schweizer und Martin Bindnagel.

thodische Hilfen im Training, Choreografie bei Bodenübungen, Lauf- und Sprung-ABC, Ballettgrundlagen, schwierige Elemente des Boden- und Gerätturnens, Krafttraining anhand typischer Turnposen und Aktionen waren u.a. die Fortbildungsinhalte.

Leider mussten die Arbeitskreise „Umsetzung der Lehrplananforderungen/Bildungs-Standards der Schulen in den Sekundarstufen I und II.“ mangels Anmeldungen ausfallen. Gerade diese Zusammenarbeit zwischen den Schulbehörden dem Ministerium Kinder, Jugend und Sport, den Regierungspräsidien Karlsruhe und Freiburg mit ihren dazugehörigen staatlichen Schulämtern mit dem BTB/STB-Beirat Schule sowie den Einrichtungen der Lehrerbildung bilden doch einen der Schwerpunkte des BTB-Ressorts Schule/Hochschule.

Erstmals in diesem Jahr betreuten Martin Bindnagel, Mitglied des BTB/STB-Beirats Schule, und Manfred Jäger als Ressortleiter Schule/Hochschule im BTB-Verbandsbereich Bildung/Lehrwesen einen Informationsstand des Badischen Turner-Bundes. In der BTB-Geschäftsstelle werden von Barbara Shaghghi (Bildungswerk des BTB) die jeweiligen Lizenzverlängerungen der Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer vorgenommen werden.

Allen Beteiligten der 3. Freiburger-Gerätturntage, Prof. Dr. Albert Gollhofer, den Organisatoren des Sportinstituts der Universität Freiburg, Dr. Flavio Bessi und Ludwig Schweizer, ihren Studierenden sowie den Referenten ist für ihre hervorragend geleistete Arbeit herzlich zu danken.

Sie alle, sowie Thomas Stampfer, Manfred Jäger und Martin Bindnagel vom BTB aber vor allem die teilnehmenden Übungsleiterinnen und Übungsleiter waren sich einig, dass die Veranstaltung alle Erwartungen zur vollsten Zufriedenheit erfüllte und freuen sich jetzt schon auf die 4. Freiburger Gerätturntage im Jahr 2010.

Manfred Jäger



Danke: BTB-Vize-Präsident Thomas Stampfer (rechts) dankt Dr. Flavio Bessi und Ludwig Schweizer. Die Referenten von links: Dieter Hofmann, Thomas Andergassen und Viktoria Tereschenko.



Foto: Walter Centner

Hinten v.l.: Siegbert Herbster, Walter Centner, Volker Seitz, Rinald Busse. Vorne v.l.: Rudi Knühl, Gerhard Mayer, Ulrike Schröder, Klaus Pfeiffer und Eleonore Schmid.

Ehemalige Gauvorsitzende folgten der EINLADUNG von RINALD BUSSE

„... schön, dass wir uns mal wieder sehen!“ . Diesen Satz hat Rinald Busse am Samstag, dem 26. September, mehr als nur einmal gehört. Rinald hat die ehemaligen Gauvorsitzenden in den Breisgau eingeladen. Der Landgasthof „Zum Löwen“ in Buchholz war Ausgangspunkt für einen Spaziergang durch die Weinberge nach Waldkirch. Im weltberühmten Elztalmuseum war eine Führung vorbereitet. Turnfeststimmung kam auf, als das Badnerlied aus einer Konzertnotenorgel von 1903 erklang. Ein Sektempfang durch die Stadt Waldkirch schloss sich an. Nach einem reichhaltigen Abendessen im Landgasthof, mehreren guten Tropfen heimischer Spitzenweine überraschten uns noch drei Winzer, die mit ihren Balden und Volksliedern die Gruppe in die richtige Stimmung versetzte. Am Sonntag verabschiedeten sich die Teilnehmer, mit einem ganz herzlichen Dankeschön an Rinald und seine Frau Rosemarie für die tolle Kameradschaftspflege.

Walter Centner

WINTERVIERKAMPF – die etwas andere Herausforderung für Vereinsgruppen

Riesentorlauf, Langlauf, Schwimmen und Volleyball: Hier ist Vielseitigkeit gefragt! In Mannschaften von sechs bis acht Personen müssen in jeder Disziplin mindestens sechs Personen das Ziel erreichen – gewertet wird getrennt in Frauen-, Männer- und gemischten Mannschaften.

Die Disziplinen – Die zwei Läufe des Riesensloms sind mit einem Schneisportgerät (Ski oder Snowboard) zu durchfahren, die besten sechs Läufer/innen pro Mannschaft kommen in die Wertung. Beim Langlauf werden die Zeiten der sechs besten Läufer addiert. Am Sonntag wird dann eine 6 x 50 m – Freistil-Staffel geschwommen, danach startet das abschließende Volleyballturnier.

Die Wertung – Pro Disziplin erhält die beste Mannschaft so viele Punkte, wie Mannschaften am Start sind, die folgenden Plätze erhalten immer einen Punkt weniger als die Mannschaft einen Platz davor. Alle Punkte werden dann addiert.

Offen für alle – Egal, ob Freizeit-Volleyballmannschaft, Skischule eines Turnvereins, Gerätturn- oder Gymnastikgruppe: Wenn ihr bereit seid, euch gemeinsam auf „Abwege“ zu begeben und auf eine Herausforderung einzulassen, dann seid ihr hier richtig: Teilnehmen können alle Gruppen aus BTB-Vereinen.

Termin – Diese Saison findet dieser Wettkampf am 27./28. Februar 2010 am Feldberg bzw. im Großraum Freiburg statt (s. Amtliche Mitteilungen).

Fragen? Schaut ins Internet oder wendet euch direkt an Ingrid. Kolupa@t-online.de (Ausschreibung Seite 52).

Ingrid Koupa, Landesfachwartin Schneisport

RADIO REGENBOGEN und der BADISCHE TURNER-BUND verlängern Permanentpartnerschaft um weitere drei Jahre

Nach einer erfolgreichen Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren verlängern Radio Regenbogen und der Badische Turner-Bund ihre Partnerschaft um weitere drei Jahre.



Radio Regenbogen unterstützt den über 450.000 Mitglieder großen Verband für Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport

als exklusiver Medienpartner im Bereich Hörfunk. Der reichweitenstarke Privatsender trägt damit zur Förderung der Gemeinschaft der badischen Vereine und Vereinsabteilungen bei, die durch ein vielseitiges Angebot im Turnen, Spiel, Sport und im musisch-kulturellen Bereich die Voraussetzungen für eine aktive Freizeitgestaltung schaffen. Radio Regenbogen Eventleiter Andreas Ksionsek dazu: „Mit diesem Engagement schaffen wir einen Vorteil für alle Menschen im Regenbogenland, denn das Angebot des Badischen Turner-Bundes erreicht alle Alters- und Gesellschaftsschichten – sei es über die vielfältigen Angebote beim Freizeit- und Gesundheitssport aber auch beim Wettkampf- und Leistungssport. Insbesondere freuen wir uns darauf, den BTB bei der Ausrichtung des Landesturnfestes im Juni 2010 in Offenburg zu unterstützen.“

Beim größten Breiten- und Freizeitsportfest in Baden-Württemberg stehen sportliche Wettkämpfe, Veranstaltungen und Showprogramme mit Live-Musik im Mittelpunkt. Alle interessierten Gruppen können sich zu diesem Erlebnis beim BTB unter www.landesturnfest-offenburg.de anmelden. Gerhard Mengesdorf, Präsident des Badischen Turner-Bundes, unterstreicht die Vorteile dieser Kooperation: „Mit dem größten privaten Rundfunksender in Baden haben wir einen Medienpartner gefunden, der nicht nur turnerische Großveranstaltungen wie Landesturnfeste werbemäßig unterstützt, sondern auch bei vielen Events unseres Verbandes ein verlässlicher Partner ist. Hierzu zählen unter anderem Landeskinderturnfeste und Landesgymnastraden, Landeswandertage und Jugendveranstaltungen“.



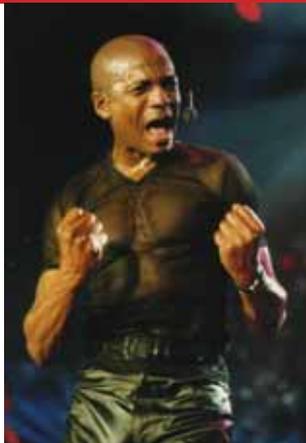
RADIO REGENBOGEN HARALD WOHLFAHRT PALAZZO holt die besten Artisten nach Mannheim

Der Radio Regenbogen Harald Wohlfahrt Palazzo trumpft in seiner 11. Spielzeit mit den besten Akrobaten aus dem Reich der Mitte, dem exotisch-erotischen Flair der charmanten Tänzerinnen und Sängerinnen aus dem Moulin Rouge, der halbsbrecherischen Komik von den deutschschweizer Kavalieren und zwei stimmgewaltigen Musikern aus den USA auf.

Magische Momente, unfassbares Staunen und elfengleiche Artistik runden die kulinarischen Hochgenüsse aus der Küche des besten Kochs Deutschlands, Harald Wohlfahrt, ab. Und wer glaubt den Palazzo zu kennen, wird einmal mehr erleben,



Rick Coleman



Jonathan Price



Timothy Trust



Marissa Burgess



Die Kavalieri



The Liazeed



Cong Tian



Lurii & Victoriia



Iryna Pitsur

dass die Innovationskraft und die Kreativität der Macher ein fast unerschöpflicher Motor für neue und überraschende Erlebniswelten ist.

Der Geschäftsführer der Palazzo Variete GmbH, Rolf Balschbach sagte im Rahmen der Pressekonferenz im Porsche Zentrum Mannheim am 16. September: „Lange hat es gedauert, bis wir diese Akrobaten für Mannheim verpflichten konnten. Denn je besser die Artisten sind, desto schwieriger ist es, gemeinsame Termine zu finden. Das besondere an dem diesjährigen Programm ist die Vielfalt, die nicht nur allein in der Performance selbst, sondern auch durch die kulturelle Prägung der einzelnen Künstler zum Ausdruck kommt. Die Anzahl der Nationalitäten von China, USA, Karibik, Russland bis hin zur Schweiz war in ein und derselben Spielzeit noch nie so groß.“ Radio Regenbogen Geschäftsführer Gregor Spachmann: „Die Stadt Mannheim, die Menschen und Firmen der Metropolregion beweisen sich besonders in Zeiten der Wirtschaftskrise als verlässliche Partner für unseren Palazzo. Trotz einem späteren Vorverkaufsstart liegt der Abverkauf der Tickets auf dem Rekordniveau der Vorsaison. Auch Reservierungen für Firmenbuchungen sind überraschend stark. Wir freuen uns über die neue Kooperation mit der Mannheimer Popakademie, die uns produktionstechnisch bei neuen musikalischen Arrangements unterstützt. Die enge Verbundenheit von Radio Regenbogen zu dieser wichtigen Mannheimer Einrichtung hat sich auch an dieser Stelle bewährt.“

Die neue Palazzo-Saison startete bereits am 26. Oktober. Tickets für Show und Menü sind ab 89 € unter der Hotline 01805-609030 und an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Show beginnt um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. An Sonn- und Feiertagen um 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Montag 24.12.09 und 01.01.2010 ist spielfrei.

NTB-KONGRESS 2010 „Lernen in Bewegung“ Turnen verbindet!

Vom 19. bis 21. März 2010 wird der Congress Park Wolfsburg zum zweiten Mal Veranstaltungsort des zielgruppenübergreifenden Kongresses des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB) sein.

Unter dem Motto „Turnen verbindet!“ werden neueste Entwicklungen, Konzepte und Inhalte für die Bereiche Fitness und Aerobic, Wellness und Gesundheit, Tanz und Gymnastik, Bewegungskünste und Gerätturnen, Gesundheitscoaching und Management sowie Spiel(e)erlebnis – Gymgames vorgestellt, diskutiert und vermittelt. Namhafte Spitzenreferenten bieten den über 1.000 Teilnehmern in rund 330 Workshops umfassende theoretische und praktische Einblicke in die Bereiche Präventionssport, Rehabilitationssport, Elementarbereich/Kindergarten, Kinder- und Jugendturnen, Schulsport, Frauen, Ältere/50plus, Choreografie und Management. Der Bereich Gesundheitscoaching und Management ist erstmals im Angebot und richtet sich insbesondere an Führungskräfte in Vereinen und Verbänden.



Das Anmeldeverfahren läuft auf Hochtouren und wir würden uns freuen, wenn Sie mit den beigefügten Infos und der Anzeige Ihre Mitglieder in Ihrem Verbandsmagazin auf den NTB-Kongress hinweisen würden.

Weitere Infos finden Sie im Internet unter: www.ntb-infoline.de/cms_new/veranstaltungen/ntb-kongress-2010/willkommen.html

2. NTB-KONGRESS

19. - 21. März 2010 · CongressPark Wolfsburg

Der Kongress für:

Übungsleiter, Trainer, Vereinsvorsitzende, Abteilungsleiter, Sport- und Gymnastiklehrer, Physiotherapeuten, Sportmediziner, Pädagogen, Erzieherinnen, Manager und Führungskräfte

Die aktuellsten Trends in den Bereichen:

- Gerätturnen und Bewegungskünste
- Fitness und Aerobic
- Wellness und Gesundheit
- Tanz, Choreografie und Gymnastik
- Spiel(e)erlebnis - Gymgames
- Gesundheitscoaching und Management

Infos und Kontakt: www.NTB-infoline.de/Kongress2010

Turnen verbindet!

NTB

50plus

TSF

LERNEN
in Bewegung





Fit Kids für morgen!

Die Metropolregion bringt Schüler in Schwung

GUINNESS-REKORD für die größte Ernährungsschulstunde der Welt!

Der Initiator von „Fit Kids für morgen!“ – die Sportregion Rhein-Neckar e.V. – sowie die Organisatoren und Sponsoren dieses gelungenen Projekts hatten pünktlich zum neuen Schuljahr einen Grund zum Feiern. Denn jetzt ist es amtlich: die Guinness World Records Ltd. bestätigte den Top-Event der Initiative in der Mannheimer SAP ARENA am 12. Mai als „The largest nutrition lesson in the world“ (die BTZ berichtete).

Eine außergewöhnliche Schulstunde

Der Top-Event war der Höhepunkt der Gesundheitsaktion „Fit Kids für morgen!“, welche zum Ziel hatte, Schulkindern den hohen Stellenwert von ausgewogener Ernährung und ausreichend Bewegung bewusst zu machen.

Dazu verwandelte sich die SAP ARENA am 12. Mai in ein riesiges Klassenzimmer. Über 9.000 Kinder und Lehrer hatten sich versammelt, um die „Schulstunde“ mit den Schwerpunkten Ernährung und Bewegung von Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer zu besuchen. Auf der Bühne wurde der Professor von Nanolino, der Hauptfigur aus seinem Kinderroman und gleichnamigen Musical „Der kleine Medicus“ sowie vom bekannten Kindermoderator Malte Arkona unterstützt.

Auf spielerische Art und Weise unterrichteten die drei die Besucher und brachten ihnen zum Beispiel bei, wie die Verdauung und Muskeln des Menschen funktionieren und was der Körper benötigt, um gesund und fit zu sein und zu bleiben.

Die größte Ernährungsschulstunde der Welt

Ein großes Ziel der Initiative „Fit Kids für morgen!“ war es, in das Guinness-Buch der Rekorde Einzug zu halten. Dadurch sollte die Aktion in Ihrer Bedeutung verewigt werden und ihr wichtiges Thema in der breiten Öffentlichkeit Aufmerksamkeit finden. „Die Bedeutung der Guinness World Records war für uns Anlass, den erzielten Rekord auch offiziell anerkennen zu lassen“, sagt Timo Mussler, Geschäftsführer der „Fit Kids“-Veranstaltungsagentur Mussler & Felten. „Nun können sowohl wir von der Sponsoren- und Organisationsseite, als auch alle Lehrer und Kinder, die dieses einzigartige Projekt unterstützt haben, stolz sein, es geschafft zu haben.“

„Fit Kids für morgen!“ wird derzeit mit entsprechenden Nachhaltigkeitsaktionen für über 4.000 Schüler, wie z.B. Ballspielfeste, Grundschulspielfeste und Life-Kinetik Workshops fortgesetzt. Dabei können die Kinder verschiedene Fertigkeiten erlernen und ihren Gleichgewichtssinn schulen. Die Initiative der Sportregion Rhein-Neckar wird unterstützt von den Hauptsponsoren BASF SE und SAP AG sowie von der Dietrich Grönemeyer Stiftung, der Stadt Mannheim, der Techniker Krankenkasse, der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier, der Odenwaldquelle GmbH, dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar, der Südzucker AG und der Valensina GmbH.

Der Deutsche Turner-Bund e.V., mit über 5 Millionen Mitgliedern zweitgrößter Deutscher Sportverband, sucht ab 01.01.2010 für die Abteilung Olympischer Spitzensport in Frankfurt am Main eine/n



Referent/in Olympischer Spitzensport

in Vollzeit – 39,0 Stunden/Woche

Ihre Aufgaben:

- Umsetzung der Aufgaben der Spitzensportkonzeption des DTB in den Bereichen Bundesstützpunkte und DTB-Turnzentren
- Assistenz im Bereichsvorstand Olympischer Spitzensport (OSS) und im Lenkungsstab Gerätturnen Männer
- Koordinator/in für die Stiftung Deutsche Sporthilfe im Bereich Gerätturnen Männer
- Leitung des Referates Anti-Doping; Zusammenarbeit mit der NADA
- Erstellung der sportlichen und finanziellen Jahresplanung der Abteilung OSS unter Berücksichtigung der Besonderheiten staatlicher Vorgaben
- Betreuung wissenschaftlicher Projekte der olympischen Sportarten des DTB
- Koordinierung der Besetzung der Sportfördergruppen von Bundeswehr und Bundespolizei. Zusammenarbeit mit Hochschulen zur Optimierung von Studienabläufen
- Koordinierung des Einsatzes von Ärzte- und Physiotherapeuten-Teams

Ihr Profil:

- Diplomsportlehrer/in oder vergleichbarer Abschluss im Bereich Sportwissenschaft und/oder Sportökonomie mit Kenntnissen und Erfahrungen
- Kenntnisse von Verbandsstrukturen im Sport
- Konzeptionelle Kompetenz
- Kreativität, Koordinations- und Organisationskompetenz sowie Teamfähigkeit
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität, insbesondere in Bezug auf Dienstreisen und Arbeitszeit auch an Wochenenden.

Es erwartet Sie ein interessantes Aufgabengebiet mit Herausforderungen und flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten bei leistungsgerechter Vergütung nach Haustarif des DTB. Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen und Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte bis 30.11.2009 an: Deutscher Turner-Bund e.V., Generalsekretär Hans-Peter Wullenweber, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt a. Main.

LANDESTURNFEST Offenburg 2010



TEILNAHME am Landesturnfest WIRD BELOHNT

Eine hohe Teilnehmerzahl garantiert den Erfolg des nächstjährigen Landesturnfestes in Offenburg. Vom 2. bis 6. Juni 2010 erwarten der Badische und Schwäbische Turner-Bund als gemeinsame Ausrichter 15.000 Turnerinnen und Turner in der Ortenau-Metropole. Dabei sind die Voraussetzungen in Offenburg optimal. Ein modernes Messegelände mit funktionellen Wettkampf- und Veranstaltungshallen, eine von der Messe in wenigen Gehminuten erreichbare reizvolle Altstadt sowie die sprichwörtliche badische Gastlichkeit sind wichtige Wegbereiter für das Gelingen des großen Turnertreffens zum Ende der Pfingstferien 2010.

Erstmals werden bei einem Landesturnfest in Baden-Württemberg die Anstrengungen der Vereine bei der Teilnehmerwerbung extra belohnt. Wer seine Homepage mit der Turnfest-Homepage www.landesturnfest-offenburg.de verlinkt oder in seiner Vereinszeitung eine Anzeige schaltet, nimmt an der Verlosung eines Einkaufsgutscheines der Firma BENZ im Wert von 250 Euro teil. Die Anzeige kann auf der Turnfest-Homepage heruntergeladen werden. Zur Teilnahme an der Verlosung bitte ein Belegexemplar der Vereinszeitung oder ein Hinweis auf die Verlinkung an den Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Zentrale@Badischer.Turner-Bund.de.



Die Firma ERIMA lobt für den teilnehmerstärksten Turnfest-Verein sogar einen Gutschein im Wert von 500 Euro aus.

Unabhängig davon kann sich jeder Vereine oder jede Gruppe durch eine hohe Beteiligung selbst belohnen. Ab einer Teilnahme von mindestens 25 kostenpflichtigen Personen werden zwei Festkarten für Erwachsene nicht berechnet. Diesen Vorteil erhalten auch Schulen, Gruppierungen oder sonstige Institutionen, die ihre Teilnahme am Landesturnfest in Offenburg anmelden.

Die ersten Anmeldungen liegen bereits vor

Kaum war das Gymnet frei geschaltet, gingen beim Badischen Turner-Bund in Karlsruhe die ersten Vereinsmeldungen ein. Dabei findet das große Turnertreffen im nächsten Jahr nicht nur in Baden-Württemberg, sondern auch in den angrenzenden Bundesländern Interesse. Die ersten drei Anmeldungen kamen von folgenden Vereinen bzw. Schulen:

TV Königshofen (Badischer Turner-Bund)
TV Langenargen (Schwäbischer Turnerbund)
Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn (Bayern)

ORIGINAL BENZ[®] SPORT ist Offizieller Geräte-Ausstatter beim Landesturnfest 2010 in Offenburg

Der langjährige offizielle Geräte-Ausstatter des Badischen Turner-Bundes, die G. BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co. KG aus Winnenden, ist auch beim nächstjährigen Landesturnfest in Offenburg wieder ein zuverlässiger Partner.

Bereits frühzeitig konnte mit BENZ eine Vereinbarung getroffen werden, die die Ausstattung der Offenburger Sportstätten mit fehlenden Turn- und Sportgeräten speziell zum Landesturnfest vorsieht. Dahinter steht ein enormer logistischer Aufwand, den das sympathische Unternehmen aber stets mit einer scheinbaren Leichtigkeit abwickelt. Die von der Firma BENZ zur Verfügung gestellten Turn- und Sportgeräte können erneut von interessierten Vereinen zu besonders günstigen Konditionen erworben werden.

Neben dem Bedarf für die leichtathletischen Disziplinen in den Stadien sowie für die Mehrkämpfe in den Sporthallen sorgt BENZ vor allem auch in den Hallen der Messe Offenburg-Ortenau für einen reibungslosen Ablauf. Allein der komplette Gerätesatz für die Turn-Wettkämpfe in der Ortenauhalle muss gleich mit mehreren LKW's angefahren werden! Vor Wettkampfbeginn sind neben dem Aufbau der Geräte noch Bohrungen in der Halle notwendig. Alle diese Arbeiten inklusive dem Abbau und dem Verladen der Geräte zurück in die LKW's wird BENZ auch in Offenburg wieder zuverlässig und ohne großes Aufsehen verrichten – zum Wohle der hoffentlich zahlreichen Teilnehmer beim Landesturnfest.

Sonderrabatt für BTB-Vereine

Alle badischen Turn- und Sportvereine können von der Firma BENZ und ihrem breiten Sortiment profitieren. Auf alle Artikel im umfangreichen BENZ-Katalog erhalten die BTB-Vereine einen Rabatt von acht Prozent zuzüglich zwei Prozent Skonto.

Damit sind viele Standard-Artikel im aktuellen Hauptkatalog von BENZ günstiger als bei anderen vergleichbaren Anbietern, die dazu sogar noch mit Sonderaktionen und „Jubelpreisen“ werben. Und bei BENZ stimmt auch die Qualität!

Wenn im Verein künftig eine Anschaffung von Turn- und Sportgeräten notwendig ist, fragen Sie bei BENZ an! Den Hauptkatalog können Sie jederzeit kostenlos anfordern unter info@benz-sport.de oder unter Telefon (07195) 6905-0.

Gala „Aktiv sein mit Genuss – alles dreht sich um Ältere und Senioren“

Nicht nur zum Besuch, sondern zur aktiven Teilnahme sind im Rahmen des Landesturnfestes insbesondere die Vereinsgruppen der älteren Turnerinnen und Turner nach Offenburg eingeladen. Am Samstag, dem 5. Juni 2010 findet von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Baden-Arena auf dem Messegelände eine Gala „Aktiv sein mit Genuss – alles dreht sich um Ältere und Senioren“ statt. Interessierte Vereinsgruppen können hierfür ihre Bewerbung beim Badischen Turner-Bund einreichen.

LANDESTURNFEST OFFENBURG 2010



Bewerbung zur Mitwirkung an den Veranstaltungen des Festprogramms

Vom 2. bis 6. Juni 2010 findet das Landesturnfest in Offenburg statt. Im Rahmen des Festprogramms gibt es wieder einige Veranstaltungen wie z.B. die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung oder die Gala für Ältere und Senioren. Für diese Veranstaltungen können sich Vereinsgruppen für die Teilnahme mit diesem Meldebogen bewerben.

1. Name des Vereins: _____

2. Gruppe / Abteilung: _____

3. Verantwortliche/r der Gruppe: _____
Name

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

4. Titel der Vorführung: _____

5. Kurze Beschreibung der Vorführung: _____

Unsere Teilnehmer sind überwiegend: Kinder/Jugendliche Frauen Männer Ältere

6. Benutzte Musiktitel: _____

7. Dauer der Vorführung: _____

8. Gerätebedarf (Handgeräte müssen selbst mitgebracht werden): _____

9. Teilnehmerzahl der Gruppe: _____ 10. Durchschnittsalter der Gruppe: _____

11. Bitte ein Video oder DVD mit einsenden!

Rücksendung bis zum 15. Januar 2010 erbeten an:

Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Fax (0721) 26176

E-Mail: Barbara.Shaghghi@Badischer-Turner-Bund.de

Gruppen-Wahlwettbewerb "fit und aktiv" für Älteren

Bereits am Vortag der Senioren-Gala findet am Freitag, dem 4. Juni 2010, in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule der attraktive Gruppenwahlwettbewerb der Älteren statt. Vereine und Gruppen haben hier die Möglichkeit ihre unterschiedlichen Disziplinen selbst zusammenzustellen. Ein Team besteht aus mindestens vier Personen im Alter ab 40 Jahren. Die Inhalte des Gruppen-Wahlwettbewerbs "fit und aktiv" für Ältere ist in der Ausschreibungsbroschüre auf Seite 36 beschrieben.

Vorführgruppen gesucht

Für verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des Landesturnfestes werden noch Vorführgruppen gesucht. Hierzu zählen die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung auf der Bühne am Marktplatz sowie die Gala "Aktiv sein mit Genuss – alles dreht sich um Ältere und Senioren". Interessierte Gruppen können sich unter Beifügung einer DVD oder Videos ihrer Vorführung mittels dem nebenstehenden Meldebogen beim Badischen Turner-Bund bewerben. ■



ANZEIGE



Wein erleben

Affentaler
WINZERGENOSSENSCHAFT

Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG
Betschgräblerplatz
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30
E-Mail: info@affentaler.de
Internet: www.affentaler.de

Öffnungs- und Verkaufszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
(März bis Dezember)

So finden Sie uns:
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

TURNGALA



Badische Top-Turnerinnen im Einsatz

Bereits seit Jahren führen der Schwäbische und der Badische Turner-Bund gemeinsam die TurnGala durch. Aber unter Turnen ist hier mehr zu verstehen, als das, was viele noch aus dem Schulsport kennen. Artistik, Akrobatik, Kraft, Eleganz, Ästhetik und absolute Körperbeherrschung erwarten die Besucher bei der TurnGala. Dabei umfasst das Programm nicht nur das klassische Gerätturnen, sondern auch Trampolin, Rope Skipping, Tanz, Aerobic, Akrobatik und neue Bewegungsarten wie das Rue Cyre.

In diesem Jahr haben die TurnGala-Verantwortlichen das Thema „Elements – Erde, Feuer, Wasser, Luft“ als Motto für die Gala gewählt. Auf beeindruckende Weise verschmilzt hier sportliche Akrobatik mit unglaublichen Bodenperformance-Künstlern zu einem spektakulären Feuerwerk voller Farben, Formen und Bewegungen. Neben vielen anderen Programmpunkten werden mit Sicherheit die Athletenformation Dragons oder die Akrobatengruppe Vituko Matata das Publikum faszinieren. Die Dragons, allesamt Kunstturner aus Baden-Württemberg, werden sich magisch in die Lüfte heben und der Schwerkraft mit scheinbarer Leichtigkeit trotzen. Die afrikanische Gruppe Vituko Matata präsentiert ein einzigartiges Spektakel mit viel Feuer, Akrobatik und afrikanischer Lebensfreude.

Ebenso spektakulär wird in diesem Jahr das Balkenturnen auf eine ganz neue Art und Weise präsentiert. Spektakulär, weil gleich zwei Turnerinnen synchron an zwei Geräten turnen werden. Dem Badischen Turner-Bund ist es gelungen, seine Top-Turnerinnen für diese Nummer zu gewinnen. So schicken die Leistungszentren und Vereine aus Überlingen, Karlsruhe und Mannheim ihre besten Turnerinnen auf den Schwebebalken. Allesamt Turnerinnen der ersten und zweiten Bundesliga, ein Großteil davon aktuelle Bundeskader-Athletinnen. Ein Highlight ist sicherlich die Mitwirkung der Nationalturnerin und WM-Teilnehmerin Elisabeth Seitz in Mannheim. Schwierigste Gleichgewichtsteile, Drehungen und Sprünge gepaart mit Rhythmus und Ausdruck, machen diese außergewöhnliche Performance zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Mannheim Elisabeth Seitz und Cagla Akyol
 Karlsruhe Katja Roll und Désirée Baumert
 Konstanz Felicitas Fallert und Miriam Herzig
 Freiburg Felicitas Fallert und Miriam Herzig

Preise

Erfreulicherweise konnten die Eintrittspreise trotz gestiegener Kosten in diesem Jahr beibehalten werden. Es gibt also auch in diesem Jahr wieder Tickets von 6,00 bis 25,00 Euro.

Einzelkarte

	Preis Euro
Kat. I: Erwachsene	25,00 Euro
Kat. I: Kinder (6 bis 14 Jahre)*	12,50 Euro
Kat. II: Erwachsene	20,00 Euro
Kat. II: Kinder (6 bis 14 Jahre)*	10,00 Euro
Kat. III: Erwachsene	15,00 Euro
Kat. III: Kinder (6 bis 14 Jahre)*	7,50 Euro

Ermäßigungen für GymCard-Inhaber und Gruppen.

* Kinder bis sechs Jahre sind frei, sofern sie keinen eigenen Sitzplatz beanspruchen. Rollstuhlfahrer und eine Begleitperson zahlen den ermäßigten Eintritt. Ermäßigungen auf Eintritt für Kinder/Schüler und Rollstuhlfahrer sind nur in Verbindung mit einem gültigen Personal- oder Schülerschein bzw. Behindertenausweis gültig. Tickets sind vom Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen.

Termine der TurnGala 2009/2010

Montag, 28.12.2009	Freiburg	Rothaus-Arena
Mittwoch, 30.12.2009	Konstanz	Schänzle-Halle
Dienstag, 05.01.2010	Karlsruhe	Europahalle
Mittwoch, 06.01.2010	Mannheim	SAP-Arena

Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr – Hallenöffnung: 17.30 Uhr
 Weitere Informationen und Tickets unter www.turngala.de



TurnGala-Regisseur Harry Stephan bei der Probe der Kaderturnerinnen im Karlsruher Leistungszentrum.

Ehrungen bei der BTJ-Vollversammlung:

BADISCHE TURNERJUGEND mit bewährter Führungscrew

Die Badische Turnerjugend (BTJ) geht mit einer bewährten Vorstandsspitze in die nächsten beiden Jahre. Bei der Vollversammlung in Schonach erhielten die bisherigen Vorsitzenden Sabine Reil (Kraichtal) und Jürgen Kugler (Ketsch) am zweiten Oktoberwochenende erneut das einstimmige Vertrauen der 68 Delegierten. Sabine und Jürgen können sich bis 2011 bei ihrer Arbeit auf einen nahezu unverändert amtierenden Jugendvorstand stützen.

Das vom TV Schonach ausgezeichnet vorbereitete Mitgliedertreffen bereicherten zwei praxisbezogene Arbeitskreise (Hip-Hop oder Trampolinturnen) sowie ein attraktives Rahmenprogramm. Davon überzeugte sich vor Ort die Prominenz aus Sport und Politik. Sowohl der Landtagsabgeordnete Karl Rombach, Schonachs Bürgermeister Jörg Frey als auch BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf waren voll des Lobes über die BTJ-Arbeit. In ihren Grußworten betonten sie die in den Jugendabteilungen der Sportvereine geleistete gesellschaftliche Arbeit, die nicht nur für körperliche Fitness und Wettkampferfahrung Sorge, sondern auch auf ganz besondere Weise Werte vermittelt.



Kathrin Riedel erhält von BTB-Vizepräsidentin Marianne Rutkowski (rechts) die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes.

Jürgen Kugler blickte in seinem Bericht auf die vielfältigen BTJ-Aktivitäten zurück. Erfolgreiche Veranstaltungen wie das Forum Kinderturnen und die Projektwerkstatt Jugendturnen fanden dabei ebenso Erwähnung wie das Landeskinderturnfest 2008 in Bretten oder die Arbeit in der Kinderturnstiftung. Der Ketscher bedankte sich auch ausdrücklich für die Unterstützung durch das BTB-Präsidium. „Das ist nicht für alle Jugendorganisationen in den Verbänden selbstverständlich“, so der BTJ-Vorsitzende. Jürgen Kugler sprach aber auch Probleme, mit denen sich die BTJ und die Turngau-Jugenden auseinandersetzen, ganz offen an. Stichwort: fehlende Übungsleiter, zunehmende Konkurrenzsituation und vor allem die rückläufige Bereitschaft von Turnern, sich ehrenamtlich zu engagieren beziehungsweise als Delegierter für die BTJ-Vollversammlung zur Verfügung zu stellen. „Bitte nehmt diese Verantwortung wahr“, appellierte Jürgen Kugler.

Mit diesem Thema setzte sich auch der theoretische Arbeitskreis auseinander. Nach wie vor schmerzt die BTJ die geringe Zahl der Teilnehmer an der Vollversammlung. Mit ähnlichen Problemen kämpfen übrigens auch die Turngau-Jugenden.



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf ehrt Ursula Hildbrand mit der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes.

Die Arbeitskreismitglieder waren sich einig, dass nur durch interessante Rahmenprogramme die Attraktivität solcher Veranstaltungen erhöht werden könne. Auch der persönliche Kontakt zu den Vereinen soll künftig intensiviert werden. Der Arbeitskreis, kurzer Hand zu einem außerordentlichen Jugendhauptausschuss umgewandelt, befasste sich aber auch mit anderen Themen – dem Landeskinderturnfest 2010 oder dem Kinderturnmobil zum Beispiel.

Die Wahl der BTJ-Vorstandsmitglieder stand im Mittelpunkt des parlamentarischen Teils der zweitägigen Veranstaltung. Dabei erfolgten die Wahlen der Vorstandsmitglieder jeweils einstimmig, während die Landesjugendfachwarte en bloc bestätigt wurden. Dem Jugendvorstand der Badischen Turnerjugend gehören in den nächsten beiden Jahren folgende Mitglieder an: Vorsitzende Sabine Reil (Kraichtal), Vorsitzender Jürgen Kugler (Ketsch), Kinderturnen Dr. Kerstin Sauer (Tairnbach) und Kerstin Kollinger (Bühl), Jugendturnen Matthias Kohl (Gaggenau), Wettkampfsport Christian Scherer (Schonach), Gruppenarbeit Ursula Hildbrand (Steinach), Lehrarbeit Sabine Ernst (Mannheim), Überfachliche Jugendarbeit Gabriel Nock (Freiburg). Kooptiert in den Jugendvorstand sind Christine Keller aus Heidelberg sowie der Weinheimer Journalist Lutz Engert. Nicht mehr im BTJ-Vorstand vertreten ist Kathrin Riedel. Als Dank für ihr langjähriges BTJ-Engagement erhielt die in Triberg aufgewachsene Karlsruher Lehrerin aus den Händen von BTB-Vizepräsidentin Marianne Rutkowski die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes. Über eine Ehrung freute sich auch Ursula Hildbrand: Gerhard Mengesdorf zeichnete die Steinacherin mit der „Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes“ aus.



Der neu gewählte Jugendvorstand der Badischen Turnerjugend.

Ein dickes Lob haben sich die Verantwortlichen des Turnvereins Schonach verdient. Das Team um den Vorsitzenden Klaus Börsig legte sich mächtig ins Zeug, um den Delegierten zwei unvergessliche Tage im Schwarzwald zu bereiten. Danke dafür. Die Jugendorganisation des Badischen Schwarzwald-Turngaus stand den Schonachern in nichts nach und organisierte vor allem ein grandioses Abendprogramm, mit dem sie ihr 30-jähriges Bestehen feierte.



Ursula Hildbrand, Vorstandsmitglied der Badischen Turnerjugend, begrüßt die Gäste beim Kinderturntag des TB Bad Rotenfels.

Dritter Kinderturntag:

„BEWEGT EUCH“ war Thema im Schulzentrum Bad Rotenfels

Dass Bewegung viel Spaß machen kann, das konnten über 400 kleine und große Besucher beim 3. Kinderturntag des TBR im Schulzentrum Dachgrube am 25. September erleben.

Dieser Turntag wurde zusammen mit der Eichelbergschule und der Erich-Kästner-Schule gestaltet, am Vormittag absolvierten die Schüler den „Kinderturntest“. Danach konnten sie sich nicht nur bei der Bewegungslandschaft der „Mobilen Kinderturnwelt“ der Kinderturnstiftung BW austoben, sondern auch eine Bewegungslandschaft in der Halle oder neue Sportarten wie z.B. Slackline, Pipe-Juggling und mehr ausprobieren.

Parallel dazu gab es viele Informationen zur Bewegung für Eltern, Erzieher und Lehrer, und auch gesunde Snacks fehlten nicht.



Slackline zählte zu den beliebten Angeboten beim Kinderturntag.

Projektausschuss bringt Licht ins Dunkle:

Neuer „MUCK & MINCHEN-TEST“ beim Landeskinderturnfest Donaueschingen

Der Auftakt hatte fast schon symbolischen Charakter. Als die acht Mitglieder des Projektausschusses Kinderturnen (PA) – darunter erfreulicherweise auch drei neue – sich Ende August im Anton-Mall-Jugendheim trafen, standen sie erstmal im Dunkeln. Dank der Taschenlampe von Dominik Mondl fiel die Suche nach dem Stromkasten aber leicht – nur ein paar Minuten nach der Ankunft im Vereinsheim des Turnvereins Donaueschingen in der Nähe von Furtwangen hatte der PA die Erleuchtung. Zwei Tage steckten die Ausschussmitglieder um BTJ-Vorstandsmitglied Dr. Kerstin Sauer in der Abgeschiedenheit des Hochschwarzwalds die Köpfe zusammen und machten sich Gedanken um die Zukunft des Kinderturnens in Baden.



Mitglieder des Projektausschusses Kinderturnen in Donaueschingen.

„Es war ein klasse Wochenende. Wir haben vieles besprochen und planen können“, berichtete Kerstin. Zum Beispiel den „Muck & Minchen-Test“, der beim nächsten Landeskinderturnfest Premiere feiern wird. „Es ist etwas ganz Neues, nichts Abgekupfertes“, rührte Kerstin schon mal kräftig die Werbetrommel für Donaueschingen 2010. Das Landeskinderturnfest nahm ohnehin breiten Spielraum während der Tagung ein. So tüftelten Kerstin und Co nicht nur am Programm und an neuen Stationen für die Erlebnisrallye und machten sich Gedanken über die Eröffnung, sondern schauten sich vor Ort in der Turnfeststadt um. „Die Voraussetzungen sind in Donaueschingen ideal. Ich denke, wir werden ein tolles Landeskinderturnfest erleben“, berichtete das BTJ-Vorstandsmitglied von tollen Sportstätten.

Toll ist auch das Konzept „Ferienbetreuung für Kinder“, an dem der Projektausschuss im Moment strickt und das den Vereinen und Turngaunern schnellstmöglich zur Verfügung gestellt werden soll.

Trotz der intensiven Beratungen blieb an den beiden Abenden noch genug Zeit zur Entspannung. Bis weit in die Nacht plauderten die PA-Mitglieder miteinander und tauschten in lockerer Runde ihre Gedanken aus. Klar, dass dabei so manche neue Idee fürs Kinderturnen geboren wurde. Und wer wissen will, was die Damen und Herren zu später Stunde ausgeknobelt haben, der muss unbedingt zum Landeskinderturnfest nach Donaueschingen kommen. Spätestens dann geben Kerstin Sauer und ihre Mitstreiter ihre Gedanken preis.

Neue Trends und viele Klassiker:

203 ÜBUNGSLEITER bei der Projektwerkstatt Jugendturnen in Wiesental

Für den einen oder anderen altgedienten Turner sind die neuen Angebote vielleicht gewöhnungsbedürftig. Für die Badische Turnerjugend (BTJ) sind Parkour oder Slackline mehr als nur Trendsportarten. Sie sind eine Möglichkeit, auch in Zukunft Mädchen und Jungen für den Vereinssport zu begeistern und diesen attraktiv zu halten. Und in Zeiten rückläufiger Mitgliederzahlen vor allem bei Jugendlichen ist nichts wichtiger als das. Kein Wunder, dass die Arbeitskreise mit diesen beiden Trendsportarten während der dreitägigen Projektwerkstatt „Jugendturnen“ besonders begehrt waren. „Ausgebucht“, meldeten Claudia Schimmer und Matthias Kohl zum Beispiel in Sachen „Slackline“.

Die beiden hielten für die BTJ im Vorfeld und vor Ort in Wiesental die Fäden in der Hand und hatten zudem bei der Auswahl der Referenten ein glückliches Händchen. Nicht nur mit Rainer Neumann, der den Teilnehmern Mitte Oktober viele Kunststückchen auf dem gespannten Gurt – der Slackline – beibrachte. In guter, alter Seit tänzertradition schwebten die Übungsleiter über den Boden – meistens auch überaus elegant. Nicht weiter verwunderlich, lässt Turner ihr koordinatives Vermögen von Haus aus ja selten im Stich. Geschick und vor allem Beweglichkeit waren auch im Workshop „Parkour“ erforderlich. Referent Mario Kappenstein schickte die Gruppen in seinem Arbeitskreis nicht über Stock und Stein, dafür über Papierkörbe oder Bänke, die sich nicht als unüberwindbares Hindernis erwiesen.

Ob MTV Moves, Pilates, Night Dance oder Rope Skipping – die Trendsportarten stießen auf großes Interesse. Genauso wie das Gerätturnen. Denn trotz neuer Trends: Nach wie vor set-



Theoretische und praktische Arbeitskreise standen im Mittelpunkt der Projektwerkstatt.



Die Organisatoren der „Projektwerkstatt Jugendturnen“: Claudia Schimmer und Matthias Kohl.

zen die BTJ und die Übungsleiter auf die klassischen Elemente des Turnens. „Der Arbeitskreis Bodenturnen war oft ausgebucht“, berichtete Claudia. Auf große Resonanz stieß auch das Eröffnungsreferat von Dr. Swantje Scharenberg. Die Privatdozentin vom FOSS in Karlsruhe (Forschungszentrum für den Schulsport und Sport von Kindern und Jugendlichen) referierte zum Thema „Jugend in Bewegung?! Perspektiven der sportlichen Aktivität im Jugendalter“. Dass sie mit der Themenauswahl richtig lag, zeigte die rege Diskussion mit den Teilnehmern im Anschluss an ihren Vortrag.

„Es war eine klasse Veranstaltung. Die Stimmung war super“, fasste Matthias die Projektwerkstatt zusammen. Zu verdanken war dies den kompetenten und allseits gelobten Referenten, aber auch dem Ausrichter FV 1912 Wiesental. Die Helfer um Manfred Schweikert und Ludwig Kolb kümmerten sich rührend um das leibliche Wohl der 203 Übungsleiter und transportierten sie zwischen den Hallen hin und her. „Es hat alles geklappt“, gab's von den beiden BTJ-Hauptorganisatoren ein dickes Lob für die Wiesentaler.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Feldberg

Das Freizeit- und Bildungszentrum ist ideal für Jedermann:

- Privatpersonen und Familien
- Vereins- und Gruppenausflüge
- Jugend- und Seniorenfreizeiten
- Seminare und Tagungen

Für alle finden sich hier ideale Bedingungen für Aktivitäten und Entspannung.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
 Am Sommerberg 26
 79868 Feldberg-Altglashütten
 Telefon 07655 / 900 10
 Telefax 07655 / 900 199
 info@altglashuetten.de

www.altglashuetten.de

Dance und Gymnastik

„FESTIVAL DER GYMNASTIK“ – ein wahres Fest für die Augen

Zum vierten Mal veranstaltete der Badische Turner-Bund (BTB) am 10. Oktober das Festival der Gymnastik. Ausrichter war der TV Iffezheim. Rund 280 Gymnastinnen und Tänzerinnen aus 18 badischen Turnvereinen stellten ihr Können in der gesamten Bandbreite des Ressorts Gymnastik unter Beweis.



Die Geschwister Lola und Emilia Machleid vom TV Lahr wurden Badische Meister im Duo der Rhythmischen Sportgymnastik.

Besonderen Dank gilt Norbert Merkel, Vorsitzender des TV Iffezheim, und Andrea Wolf, die mit ihrem Team die Veranstaltung tatkräftig unterstützten, so dass es dem BTB gelungen ist, eine attraktive und publikumswirksame Veranstaltung durchzuführen.

Integriert in die Veranstaltung waren die Landesbestenkämpfe Gymnastik Synchron und Gruppe, der BTB-Dance Cup, die Badischen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik Duos, und der Festival Cup RSG Gruppen. Die Landesbestenkämpfe Gruppengymnastik P-Stufen wurde als zusätzliches attraktives Angebot zu den Synchron und Einzelwettkämpfen im Bereich der P-Übungen erstmals angeboten.

Durch das abwechselnde Antreten der Gymnastinnen bei den Wettkämpfen bot sich dem Publikum ein vielfältiges Programm. Besonders am Nachmittag mit den Gruppen des BTB-Dance Cup, den Pokalwettkämpfen in Gymnastik und Tanz und Gruppen der Rhythmischen Sportgymnastik verzauberte das Publikum mit atemberaubenden Choreografien.

Beim BTB-Dance Cup wurde es sehr spannend gerade in der Wettkampfkategorie Jugend, bei dem um Zehntelpunkte getanzt wurde.

Zum ersten Mal wurde beim Festival auch der Wettbewerb Dance Experience mit angeboten. Den Gruppen waren keine Grenzen in der Kreativität gesetzt, so dass interessante Choreografien und Kostüme das Publikum begeisterten. In dieser Kategorie war auch der gastgebende Verein mit der Gruppe „Be in Motion“ am Start. Sie belegten Rang 1.

In der Rhythmischen Sportgymnastik wurden die Badischen Meisterschaften Duos ausgetragen. In der freien Wettkampfkategorie verteidigte das Duo des TV Lahr (Emilia und Lola Machleid) souverän ihren Titel. In der Schüler- und Juniorenwettkampfkategorie war der TB Germania Neulußheim mit ihren beiden Duos an der Spitze, gefolgt von den Duos des TV Bretten.

Das Iffezheimer Publikum war fasziniert von den gezeigten Leistungen, da sie zum ersten Mal eine solche Veranstaltung ausrichteten. Interessant zu sehen war der Unterschied zwischen Dance und Rhythmischer Sportgymnastik. Auf der einen Seite die eher freie Bewegung natürlich auch festgelegt in ihrer Choreografie und auf der anderen Seite die saubere Grundausbildung, mit hohen technischen Schwierigkeiten und großer Beweglichkeit. ■

Die jeweils drei Bestplatzierten

Landesbestenkämpfe Synchron Jugend D

1. TV Kork (Louisa Kehret, Chira Schumann)	10,70
2. TV Mosbach (Lara Köhler, Alina Maaß)	10,20
3. TV Oberachern (Lea Brunner, Helen Löbner)	10,10

Landesbestenkämpfe Synchron Jugend C

1. TV Oberachern (Jana Hund, Ines Bohnert)	12,55
2. DJK Bruchsal (Aylin Mutlu, Lena Busch)	11,50
3. TSV Tauberbischofsheim (Carolina Dewor, Luisa Förter)	11,00

Landesbestenkämpfe Synchron Jugend B

1. TV Oberachern (Anna Adler, Vanessa Linderer)	13,95
2. TV Kork (Christine Vogel, Sabrina Haas)	11,05
3. TV Kork (Sabrina Haas, Elisa Hurst)	10,95

Landesbestenkämpfe Gruppengymnastik P5 / P6

1. TV Oberachern	11,00
2. TV Mosbach II	10,40
3. TV Mosbach I	9,75

Landesbestenkämpfe Gruppengymnastik P6 / P7

1. TV Oberachern	14,75
2. TV Mosbach	11,65





Fotos: Christine Hornung

Landesbestenkämpfe Gruppengymnastik P8 / P9

1. TV Kork	14,45
------------	-------

Badische Meisterschaften Duos SWK

1. TB Germania Neulußheim (Viktoria Becker, Natali Hermann)	29,35
2. TV Bretten (Carolina Freis, Victoria Merkle)	27,50
3. TV Laufenburg-Rhina (Erika Daudrich, Anastasia Neustroeva)	26,80

Badische Meisterschaften Duos JWK

1. TB Germania Neulußheim (Anastasia Kempf, Ilona Schall)	32,05
2. TV Bretten (Isabell Pfeil, Nina Keller)	30,65
3. TV Bretten (Louisa Hausner, Eva-Maria Hausner)	27,75

Badische Meisterschaften Duos FWK

1. TV Lahr (Emilia Machleid, Lola Machleid)	34,45
2. TB Germania Neulußheim (Mischell Hohler, Christine Rübel)	31,65
3. TV Laufenburg-Rhina (Dagmar Kaiser, Julia Mosch)	29,85

Festival Cup RSG Gruppen KK 6 – 8

1. TB Germania Neulußheim	14,50
2. TSG Wiesloch	9,80

Pokalwettkampf Gruppen KK 8 – 10

1. TB Germania Neulußheim	21,10
2. TSG Wiesloch	11,70

BTB Dance Cup Wettbewerb Kinder

1. TV Lahr – Arabesque	14,56
2. TV Haslach – YoungInMotion	13,46
3. TV Haslach – JazzFresh	12,76

BTB Dance Cup Wettbewerb Jugend

2. TV Waldhof Mannheim – KickBack	12,93
3. TV Villingen – M & Double U	11,76

BTB Dance Cup Wettbewerb Erwachsene

1. VfR Gommersdorf – Red white Flames	15,23
---------------------------------------	-------

Dance Experience

1. TV Iffezheim – Be in motion	89,25
2. TV St. Georgen	81,00
3. Rastatter TV	61,25

BTB Dance Cup Wettkampf Jugend

1. TV Haslach – New Generation	18,09
2. TV Wössingen	16,86
3. TV Lahr – Allegra	16,69

BTB Dance Cup Wettkampf Erwachsene

1. TV Haslach – Fashiondance	16,72
------------------------------	-------

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Faustball

Deutsche Jugend-Meisterschaft der Landesturnverbände:

ERFOLGREICHES WOCHENENDE am Bodensee

Mit den Worten „Das war ganz toll“ beendete Landesjugendfachwart Andreas Breithaupt seinen Ansprache an die Teilnehmer des Jugend-Deutschland-Pokals in Friedrichshafen. Die Auswahltrainer waren nach den eher mäßigen Platzierungen der Vereinsmannschaften bei den Deutschen Meisterschaften eher skeptisch, doch die vier Teams überzeugten mit zweimal Silber und Bronze auf der ganzen Linie.



Fotos: Andreas Breithaupt

Die Faustball-Auswahlteams des Badischen Turner-Bundes.

Die A-Juniorinnen traten nach dem vierten Platz des Vorjahres in nahezu unveränderter Formation an und entschieden die Vorrundengruppe unter der Führung von Bianca Mollenhauer und Florian Zwintscher überlegen für sich. Mit zwei Siegen starteten die A-Junioren ins Turnier, die nachfolgende Niederlage gegen Westfalen brachte die Planungssicherheit durcheinander. Danach hatte sich das Team jedoch gefangen und legte zwei Siege nach, die zum zweiten Gruppenplatz reichten. Die „Wundertüte“ C-Juniorinnen überraschte auch diesmal wieder. Vier Siege in Folge sicherten schon vor dem letzten Spiel gegen Niedersachsen die Qualifikation für das Viertelfinale. Der hohe Favorit wurde an den Rand einer Niederlage gebracht, nach dem gewonnenen ersten Satz verlor die Truppe von Ina Damm und Heike Müller den zweiten äußerst unglücklich mit 12:14. Danach hatten die Mädchen nichts mehr zuzusetzen und mussten das Spiel abgeben.

Am schwersten taten sich die C-Junioren unter Leitung von Dominik Mondl und Nick Trinemeier. Auch die beiden Auftaktsiege gaben der stärker eingeschätzten Mannschaft keine Sicherheit, gegen das Rheinland und Niedersachsen gab es vermeidbare Niederlagen. So musste gegen Schleswig-Holstein bis zum Ende gezittert werden bis der Sieg unter Dach und Fach war. Somit hatten sich alle Mannschaften unter den sechs besten Teams qualifiziert und die Basis für ein erfolgreiches Abscheiden in der Gesamtwertung gelegt.

Die A-Juniorinnen trafen Sonntagmorgen zum Auftakt auf Schleswig-Holstein. Durch die Niederlage gegen Niedersachsen standen die Nordlichter unter Erfolgsdruck und durften sich keine Niederlage erlauben. Doch die Badenerinnen waren perfekt eingestellt und motiviert bis in die Fußspitzen, aufkommende Gegenwehr wurde mit direkten Punkten unterbunden und mit 11:5 und 11:8 der Ein-

zug ins Endspiel geschafft. Die Niederlage gegen Niedersachsen hatten dann keinen Einfluss mehr aufs Weiterkommen, die Stammkräfte wurden geschont. Mit Sachsen hatten die A-Junioren einen unberechenbaren Gegner, die Truppe von Rainer Frommknecht und Patrick Clevenz zeigte sich aber unbeeindruckt und setzte sich klar durch. Ebenfalls gegen Sachsen spielten die C-Juniorinnen und setzten ihre Erfolgsserie mit 11:5 und 11:7 fort. Schwer taten sich die C-Junioren im Duell mit Schwaben, innerhalb kürzester Zeit war der erste Durchgang zugunsten des Nachbarn beendet. Die lange erhoffte Steigerung kam dann im zweiten Durchgang, mit Glück und Geschick retteten sich die Jungs in den Entscheidungssatz. Dieser wurde dann mit 11:6 klar gewonnen. Mit diesem Sieg hatten alle Mannschaften den Einzug ins Halbfinale erreicht. Damit war klar, dass es auch dieses Mal wieder für eine Medaille in der Gesamtwertung reichen würde.

Optimal lief es für die A-Juniorinnen im Halbfinale gegen Schwaben. Dabei gelang es fünf Punkte Vorsprung zu erarbeiten. Doch die technisch versierten Schwäbinnen kämpften sich zurück und entschieden beide Sätze mit 11:9 für sich. Besser machten es die A-Junioren, nach dem 11:8 im ersten Satz erteilten sie den enttäuschten Schwaben mit 11:1 eine regelrechte Lektion. Ungewohnt lief das Spiel der C-Juniorinnen, durch Unkonzentriertheit lag man schnell mit vier Punkten zurück. Durch Umstellungen auf den Positionen war dann schnell die Sicherheit im eigenen Spiel wieder da und die Mädchen aus Bayern mussten die Überlegenheit der Badenerinnen anerkennen. Die C-Junioren trafen erneut auf Niedersachsen, trotz einer 7:11 und 10:12 Niederlage waren die Trainer mit der gezeigten Leistung durchaus zufrieden. Mit den C-Juniorinnen und den A-Junioren war Baden zweimal in den Endspielen vertreten.

Den A-Juniorinnen war anzumerken dass sie unbedingt eine Medaille wollten, doch die drei Spiele zuvor hatten sehr viel Kraft gekostet. Trotzdem konnten sie sich gegen die bayerische Vertretung in drei Sätzen behaupten. Spannend wie gewohnt machten es die C-Junioren, die sich ebenfalls in drei Sätzen gegen Bayern die Bronzemedaille sicherten. Nachdem die A-Junioren im Halbfinale noch gezaubert hatten, waren im Endspiel die Rollen anders verteilt. Niedersachsen hatte nicht nur die Favoritenrolle, sie spielten auch so. Am Ende stand ein klarer Erfolg zu Buche. Nach der knappen Niederlage in den Gruppenspielen trafen die C-Juniorinnen wiederum auf Niedersachsen. Und wie in der Vorrunde setzten sich die Mädchen aus dem Norden wieder durch. Trotz dieser Niederlagen in beiden Endspielen waren alle Beteiligten mit dem zweiten Platz in der Gesamtwertung überaus zufrieden, so nahe dran am Gesamtsieg war bisher noch keine badische Delegation.

A-Juniorinnen: Melanie Bondza, Jana Scharfenberger (TV Käfertal), Julia Reich, Selina Stallecker (TV Öschelbronn), Maye Kugel (TV Weil), Sarah Fey, Janine Gieringer, Sandra Mahr (TV Bretten) Trainer Bianca Mollenhauer, Florian Zwintscher

A-Junioren: Felix Klassen, Jasper Trinemeier (TV Käfertal), Tim Ludwig (TV Waibstadt), Felix Reich (TV Öschelbronn), Mark Borho (FG Offenburg), Nico Müller, Tim Pfeifer, (TV Wünschmichelbach) Trainer Rainer Frommknecht, Patrick Clevenz

C-Juniorinnen: Celine Conrad, Nadine Nickstadt (TV Käfertal) Michelle Glöckner, Laura Schneider, Vanessa Schneider (TV

Öschelbronn), Sophia Mahr, Sandrin Walker (TV Bretten), Jana Luft (TSV Karlsdorf) Trainer Ina Damm, Heike Müller

C-Junioren: Marcel Stoklasa, Cedric Trinemeier (TV Käfertal), Thilo Eiermann (TV Waibstadt) Steffen Dienger, Maximilian Pister, Felix Smit, (TV Weil), Nils Schollenberger, Jonas Schröter (TV Wünschmichelbach), Trainer Nick Trinemeier, Dominik Mondl

Schiedsrichter: Ulrike Mangler, Werner Mondl

Physiotherapeutin: Kerstin Schmid

Delegationsleiter: Andreas Breithaupt

DM C-Juniorinnen:

TV ÖSCHELBRONN ohne Fortune

Ohne Sieg blieben die Mädchen aus Öschelbronn bei den Deutschen Meisterschaften der C-Juniorinnen im niedersächsischen Wardenburg. Gegen den TSV Bardowick und den späteren Dritten aus Kellinghusen kam es erst in der Verlängerung des dritten Satzes zur Entscheidung, auch die Spiele gegen den Wardenburger TV (DM-Zweiter) und Wacker Burghausen waren schwer umkämpft. Besser lief es dann in den Platzierungsspielen gegen den VfL Kirchen, mit dem 2:0 Sieg war der 8. Platz gesichert.

DM C-Junioren:

BADISCHE TEAMS überraschen positiv

Mit Platz sechs für den TV Waibstadt und der Silbermedaille für den TV Wünschmichelbach waren die Badischen Nachwuchsfaustballer wieder hervorragend in Deutschlands Spitze vertreten.

Mit zwei Erfolgen gegen Kellinghusen und Böblingen waren die Zeichen beim TV Waibstadt schon auf Endrunde gestellt, die klare Niederlage gegen Moslesfehn brachte jedoch wieder Zweifel. Die Konstellation vor dem Spiel gegen Gliesmarode war dann so, dass ein gewonnener Satz zum Weiterkom-

men reichen würde. Nachdem der erste Durchgang mit 10:12 an Gliesmarode ging, war klar dass es nun um alles ging. Und die Jungs besannen sich auf ihr Können und sicherten mit 11:8 mit dem dritten Platz in der Vorrundengruppe den Einzug in die Endrunde.

Mit einer Niederlage startete der Badische Meister TV Wünschmichelbach ins Turnier. Unkonzentriert und zum Teil auch glücklos lud man die SG Augsburg immer wieder zu Kontern ein, die von den Bayern auch genutzt wurden. Gegen Gastgeber Wardenburg stand das Team schon mit dem Rücken zur Wand, nur ein Sieg konnte das Nervenkostüm wieder beruhigen. Nun zeigten die Jungs von Werner Schröter ihr wahres Gesicht, der Favorit wurde im ersten Satz regelrecht an die Wand gespielt. Auch nach dem knapp verlorenen zweiten Satz ließen sich die Odenwälder vom zahlreichen Publikum nicht beeinflussen und legten den Grundstock für den Einzug in die Endrunde. Der dritte Durchgang sollte dann die Entscheidung bringen, der TV Voerde war gleichfalls mit 2:2 Punkten gestartet. Auch hier war der Spielverlauf wechselhaft, mit Glück und Geschick setzten sich die Wünschmichelbacher durch. Das bedeutungslose Spiel zum Abschluss gegen Berlin wurde wieder eine klare Sache, genau wie der TV Waibstadt wurde der dritte Gruppenplatz erreicht.

Im Viertelfinale hatte der TV Waibstadt die SG Augsburg zum Gegner, der TV Wünschmichelbach traf auf den TV Böblingen. Die beiden Spiele entwickelten sich zu den spannendsten Spielen der Meisterschaft, mit Freud und Leid für die badischen Teams. Während der TV Waibstadt knapp unterlag, jubelten die Wünschmichelbacher über den Einzug ins Halbfinale. Hier war wieder Gastgeber Wardenburg der Kontrahent, anders wie in der Gruppenphase waren die Odenwälder über das gesamte Spiel hinweg überlegen und schafften den Finaleinzug. Rang fünf war das Ziel für den TV Waibstadt im Platzierungsspiel, doch die Böblingen hatten sich gegenüber dem Vortag hervorragend auf Waibstadt eingestellt und verdrängten sie auf Platz sechs. Ganz entgegen den Vorstellungen des Wünschmichelbacher Betreuerteams verlief dann das Endspiel. Im ersten Satz wurden die Odenwälder vom Angriff des SV Moslesfehn überrollt, im zweiten Satz gelang es zwar das Spiel ausgeglichen zu gestalten, am Ende hatten die Norddeutschen aber das glückliche Ende für sich. Nichtsdestotrotz war das Wochenende aber erfolgreich für Baden, mit diesen Platzierungen wurde die Zugehörigkeit zu Deutschlands Elite bestätigt.

Deutsche Meisterschaft U16:

KÄFERTALER MANNSCHAFTEN am besten platziert

Mit Rang sechs bei den B-Juniorinnen und Rang acht bei den B-Junioren schnitten die Mannschaften des TV Käfertal als beste badische Vertreter bei den Deutschen Meisterschaften Ende September in Bardowick bei Lüneburg ab. Bei den B-Juniorinnen belegten die Mädchen aus Öschelbronn Rang elf, der TV Waibstadt kam auf Rang 19 ein. Platz zehn bei den Jungs erreichte der TV Wünschmichelbach.

Mit Siegen gegen den TV Eibach am Samstag und den FV Glauchau am Sonntag blieben die Mädchen aus Waibstadt durchaus im Rahmen ihrer Möglichkeiten und erfüllten die Erwartungen von Trainerin Monika Link.

Platz zwei nach der Vorrunde belegten die Öschelbronner Mädchen, so dass Markus Schweigert und Florian Zwintzschler mit berechtigten Hoffnungen ins Qualifikationsspiel gegen den TSV Calw gingen. Doch das Angriffsspiel kam nicht zum Tragen, weshalb am



Erfolgreiche C-Juniorinnen aus Baden.



Der badische Auswahlspieler Lars Breithaupt nach einer gelungenen Abwehraktion.

Ende die Calwerinnen knapp die Nase vorne hatten. Mit dem Sieg gegen den TV Segnitz beendeten die Öschelbronnerinnen die Meisterschaft dann auf Platz elf.

Besser lief es für die B-Juniorinnen aus Mannheim. Mit Platz zwei nach der Vorrunde zog die Mannschaft in die Qualifikation gegen den TV Segnitz ein. Nach dem hart umkämpften ersten Satz konnte die Truppe von Ina Damm zusetzen und sicherte sich mit dem zweiten Satz auch den Einzug ins Viertelfinale. Gegen den VfL Kellinghusen kam es zu einem der dramatischsten Spiel der gesamten Meisterschaft. Bis zum 9:9 im dritten Satz war die Begegnung absolut ausgeglichen, dann glückten den Schleswig-Holsteinerinnen zwei aufeinander folgende Punkte und der Ein-

zug ins Halbfinale. In den Platzierungsspielen gelang noch ein Sieg gegen den TV Oberhausen. Gegen den TSV Breitenberg gab es eine Niederlage.

Mit hohen Erwartungen waren die Juniorenteams aus Weinheim und Mannheim in den Norden gereist. Doch die Leistungsschwankungen waren zu stark um in den Kampf um die Medaillen eingreifen zu können. Die Jungs von Stefan Lutz und Werner Schröter wirkten über das gesamte Wochenende gehemmt, trotzdem gelang der Einzug in die Qualifikationsrunde. Doch der alte Rivalen aus Kirchen nutzte gekonnt die Schwächen im Spiel der Wünschmichelbacher aus und warf die Badener aus dem Rennen. Gegen den VfK Berlin gelang noch ein Sieg der für Rang zehn reichte.

Verheißungsvoll startete der TV Käfertal mit Siegen gegen Frammersbach und den späteren deutschen Meister Wardenburger TV. Die Niederlage gegen den TV Ochsenbach kostete den Gruppensieg und den direkten Einzug ins Viertelfinale. In der Qualifikation kam es zum Spiel gegen den VfK Berlin. Trotz des Sieges zeigten sich schon in dieser Partie die Schwächen im Angriffsspiel, die folgenden Begegnungen gingen allesamt verloren was am Schluss Platz acht bedeutete.

Andreas Breithaupt

Kunstturnen Frauen



Gander-Memorial 2009:

ELISABETH SEITZ in Wettkampflaune

Beim traditionsreichen Gander-Memorial am 28. Oktober wurde Elisabeth Seitz (TG Mannheim) als Vertreterin für Deutschland von DTB-Teamchefin Ulla Koch eingesetzt.

Insgesamt waren zehn Turnerinnen aus zehn Ländern eingeladen. Auf Grund der WM-Ergebnisse von London war ein 10. Platz im Gesamtklassement zu erwarten.

Davon ließ sich Elisabeth wie gewohnt nicht beeindrucken. Zwar wurde der Zitterbalken seinem Namen gerecht (12,95 P.), aber

mit der fünftbesten Barrenübung (13,35 P.) und der zweitbesten Bodenübung (stolze 12,95 P. bei extrem hart wertenden Kampfrichterinnen) schob sie sich auf den 7. Rang vor und ließ so hervorragende Turnerinnen wie die Ukrainerin Yana Demianchuk, die Chinesin Ning He und die Italienerin Serena Licchetta hinter sich. Es gewann die erste WM-Sibermedaillengewinnerin aus der Schweiz, Arielle Käslin, vor der Rumänin Diana Cheliaru und der amtierenden Europameisterin Ksenia Semenova (Russland).

Doris Poggemann-Blumenkamp

Swiss-Cup in Zürich am 1. November 2009:

SENSATIONELLES ERGEBNIS für ELISABETH SEITZ und THOMAS TARANU

Beim Swiss-Cup am 1. November in Zürich belegte Elisabeth Seitz (TG Mannheim) zusammen mit ihrem Turnpartner Thomas Taranu (Straubenhardt) einen sensationellen zweiten Platz.

Der Modus dieses hochrangig besetzten Turniers sieht vor, dass Paare, sprich ein Turner und eine Turnerin, an den Start gehen. Zwölf Paare waren eingeladen, die ihre ersten beiden Geräte selber bestimmen konnten, an denen sie den Wettkampf beginnen. Die acht besten Paare starten dann an ihrem dritten Gerät. Im letzten Durchgang stehen die vier bis dahin besten Paare im Finale und dürfen noch ein Mal ein Gerät ihrer Wahl zeigen.

Elisabeth wählte als erstes Gerät den Barren und zeigte eine sehr gute Übung. Ihr zweites Gerät war der Boden, an dem sie eine schwungvolle und ausgesprochen schöne Übung turnte. Da auch Thomas, der in Heidelberg bei Dieter Hofer das Turnen erlernte, seine beiden ersten Übungen optimal präsentierte, erreichte das Paar in dem Weltklassefeld unerwartet das Halbfinale.

Im Halbfinale turnte Elisabeth am Balken. In der Übung gab es kaum einen Wackler, aber leider musste sie nach dem Flick-Flack-Hocksalto das Gerät verlassen. Trotzdem reichte es fürs

Finale, wo sie noch einmal ihre Barrenübung präsentierte, dieses Mal in noch besserer Ausführung. Der sprungstarke Thomas Taranu zeigte nochmals zwei dynamische und saubere Sprünge. Mit einem strahlenden Lächeln freuten sich Elisabeth Seitz und Thomas Taranu, als der zweite Rang vor dem Schweizer Favoritenpaar mit Vizeweltmeisterin Ariella Käslin und Nicki Böschgen sicher war. Gesamtsieger wurde Deutschland 1 mit Kim Bui und Matthias Fahrig. Teams wie Russland mit keiner Geringeren als der amtierenden Europameisterin Xenia Semenova oder auch die Rumänen und Chinesen wurden zurückgelassen.

Die Veranstaltung wurde vom Schweizer Fernsehen live übertragen. Elisabeth und Thomas, die beide in diesem Jahr ihr WM-Debüt gaben, überzeugten in der Halle und auf dem Bildschirm nicht nur durch ihre Leistungen, sondern auch durch ihre unbekümmerte und positive Ausstrahlung. Der Wettkampferlauf ist auch nachzulesen unter: www.gymmedia.de

D. Poggemann-Blomenkamp

Leverkusen-Cup 2009:

SILBER und BRONZE für Nachwuchstalent KATJA ROLL

Katja Roll (KRK-TG Söllingen) startete am 10. Oktober mit der Auswahlmannschaft des Deutschen Turner-Bundes beim Leverkusener-Cup. Vor mehr als 1.600 Zuschauern musste sich das deutsche Team gegen die starken Mannschaften aus Mexiko, Niederlande, England, Südafrika, Ungarn und Österreich behaupten.

Trotz der starken Konkurrenz nutzte die 14-Jährige die Gelegenheit, neue Elemente und Verbindungen auszuprobieren. So wurde ihr am Balken erstmals die Verbindung freier Schrittlüberschlag vv. – Flick-Flack – Salto rw. bonifiziert. Die Silbermedaille am Schwebebalken war der Lohn dieser Leistung.

In der Mannschaftswertung gewann das Team der Niederlande I mit 105,00 Punkten vor Mexiko (103, P.). Zusammen mit Ruby van Dyk und Anja Rheinbay durfte Katja die Bronzemedaille für den dritten Platz des deutschen Teams in der Mannschaftswertung (99,85 P.) entgegennehmen.

Zusätzlich belegte Katja mit 48,95 Punkte als beste deutsche Mehrkämpferin Rang 5 in der Einzelwertung. Hier gewann die Mexikanerin Karla Salazar mit 53,20 Punkten vor den Niederländerinnen Lisa van der Burg (52,85 P.) und Dianne Tunisie (52,15 P.). Betreut wurde das deutsche Nachwuchsteam von der Karlsruher Cheftrainerin Tatjana Bachmayer.

Für die internationale Bewertung bleibt festzuhalten, dass das mexikanische Turnen enorme Fortschritte gemacht hat. Aus nationaler Sicht hat Katja Roll sich für weitere internationale Einsätze empfohlen. Für sie gilt es, sich weiter konsequent für die nationalen Qualifikationswettkämpfe zur Teilnahme an den Junioren-Europameisterschaften im Frühjahr 2010 vorzubereiten.

D. Poggemann-Blomenkamp



Kunstturnen Männer

Badische Jugend-Mannschaftsmeisterschaften in Weil am Rhein:

HERBOLZHEIMER NACHWUCHSTURNER sorgen für Gleichgewicht

Das kunstturnerische Gleichgewicht zwischen dem Süden und dem Norden Badens scheint wieder hergestellt dank der hervorragenden Nachwuchsarbeit, die am Landesleistungszentrum in Herbolzheim gerade im unteren Schülerbereich zu Tage tritt.

Bei den Badischen Mannschaftsmeisterschaften, die am 11. Oktober in Weil am Rhein stattfanden, überzeugten die Allerjüngsten der Wettkampfgemeinschaft (WKG) Herbolzheim-Hanauerland mit einem souveränen Sieg bei über acht Punkten Vorsprung vor einer weiteren WKG, gebildet aus Talenten des TSV Grötzingen und des TV Nöttingen. Groß war die Kluft zum Drittplatzierten TG Hanauerland und dem TV Bühl, der auf Rang vier landete. Wenngleich man sich in dieser Altersklasse noch nicht mit dem Titel „Badischer Meister“ schmücken darf, da es sich noch um einen Rahmenwettbewerb handelt, bewiesen etwa sechs der angetretenen Nachwuchstalente auf Grund der erreichten Punktzahlen deutlich über 50 im Pflichtsechskampf, wie gut geschult sie sind, was

Technik und Haltung anbetrifft, und dass sie eine sehr gute Perspektive für die weitere spitzensportliche Entwicklung besitzen.

Wesentlich enger verlief die Entscheidung bei den Neun- bis 14-jährigen, welche die TG Breisgau I für sich entschied, was der bravurösen Einzelleistung des Ausnahmetalents Lorenzo Voppichler vom TV Furtwangen zuzuschreiben war, der satte 55,750 Punkte zum Mannschaftsergebnis beisteuerte. So hatte das ausgeglichene Team der KTG Heidelberg I am Ende das Nachsehen. Beinahe analog verlief der Kampf um Platz drei und vier. TG Breisgau II, obwohl meist ohne Streichwertung turnend, konnte gegen KTG Heidelberg II einen halben Punkt Vorsprung bis ins Ziel retten. TG Mannheim hatte mit dem Ausgang der Meisterschaft nichts zu tun.

Sehr mittelmäßig und unspektakulär, wie dies im Jugendbereich zwischen 15 und 18 Jahren häufig anzutreffen ist, ging es im Zweikampf zwischen dem TV Bühl und dem TSV Grötzingen zu. Bühl siegte unangefochten. Farbe erhielt der Wettkampf gerade in die-



Max Stock AK 10, KTG Heidelberg



Michel Gumbinger AK 11,
KTG Heidelberg

ser Altersklasse durch die wesentlich stärkeren Einzelstarter, die sich um den Badenpokal in der Einzelwertung bewarben. Die beiden „Lokalmatadore“ vom ESV Weil, Christian Auer und Danny Pütz, sowie die Heidelberger Michael Wilhelm und Maik Kuntz waren die überragenden Akteure, die der Meisterschaft die Glanzlichter aufsetzten. Am Ende hatte Christian Auer seinen jahrelangen Kontrahenten Wilhelm vom Neckar überraschend deutlich im Griff und siegte mit 76,350 zu 72,750 Punkten. Platz drei belegte Danny Pütz mit 70,600 Punkten, der eine bessere Platzierung durch Schwächen an den Ringen und am Reck, vergab.

Die Ergebnisse von Weil am Rhein auf einen Blick

Rahmenwettkampf Jugend F (AK 7/8)

1. WKG Herbolzheim-Hanauerland	164,500
2. WKG Grötzingen-Nöttingen	155,850
3. TG Hanauerland	138,850
4. TV Bühl	134,550

Wettkampfsport

Bad. Mannschaftsmeisterschaft Jugend C/D/E (AK 9 – 14)

1. TG Breisgau I	161,250
2. KTG Heidelberg I	158,200
3. TG Breisgau II	147,350
4. KTG Heidelberg II	146,850
5. TG Mannheim	134,800

Bad. Mannschaftsmeisterschaft Jugend A/B (AK 15 – 18)

1. TV Bühl	183,600
2. TSV Grötzingen	145,100

Gewinner des Badenpokals Jugend E

Marvin Schlenkrich (TV Herbolzheim)

Gewinner des Badenpokals Jugend D

Lorenzo Voppichler (TV Furtwangen)

Gewinner des Badenpokals Jugend C

Daniel Morres (KTG Heidelberg)

Gewinner des Badenpokals Jugend A/B

Christian Auer (ESV Weil am Rhein)

Bernd Roy

Jahn-Wettkämpfe

TV Konstanz, TV Nöttingen und Gastgeber TSV Weingarten SIEGER BEIM KIDS-CUP

Auch in diesem Jahre erfreute sich der Kids-Cup, der Nachwuchswettbewerb für angehende Jahnwettkämpfer/innen, großer Beliebtheit. Erstmals hatte sich der TSV Weingarten als Ausrichter beworben und sich bestens bewährt.

Die jungen Wettkämpfer/innen fanden in der geräumigen Sporthalle und im Hallenbad im gleichen Gebäude beste Voraussetzungen für einen optimalen, fairen Wettkampf. Der Mitarbeiterstab des Vereinsvorsitzenden Frank Lautenschläger wickelte die Wettkampfauswertung sehr professionell ab, so dass Ressortleiter Werner Kupferschmitt eine halbe Stunde früher als geplant die Schüler/innen zur Siegerehrung rufen konnte. Alle Aktiven hatten einen Sechskampf zu absolvieren, wobei es im ersten Wettkampfteil zum Schwimmen, Laufen und Werfen ging. Nach einer kurzen Einturnzeit galt es dann altersspezifische Pflichtübungen am Boden, Reck oder Barren und mit dem Minitramp zu turnen. Vor der Siegerehrung



richtete Vereinsvorsitzender Frank Lautenschläger Grußworte des Gastgebers an die Schüler/innen und zahlreichen Zuschauer, ehe Gerfried Dörr (Vizepräsident des BTB) auf den Wert dieses Kids-Cups für den Mehrkampfnachwuchs zu sprechen kam und alle Wettkämpfer/innen zum Weitermachen ermutigte. Mit dem Dank an alle Kampfrichter/innen, Organisatoren und Helfer leitete Werner Kupferschmitt dann zur Siegerehrung über. Aus den Händen von Vizepräsident Gerfried Dörr und den Landesfachwarten Fritz Hauß (Schwimmen) und Roland Tremmel (Leichtathletik) nahmen die drei Bestplatzierten der sechs Wettkampfklassen schöne Pokale und alle Wettkämpfer/innen ihre Urkunden entgegen.

Wie schon in den Vorjahren stellte in den drei Wettkampfklassen der Mädchen der TV Konstanz auch in Weingarten die überragenden Siegerinnen. Bei den Jungen holte sich der TV Nöttingen zwei Titel und bei den Minis sorgte Lasse Keller dafür, dass der Siegerpokal in Weingarten blieb.

Werner Kupferschmitt

Auszug aus der Siegerliste

Sechskampf – Schülerinnen E

1. Caroline Eble (TV Konstanz)	83,86
2. Sarina Jahraus (TSV Weingarten)	78,51
3. Luca Zuber (SG Nußloch)	78,30





Sechskampf – Schülerinnen F

- | | |
|---------------------------------------|-------|
| 1. Franziska Eble (TV Konstanz) | 76,00 |
| 2. Anna Laura Höchsmann (TV Konstanz) | 74,71 |
| 3. Sophie Bauch (SG Nussloch) | 72,48 |

Sechskampf – Mädchen – Minis

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Jule Müller (TV Konstanz) | 93,14 |
| 2. Fanny Rieth (TV Konstanz) | 92,64 |
| 3. Noemie Harling (TSV Stettfeld) | 91,19 |

Sechskampf – Schüler E

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Carl Guigas (TV Nöttingen) | 71,46 |
| 2. Lukas Münster (TV Muggensturm) | 66,37 |
| 3. Justin Mühleck (SG Kirchheim) | 65,38 |

Sechskampf – Schüler F

- | | |
|------------------------------------|-------|
| 1. Nic Krzyzanowski (TV Nöttingen) | 77,44 |
| 2. Tim Gieser (TG Sandhausen) | 74,83 |
| 3. Yannik Wernner (SG Kirchheim) | 72,70 |

Sechskampf – Jungen – Minis

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| 1. Lasse Keller (TSV Weingarten) | 88,47 |
| 2. Yannik Nothelfer (TSV Weingarten) | 86,56 |
| 3. Max Lober (TSV Stettfeld) | 85,39 |

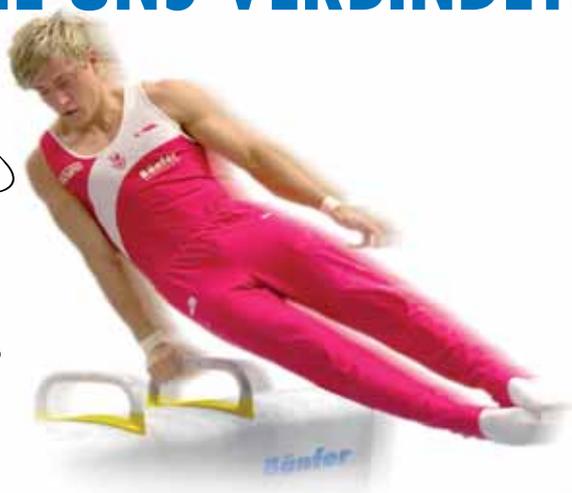


Die komplette Siegerliste ist unter www.badischer-turner-bund.de veröffentlicht.

ZUKUNFTSORIENTIERT, INNOVATIV,... einfach nur gut!

LEIDENSCHAFT DIE UNS VERBINDET!

Philipp Seitz
Philipp Boy



JETZT SPAREN! +++ JETZT SPAREN! +++
Ständiger Abverkauf von Sportmatten und
Turngeräten unseres Veranstaltungspools



Elisabeth Seitz
Elisabeth Seitz

Ihr Spezialist für
**Team-, Sport- und
Berufsbekleidung**
Tel. 07133 / 90 18 286
www.speedytex.de

**WIR
BAUEN
DEIN
T-SHIRT!**
Speedy
Tex



Bänfer GmbH
Industriestraße 11
D-34537 Bad Wildungen



Bänfer GmbH
all equipment for sports

Tel.: +49 (0)5621/7878-0
Fax: +49 (0)5621/7878-32

Internet: www.baenfer.de
eMail: info@baenfer.de

Orientierungslauf

DREI MEISTER-TITEL bei den Deutschen Meisterschaften über der lange Distanz

Die badischen Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften über die Langdistanz sowie des anschließenden Deutschland-Cups sorgten am ersten Oktober-Wochenende dieses Jahres eindrucksvoll dafür, dass die traditionsreiche Orientierungslauf-Hochburg Wehrsdorf im östlichen Sachsen nicht zur Höhle des Löwen wurde.

Die Meisterschaften wurden auf einem typischen Oberlausitzer Bergrücken ausgetragen. Das Gelände besteht aus Fichten- und Mischwald, ist durch steile Hänge, viele Steinen und ein dichtes Wegenetz charakterisiert. Ca. ein Drittel der längeren Strecken führten sogar über tschechisches Gebiet. Den Wehrsdorfer Orientierungsläufern gelang die Organisation einer überaus gelungenen Veranstaltung.



Meike Jaeger und Magnus Berger von der Gundelfinger TS: Meister der D35 bzw. H45.

Meisterin in der D35 wurde die nach schwerer und langer Verletzung wieder in gute Form gelangte Meike Jaeger von der Gundelfinger TS. Meike startete nun zum ersten Mal in der im Vergleich zur Damenelite doch wesentlich leichteren und ihrer Form eher entsprechenden Seniorenkategorie. Sie meisterte die 7,3 km Luftlinie und 225 Höhenmeter fassende Strecke in 55:50 Minuten und lag damit eine halbe Minute vor Anke von Gaza vom OLV Uslar.

Magnus Berger von der Gundelfinger TS erkämpfte sich Gold in der Herrenklasse 45 Jahre. Damit gelang ihm die Führung vor

weiteren 49 Meisterschaftsteilnehmern, und dies obwohl Magnus eine sehr ungünstige, zeitige Startposition hatte und damit nur wenig Spuren im Wald vor fand. Mit 51:53 gelang Magnus ein souveräner Lauf der ihm über die 8,7 km Luftlinie und 220 Höhenmeter eine knappe halbe Minute Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Matthias Müller vom Post SV Dresden einbrachte.

Bernd Döhler vom TuS Karlsruhe-Rüppurr wurde mit knapp drei Minuten Vorsprung (50:46) souverän Meister in der H55 (7,4 km Luftlinie, 215 Höhenmeter) und lag damit vor weiteren 19 Meisterschaftsteilnehmern. Bernd errang mit dieser Meisterschaft bereits seine Zweite in diesem Jahr, nach der über die Mitteldistanz, und nach dem Sieg bei den Besten-Kämpfen über die Ultralangdistanz. Gleichzeitig errang Bernd mit seiner Führung in Wehrsdorf den Sieg in der Bundesrangliste 2009 seiner Klasse.

Der in der Kategorie H12 startende OL-Familien-Sprössling Erik Döhler (TuS Karlsruhe-Rüppurr) siegte eindrucksvoll in 14:58 über die 2,5 km und 60 Höhenmeter messende Distanz. Damit lag er fast eine Minute vor dem Zweitplatzierten Matthäus Stuedler vom SV Koweg Görlitz und verwies 22 weitere Teilnehmer auf die Plätze. Erik erkämpfte sich damit auch den Sieg in der Bundesrangliste 2009 seiner Altersklasse. Die Plätze 5 und 6 aus 20 Meisterschaftsteilnehmern der männlichen Jugend (H18) wurden durch Camill Harter (OLG Ortenau) und Julian Engeser (Gundelfinger TS) belegt. Camill und Julian liefen 55:04 bzw. 59:03 über die auf 8,6 km Luftlinie und 210 Höhenmeter verteilten 17 Posten.

In der Klasse H20 bewies Immanuel Berger von der Gundelfinger TS seine Klasse. Mit 1:17:45 lag er auf der 12,3 km Luftlinie und 410 Höhenmeter schweren Strecke weniger als zwei Minuten hinter dem Drittplatzierten Paul Lützkendorf vom OLV Weimar.



Bernd Döhler, Meister der H55 bei der Siegerehrung.

Eine echte Überraschung gelang dem starken Team der Gundelfinger TS dann am nächsten Tag beim Wettkampf um den Deutschland-Cup. Dieser ist ein Fünfer-Staffellauf in gemischter Besetzung und ohne Kategorien. Alle Läufer müssen derselben Verein angehören. Mindestens eine Bahn muss durch eine Läuferin absolviert werden. Eine weitere OL-Bahn darf nicht mit einem männlichen Läufer im Wettkampfalter von 17 bis 44 Jahren besetzt werden. Durch den Zuzug der Familie Berger erheblich gestärkt, gelang es den Gundelfinger in diesem Rennen den dritten Platz zu erkämpfen und so manche klassisch starken Vereine auf die hinteren Plätze zu verweisen. Damit überraschten sie sich selbst und die gesamte deutsche OL-Gemeinde. Mit einer Gesamtzeit von 2:18:25 lag die GTS in der Besetzung Immanuel Berger, Andreas Kunzendorf, Meike Jaeger, Magnus Berger und Ananda Berger eine knappe halbe Minute vor dem Viertplatzierten USV Jena 1 und neun Minuten hinter dem Zweitplatzierten SSV Planeta Radebeul 1. Bereits Immanuel legte auf der Startstrecke den Grundstein zum Erfolg: zum Schluss seines Laufes gelang es ihm noch, durch einen fehlerfreien Lauf die zehn Elite-Läufer zu überholen und als Sechster ins Ziel zu laufen. Andreas verbesserte die Platzierung um einen Rang. Meike lief nach nicht ganz optimaler Kurzstrecke wiederum als Sechste ins Ziel. Magnus verbesserte dann auf den 3. Platz, den Ananda eindrucksvoll halten konnte.

Damit vollendete sich ein für die badischen Orientierungsläufer ein erlebnisreiches, spannendes und sehr erfolgreiches Wochenende.

Dirk Fritzsche



Fotos: Julian Engeser

Die glückliche Mannschaft der Gundelfinger TS nach dem 3. Platz beim Deutschland-Cup.

Gundelfinger Turnerschaft:

DEUTSCHER JUGEND-VIZEMEISTER (H18) im Staffel-Orientierungslauf

Das saarländische Kirkel war am 12. September Austragungsort der Deutschen Staffelleisterschaften im Orientierungslauf. Das überaus attraktive Wettkampfgelände spannte sich um die Kirkeler Sandsteinfelsen. Tiefe Täler, lang gezogene Steilhänge, zahlreiche Felsformationen, Mischwald und ein dichtes Wegenetz prägen das Gebiet. So wurden die Läufer durch steile Anstiege und die notwendige zielsichere Feinorientierung im Postenraum überaus stark gefordert.

Silber in der Jugendkategorie H18 erkämpften sich die drei Läufer der Gundelfinger Turnerschaft: Jakob Schaal, Julian Engeser und Camill Harter (Gesamtzeit: 2:32:50). Am überlegenen Sieger des TuS Lübbecke (2:10:48) führte bei diesem Rennen zwar kein Weg vorbei; die Vorstellung des badischen Teams war jedoch ebenso souverän und überzeugend. Bereits auf der Startstrecke unterstrich Jakob Schaal die Ambitionen auf einen Podiumsplatz und wechselte zeitgleich mit dem OSC Kassel an zweiter Stelle liegend auf Julian Engeser. Mit einer wiederum starken Vorstellung konnte sich Julian von seinem Kasseler Konkurrenten absetzen und bereits eine Vorentscheidung herbeiführen. Camill Harter hielt auf der Schluss-Runde dem Druck stand und brachte mit einem kontrollierten Lauf den zweiten Platz sicher nach Hause, so dass die drei jubelnd gemeinsam in das Ziel einliefen. Der OSC Kas-

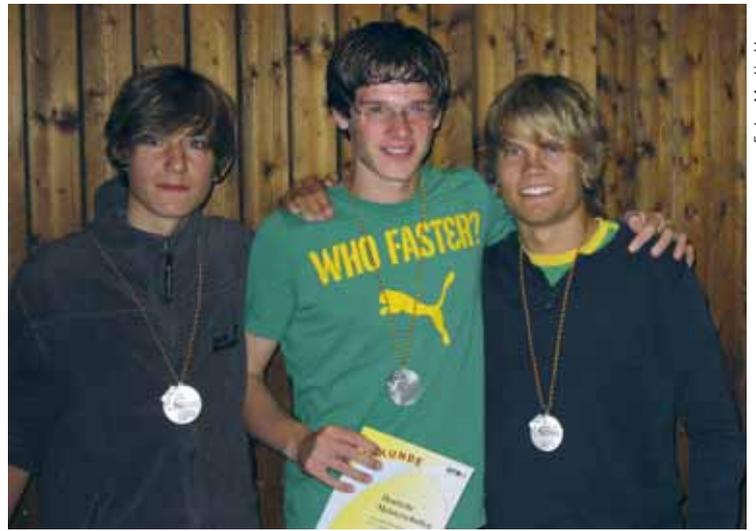


Foto: Martin Herzog

Die Deutschen Vizemeister Jakob Schaal, Camill Harter und Julian Engeser.

sel belegte Platz 3 mit 2:30:30. Vordere, wenngleich keine Medailen-Plätze wurden durch weitere badische Teams belegt: So kamen die zwei Staffeln der Gundelfinger TS in der Damen-Hauptklasse auf den fünften. bzw. siebten Rang von 19 teilnehmenden Teams. Die Herren des TUS Karlsruhe-Rüppurr und der Gundelfinger Turnerschaft belegten in der Klasse H105 Rang fünf und sechs von 14 Teams. Die OLG Ortenau verpasste mit dem vierten Platz aus 13 Teams nur knapp einen Medailenrang in der H145. Der jüngste männlicher Nachwuchs der OLG Ortenau gewann schließlich noch die Rahmenklasse Kurz (19 Teams).

Martin Herzog/Dirk Fritzsche

Rhythmische Sportgymnastik

Neulußheim zum zweiten Mal beste TURNTALENTSCHULE DEUTSCHLANDS

Der 2. DTB-Turn-Talentschul-Pokal in der Rhythmischen Sportgymnastik fand in diesem Jahr im Bundesstützpunkt Bremen statt. Für die 16 Turn-Talentschulen in Deutschland, denen vom Deutschen Turner-Bund das Prädikat „DTB-Turn-Talentschule“ verliehen wurde, war die Teilnahme Pflicht. Jede Mannschaft bestand aus einer Gymnastin der Jahrgänge 1999, 2000, 2001 und 2002. Jede Gymnastin musste mehrere Athletikübungen absolvieren und eine Übung ohne Handgerät bzw. mit Handgerät turnen.

Für die Turntalentschule Neulußheim gingen Nicolette Ziegler (Jg. 1999), Kristine Benz (Jg. 2000), Olga Thaut (Jg. 2001) und Anna Podgorny (Jg. 2000) an den Start. Zuerst war der Athletiktest an der Reihe, bei dem Beweglichkeit, Kraft und Koordination an fünf verschiedenen Stationen nach einem festgelegten Punktesystem bewertet wurden. Die vier Mädchen der Turntalentschule Neulußheim konnten bei diesem Test sehr gute Leistungen zeigen und waren nach diesem ersten Teil zufrieden, obwohl keine Punktzahlen bekannt gegeben wurden. Danach wurden die Wettkampfübungen geturnt.

Die Mädchen der Jahrgänge 2001 und 2002 zeigten ihre Kürübungen ohne Handgerät, die Mädchen der beiden älteren Jahrgänge turnten zusätzlich noch eine Übung mit Handgerät. Auch hier konnten die Neulußheimer Gymnastinnen mit schon sehr guter Körpertechnik und exakter Ausführung der

Schwierigkeiten auf sich aufmerksam machen.

Man erinnere sich daran, dass im letzten Jahr die Turntalentschule Neulußheim für eine große Überraschung sorgte und diesen nationalen Vergleich völlig unerwartet gewann. In diesem Jahr ging man mit dem Bewusstsein an den Start, dass das letztjährige Ergebnis ein einmaliges Ereignis war und man wollte einfach nur gute Platzierungen erreichen.

Doch auch in diesem Jahr war die Siegerehrung eine Riesenüberraschung: Die Turntalentschule Neulußheim gewann mit der Mannschaft zum zweiten Mal in Folge den ersten Platz! Damit hatten die Trainerinnen Daniela und Emanuela Batke nun wirklich nicht gerechnet. Und damit nicht genug. In der Einzelauswertung gewannen in drei Kategorien jeweils Mädchen der Turntalentschule Neulußheim: Jg. 2000 1. Platz Kristine Benz, Jg. 2001 1. Platz Olga Thaut, Jg. 2002 1. Platz Anna Podgorny. Nicolette Ziegler, die erst Anfang des Jahres mit der RSG begonnen hatte, belegte einen beachtlichen siebten Platz.

Damit ist Neulußheim wiederum die beste Turntalentschule für Rhythmische Sportgymnastik in Deutschland. Herzlichen Glückwunsch an die Trainerinnen und Gymnastinnen.

Emanuela Batke



Foto: Batke

Ringtennis

Badische Ringtennis-Meisterschaften:

Traditionsreichen RHEINSTRANDBAD RAPPENWÖRTH bildet herrliche Kulisse

Bereits im Sommer fanden auf dem Gelände des mittlerweile 80 Jahre alten Rheinstrandbades Rappenwörth in Karlsruhe die Badischen Ringtennismeisterschaften statt. Ausrichter waren der Lichtbund Karlsruhe sowie die ESG Frankonia.



Landesfachwart Peter Morstadt bei der Siegerehrung.

Am Start waren Aktive aus allen badischen Vereinen, in denen Ringtennis gespielt wird. Bei sommerlichem Wetter bildete der Rhein eine wunderbare Kulisse für die Wettkämpfe. Spannend waren insbesondere die Meisterschaften in der jüngsten Mädchenklasse. Hier standen drei Nachwuchsspielerinnen punktgleich an der Spitze, so dass eine Entscheidungsrunde die Titelträgerin ermitteln musste. Reibungslos und fair verliefen die durchweg spannenden Spiele, so dass Landesfachwart Peter Morstadt bei der Siegerehrung ein erfreuliches Fazit ziehen konnte. Die

badischen Titelkämpfe dienten zugleich als Ranglistenturnier für die deutsche Nationalmannschaft. Im kommenden Jahr finden die Weltmeisterschaften in Koblenz statt.

Die Badischen Ringtennismeister 2009

Einzel: Till Metzger, Jannis Schmidl, Annika Wagner (alle TV Kieselbronn); Timo Hufnagel, Rainer Hufnagel, Heinrich Hillinger (alle TV Pforzheim 1834 e.V.); Katharina Schmitt, Saprina Westphal (beide Post SG Mannheim); Gabi Westenfelder (Lichtbund Karlsruhe); Patrick Cherubin (ESV Freiburg)

Doppel: Mirko Kiefer, Marco Bücking (TV Kieselbronn); Jannis Schmidl, Till Metzger (TV Kieselbronn); Dominic Schubart, Gregor Strecker (Post SG Mannheim); Ralf Sacher, Achim Schmied (TV Kieselbronn); Martin Stalp, Heinrich Hillinger (TV Pforzheim 1834 e.V.); Maike Kliewe, Philine Nießner (Lichtbund Karlsruhe); Helen Blät-

Fotos: Peter Morstadt



Erfolgreicher Nachwuchs im Ringtennis.

termann, Sarah Bastubbe (ESG Frankonia Karlsruhe); Silke v. Aschwege, Sabrina Westphal (Post SG Mannheim); Carina Mezger, Angelika Hufnagel (TV-Kieselbronn); Gabi Westenfelder, Tajana Rost (Lichtbund Karlsruhe)

Mixed: Till Metzger, Annika Wagner (TV Kieselbronn); Elena Beier, Jannis Schmidl (TV Kieselbronn); Naemi Singrün, Christian Herzog (ESG Frankonia Karlsruhe); Angelika Hufnagel, Ralf Sacher (TV Kieselbronn); Karin und Rainer Hufnagel (TV Pforzheim 1834 e.V.)

Peter Morstadt, Landesfachwart



Der Rhein bildete eine herrliche Kulisse.

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Rope Skipping

100 SEILSPRINGER beim 1. Badischen Rope Skipping Camp

„Ready, set, go“, laut schallen die Kommandos der Staffs durch die Mannheimer IGMH Halle ... und dann bewegen sich 200 Beine synchron zur Musik. Staffs, das sind zwölf Springer des Landeskaders Baden-Württemberg, die unter Leitung von Henner Böttcher und Uli Finckh von Mittwoch bis Samstag der letzten Ferienwoche das 1. Rope Skipping Camp des Badischen Turner- Bundes durchführten.

Den erstaunten Kollegen der Integrierten Gesamtschule Herzogenried erklärte Barbara Wörz, die Rope Skipping Abteilungsleiterin der TSG Seckenheim, das pädagogische Konzept dieser Trainingsform aus den USA. Die jüngeren Kinder lernen von den älteren. Dabei wird jedes Kind einer Gruppe zugeordnet, die seinem Leistungsstand entspricht. Gemeinsam verbringt man den Tag mit Seilspringen in einer Sporthalle und lebt drei bis vier Tage zusammen in Klassenzimmern. Darüber informierte sich auch Petra Umminger, die stellvertretende Turngauvorsitzende, die dem Camp einen Blitzbesuch abstattete. Alle Teilnehmer lernten eine bestimmte Bewegungs-



Foto: Barbara Wörz

folge – die sogenannte Camproutine, die sie dann am Ende gemeinsam sprangen – jeder so gut er es eben in dieser Woche gelernt hatte. „Die Kinder machen erstaunliche Fortschritte – fast jeder kommt ans Ziel, wenn er sich anstrengt.“, meint Henner Böttcher – der Landestrainer und Hauptverantwortliche des Camps.

Auch die meisten Trainer der zehn Vereine sind mitgekommen. Sie lernen vor allem die methodische Vorgehensweise und Spiele. Als langjähriger Rope Skipping-Trainer legt Henner Böttcher viel Wert auf Motivation. Und daran mangelt es nicht. Selbst in den Trinkpausen und nach den einzelnen Sessions (25-minütigen Übungseinheiten) drehen sich die Seile noch weiter. „Es macht einfach Spaß und außerdem will ich mal deutsche Meisterin werden“, meint Selina, mit sechs Jahren die jüngste Teilnehmerin von der TSG Seckenheim. Die Antwort der Staffs klingt wie die des Fußballkaisers: „Na, schau mer mal!“

Barbara Wörz

Trampolinturnen

BADISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN in Mannheim

Erstmals fanden in diesem Jahr die Badischen Mannschafts- und Vereinsmannschaftsmeisterschaften in Mannheim statt. Mit 23 Teams, im Vorjahr waren es 25, konnten die Ausrichter eine stattliche Anzahl an Aktiven begrüßen. Durch die gemischten Mannschaften bot sich auch dem männlichen Nachwuchs die Chance erste Wettkampferfahrungen zu sammeln.

In diesem Jahr beteiligten sich zehn Vereine. Mit je vier Teams waren der Ausrichter Mannheim sowie Ichenheim und Bräunlingen stark vertreten. Wie schon im vergangenen Jahr lagen die Ichenheimer mit zwei Titeln und einer Vizemeisterschaft vor ihrer Konkurrenz.

Bei den Jüngsten in der Klasse E (Jg. 1998 – 2000) lieferten sich sieben Mannschaften einen fairen Wettkampf. Nach der Qualifikation erreichten die Teams aus Ichenheim, Neureut, Bräunlingen, Wolfartsweiler und Mannheim das Finale. Dort gab es dann eine kleine Überraschung als der Wolfartsweiler Nachwuchs den aus Bräunlingen überholte. Die Ichenheimer holten, wie schon im Vorjahr, sicher den Titel als Badische Mannschaftsmeister. Die Vizemeisterschaft sicherte sich Neureut vor Wolfartsweiler, die nach einem sehr guten Finaldurchgang auf den Bronzerang kamen.

Mit neun Mannschaften war die Klasse C/D (Jg. 1995 – 1997) zahlenmäßig am stärksten besetzt. Schon in der Qualifikation dominierten die beiden Ichenheimer Teams und setzten sich

an die Spitze. Den Finalstart sicherten sich dazu noch die Teams aus Bräunlingen, Neureut und Mannheim. Die Ichenheimer ließen im Finale nichts „anbrennen“ und holten sowohl den Titel als auch die Vizemeisterschaft. Spannend wurde es wieder beim Kampf um den Bronzerang, den sich schließlich die Neureuter Turnerinnen sicherten. Die Bräunlinger standen nach dem Finale, wie schon bei den Jüngsten, mit „leeren Händen“ da und mussten sich mit dem undankbaren vierten Platz begnügen.

Nach elf Mannschaften im Vorjahr traten in diesem Jahr nur sieben Vereinsmannschaften zum Vergleich an. Bei den gemischten Teams lag die Altersspanne zwischen elf und 29 Jahren. Nach zum Teil sehr hochwertigen Übungen lag nach der Qualifikation Mannheim vor Hemsbach. Ebenfalls konnten sich Gernsbach, Linkenheim und Wolfartsweiler fürs Finale der besten Mannschaften qualifizieren. Die Mannheimer verteidigten ihre Führung und wurden souverän Badischer Vereinsmeister vor Hemsbach, die sich die Vizemeisterschaft nicht nehmen ließen. Auch hier wurden die weiteren Platzierungen noch kräftig durcheinandergewirbelt. Die Mannschaft aus Wolfartsweiler überholte die davor liegenden Teams und holte sich den Bronzerang.

Bei den Jüngsten der Klasse E lag in der Einzelwertung die gerade mal elfjährige Annika Drescher mit 69,6 Punkten vorn. Ebenfalls aus Ichenheim kommt die 13-jährige Julia Sailer, die in der Klasse C/D mit 77,6 Punkten die höchste Punktzahl turnte. Bei den Vereinsmeisterschaften lag, wie eigentlich nicht anders erwartet, der für Hemsbach turnende Marco Beiser vorn. Er turnte mit 96,4 Punkten gleichzeitig der Tagesbestleistung, weit vor seinen Konkurrenten.

Willibald Röschl



BTB-Ehrenmitglied **Walter Freivogel** wurde **90**

Einer der herausragenden Vertreter des Turnens in Baden feierte am 14. November seinen 90. Geburtstag: Walter Freivogel aus Dietlingen. Noch bis heute ist der weltweit anerkannte Experte im Kunstturnen immer wieder seinem Sport treu geblieben, so ist er Stammbesucher bei den Bundesligawettkämpfen der KTV Straubenhardt, ist bei Vorträgen um das Kunstturnen immer wieder ein gern gesehener Gast und steht noch vielen

Gremien mit Rat und Tat zur Seite. Im vergangenen Jahr dokumentierte die Ausstellung „Walter Freivogel – eine Turn- und Kampfrichterlegende“ in der Alten Kelter von Ellmendingen das Leben des immer noch rüstigen Jubilars. Seine unzähligen Raritäten die er aus der ganzen Welt zusammen getragen hat, möchte Freivogel auch für die Nachwelt erhalten, Anfang des Jahres stattete deshalb Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen Turner-Bundes, einen Besuch bei ihm ab und hat das umfangreiche Archiv in Dietlingen in Augenschein genommen. Brechtken möchte sich für eine fachgerechte Lagerung und Archivierung dieser Raritäten des „Botschafters in Weiß“, wie Freivogel aufgrund seiner exorbitanten Leistungen im Kampfrichterwesen genannt wird, einsetzen. Noch heute hat der Jubilar Kontakt zu vielen internationalen Persönlichkeiten des Turnens, zu welchen unter anderem auch der ehemalige Reckweltmeister Eberhard Gienger zählt. Lange Jahre hatte Freivogel einen Freundeskreis ehemaliger Weltklasseturner geleitet, was er aber seit kurzem in jüngere Hände weitergegeben hat. Trotzdem pflegt er fast täglich telefonisch Kontakt zu seinen vielen Sportkameraden in der ganzen Welt.

Im Alter von zehn Jahren begann seine Karriere bei der TG Dietlingen, bereits im Alter von 17 Jahren übernahm er Verantwortung als Jugendwart. Im sportlichen Bereich beherrschte er mit der Meis-

terriege der TG Dietlingen in den fünfziger Jahren die gesamte Konkurrenz in Süddeutschland und galt selbst als ausgesprochener Haltungsturner. Als langjähriger Aktiver in der Kreis- und Landesriege verewigte er sich auf vielen Siegerlisten als Sieger und Meister. Nach seiner turnerischen Karriere folgten weitere Ämter im Verein, Turngau sowie beim Badischen und Deutschen Turner-Bund. Walter Freivogel war Landeslehrwart und Landeskunstturnwart im BTB, Vertreter der Kunstturnwarte im Bundeskunstturnausschuss des DTB und internationaler Bundeskampfrichter, um nur einige seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten zu nennen. Höhepunkte seines sportlichen Lebens waren die Teilnahmen als Kampfrichter an den Olympischen Spielen in München, Montreal, Moskau und Seoul. Sein Expertenurteil über die Weltklasse-Gerätturner war unangefochten. Auch bei zahlreichen Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften war der jetzt 90-Jährige als Kampfrichter aktiv. Keine Frage, dass Freivogel in all den Jahren mit Auszeichnungen und Ehrungen überhäuft wurde. Neben vielen Ehrenmitgliedschaften war der Höhepunkt mit Sicherheit die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Jahre 1985, welches nun an seinem Revers heftet. Am 26. Oktober 1985 wurde Walter Freivogel aufgrund seiner überragenden Verdienste um das Kunstturnen der Männer zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt.

Unvergessen geblieben ist den vielen Turnfreunden auch die jahrelange aufopfernde Pflege seiner Frau Erika bis zu ihrem Tod 2007, mit der er im Jahr 2004 noch die Diamantene Hochzeit feiern durfte. Mögen dem Jubilar noch viele Jahre bei guter Gesundheit gegönnt sein. Den herzlichsten Glückwünschen zu seinem 90. Geburtstag schließen sich alle Turnerinnen und Turner des Badischen Turner-Bundes voller Dankbarkeit und Ehrerbietung an.

Ralf Kiefer



Ein Fest für Herz und Sinn **Ulla Sutter** feierte ihren **75. Geburtstag**

Ulla Sutter, nicht nur bekannt im Markgräfler-Hochrhein-Turngau, sondern auch im Badischen und Deutschen Turner-Bund, feierte anlässlich ihres 75. Geburtstages zusammen mit ihrem Zwillingbruder Wolf und ihrem „kleinen Bruder“ Hartmut ein wunderbares Geburtstagsfest. Zusammen sind die drei „Freye-Kinder“ 215 Jahre alt geworden.

Bereits am 18. Oktober war der eigentliche Geburtstag und natürlich „Tag der offenen Tür“ bei Ulla. Sie flitzte zwischen Eingangstür und Telefon hin und her, um vielen lieben Besuchern aus ihrer Seniorengruppe, Verwandten und guten Freunden, auch aus dem Turngau, einzulassen und telefonische Glückwünsche entgegen zu nehmen. Natürlich rissen die Glückwünsche im Laufe der kommenden Woche nicht ab, natürlich lässt eine so engagierte, korrekte Person wie Ulla ihre Turnstunden nicht ausfallen und natürlich ließen sich ihre Turnerinnen eine Überraschung einfallen. Die Vorbereitungen für die „Geschwister-Geburtstagsparty“ hielten Ulla in Atem, hatte sie doch ihre Familie und einen großen Freundeskreis in die Jahnhalle eingeladen. Und dann war der große Abend da. Ihre Mitsängerinnen vom Frauenchor, den Ulla mit Freude und Hinge-

bung das ganze Jahr über besucht, und wo sie einmal nicht tonangebend sein muss, bereiteten ihr mit ihren Auftritten und lustigen Liedern, speziell zum Geburtstag getextet, eine Riesenfreude. Viel Lebensfreude herrschte, als der Chor Ausschnitte aus dem Afrika-Konzert vortrug. Die Turnerinnen der Fördergruppe überraschten mit tollen Darbietungen wie Trampolinturnen, Kastenspringen und Pyramiden mit Schwarzlicht.

Ulla ist schon eine besondere Frau. Sie widmet sich heute noch mit Leib und Seele dem Turnen. Sie ist sehr offen, man weiß immer woran man ist. Sie scheut sich nicht, auch einmal unbequem zu werden, wenn es um das Turnen geht. Liebe Ulla, herzliche Glückwünsche zum 75. Geburtstag!

Ulla Sutter war viele Jahre Landesfachwartin für das weibliche Kunstturnen in Baden und ist heute noch Vorstandsmitglied für den Leistungssport im Markgräfler-Hochrhein-Turngau. Alles Glück und vor allem Gesundheit wünschen dir der geschäftsführende Vorstand des Turngaus sowie alle Turnerinnen und Turner des Badischen Turner-Bundes.

Eleonore Schmid
Vorsitzende für Öffentlichkeitsarbeit und Kultur

Horst Mesel feierte 65. Geburtstag

Bereits am 14. Oktober konnte Horst Mesel, langjähriger Landestrainer des Badischen Turner-Bundes für das männliche Kunstturnen und einer der wesentlichen Protagonisten für die leistungssportliche Entwicklung in Herbolzheim, seinen 65. Geburtstag feiern.

Vor fünf Jahren adelte Bernd Roy in seiner Laudatio zum 60. Geburtstag in der Badischen Turnzeitung den Sportlehrer, Trainer und unermüdlichen Organisator wie folgt: "Horst Mesel, rank und schlank wie eins im Mai, asketisch fast, ist in seiner Rolle als hochkompetenter und zielstrebigster Ausbilder jugendlicher Turntalente über die Jahre zu einem Aushängeschild par excellence, ja zu einer Gallionsfigur des badischen Turnens geworden, wie es vor ihm kein anderer und nach ihm auch niemand so bald sein wird". Dem ist auch heute noch nichts hinzuzufügen.

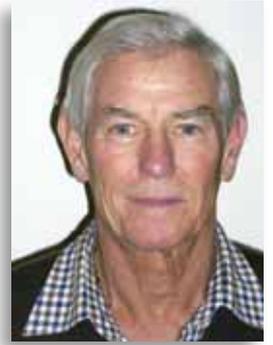
Obwohl schon seit Jahren im beruflichen Ruhestand, verfolgt Horst Mesel auch heute noch die Entwicklung des männlichen Kunstturnens in seiner Heimatgemeinde. Nach einer kaufmännischen Ausbildung ließ er sich in den späten sechziger Jahren zum Turn- und Sportlehrer ausbilden und trat zum Schuljahr 1968/69 seinen Dienst in Herbolzheim an. Sein 30-stündiges Wochen-Deputat leistete er je zur Hälfte in der Schule und beim Verein. Dies stellte sich schon bald als Segen für die Ent-

wicklung des turnerischen Nachwuchses heraus. Unter der Ägide von Horst Mesel reifte mit Jürgen Geiger einer der technisch versiertesten und vielseitigsten deutschen Turner heran, der 1984 bei den Olympischen Spielen in Los Angeles einen glanzvollen Auftritt hatte. Kurz zuvor konnte die Herbolzheimer Kunstturnhalle eingeweiht werden.

Herausragende Athleten aus der Breisgau-Gemeinde waren auch Manfred Wittner, der jahrelang das Turnen am Pauschenpferd dominierte, sowie Horsts Sohn Ralph, der mehrfach in das deutsche Nationaltrikot schlüpfen durfte. Mehr als 35 Jahre wirkte Horst Mesel überaus erfolgreich am Landesstützpunkt in Herbolzheim und feierte mit seinen Schützlingen im Bundesliga-Geschehen sowie bei überregionalen Meisterschaften herausragende Erfolge. Der nur 75 Meter lange Weg zwischen seinem Wohnhaus und der Kunstturnhalle wird schon seit vielen Jahren als "Horst-Mesel-Weg" bezeichnet.

Der Badische Turner-Bund und somit alle Turnerinnen und Turner beglückwünschen Horst Mesel sehr herzlich zu seinem 65. Geburtstag und verbinden dies mit einem ebenso herzlichen Dankeschön für sein Wirken in Baden.

Kurt Klumpp



Aus der badischen TURNFAMILIE

Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Dezember 2009** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 2. Dezember der Landesfachwart für Schwimmen, **Fritz Hauß**, Im Schwanengarten 2, 77866 Rheinau (71); am 17. Dezember das Ehrenmitglied **Rolf Kröner**, Kappisweg 9, 74915 Waibstadt (81); am 19. Dezember der Landesfachwart für Spielmannswesen **Alexander Fritsch**, Seerain 20, 74933 Neidenstein (41); am 22. Dezember die Landesfachwartin für Friesenkampf, **Christina Wäckerle-Kleinheitz**, Wiesenweg 1, 77656 Offenburg (63); am 23. Dezember das Ehrenmitglied,

Hermann Heiß, Lohstraße 48, 77704 Oberkirch (81); am 27. Dezember die Vizepräsidentin für Frauen, Gleichstellung und Personalentwicklung **Manuela Gemsa**, Liechtersmatten 1 A, 77815 Bühl (46).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes
Telefon 0 76 55. 90 01 0 . Fax 0 76 55. 90 01 99
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten
wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten
bieten wir die ideale Herberge.

*Auch für
Vereinsgruppen
geeignet!*

In Memoriam

Heinz Hofer

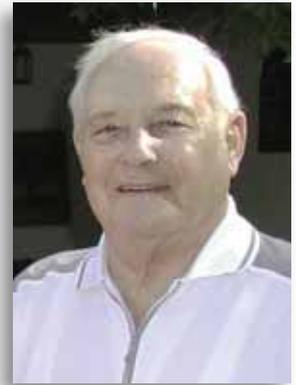
Völlig überraschend ist am 27. September in Bretten Heinz Hofer im Alter von 86 Jahren verstorben. Der langjährige Landeskinderturnwart des früheren Badischen Turner-Bundes Nord war in den sechziger Jahren einer der herausragenden Konstrukteure des Kinderturnens in Deutschland. Neben seiner Mitarbeit im Kinderturnausschuss des Deutschen Turner-Bundes war Heinz Hofer auch Sachbearbeiter für das Leistungsturnen der Schüler im DTB sowie viele Jahre Mitglied im Bundeskunstturnausschuss.

Der Verstorbene war zeitlebens ein überzeugter Turner und hat in seinem Heimatverein TV Bretten alle turnerischen Stationen durchlaufen. Im Verein war er Kinder- und Oberturnwart, Presse- und Jugendturnwart sowie viele Jahre auch zweiter Vorsitzender. Im Karlsruher Turngau begleitete Heinz Hofer ebenfalls das Amt des Kinderturnwarts, ehe er 1954 zum Landeskinderturnwart des nordbadischen Turner-Bundes gewählt wurde. Nach dem Zusammenschluss der beiden Turnerbünde in Baden zeichnete Heinz Hofer noch bis 1975 für das Kinderturnen im Land verantwortlich. Zwischenzeitlich war er von 1964 bis 1966 auch zwei Jahre lang Landesmännerturnwart.

Heinz Hofer verstand es in seiner Zeit durch fortschrittliche Übungsmethoden Akzente für das moderne Kinderturnen zu setzen. Zu seinen Grundvorstellungen zählte ein früher aber altersgemäßer Beginn des Leistungsturnens. Zusammen mit Adalbert Dickhut und Norbert Preiß entwickelte er als Bundeskinderfachwart für das männliche Gerätturnen Konzepte und war einer der Protagonisten für die Entwicklung des Kinderturnens in Deutschland als Grundschule des Sports. Für seine großen Verdienste um das Turnen erhielt Heinz Hofer 1985 die Jahn-Plakette des Deutschen Turner-Bundes und wurde zuvor schon mit der Goldenen Verdienstplakette des BTB und 1969 mit dem DTB-Ehrenbrief ausgezeichnet.

Der Badische Turner-Bund und damit viele tausend Turnerinnen und Turner werden Heinz Hofer ein ehrendes Andenken bewahren.

Kurt Klumpp



Wilhelm Busch

Die Würdigung in der BTZ zu seinem 90. Geburtstag im September 2008 war schon damals nicht mehr an sein schon länger getrübtes Bewusstsein gedrungen. Nun hat der Tod am 5. Oktober ein Einsehen gezeigt und dem langen Leiden von Wilhelm Busch ein Ende bereitet. Von Kind an mit dem Sport, zunächst als Handballer und Leichtathlet vertraut, widmete er nach dem 2. Weltkrieg seine Kraft verstärkt seinem TV Schriesheim, bei dem er 1948 den Vorsitz übernommen hatte. Über 30 Jahre stand Busch in Diensten des Turngauer Mannheim, beginnend als Fachwart der Leichtathletik, in dessen Eigenschaft er u.a. die Durchführung der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften des DTB in Schriesheim organisiert hatte. Danach amtierte er als stellvertretender Gauvorsitzender. Ehrungen für seine überragenden Verdienste wurden ihm auf Bundes- und Landesebene sowie in der Region zuhauf zuteil; so erhielt er u.a. die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg, den Ehrenbrief des DTB und die Ehrenmitgliedschaft beim Turngau Mannheim. Die Wertschätzung, die Wilhelm Busch auch noch nach seinem langen und leidens-

bedingten Wegsein von der Bühne des täglichen Lebens widerfuhr, war an der Anzahl der ihn auf dem letzten Gang Begleitenden und an den so liebevoll gestalteten Blumenarrangements in der Trauerhalle zu ersehen.

Viele seiner einstigen Weggefährten von seinem TV und dem Turngau, für die er Turn- und Sportfreund, auch väterlicher Freund geworden war, nahmen Abschied von diesem immer gut gelaunten und die Geselligkeit liebenden Menschen. Die stellvertretende Gauvorsitzende Sylvia Mehl würdigte in bewegenden Worten die unermesslichen Verdienste des Verstorbenen um Turnen, Spiel und Sport. Der Turngau Mannheim und der Badische Turner-Bund werden Wilhelm Busch in dankbarer Erinnerung behalten.

Rolf Schmich

Lotte Dezenter

Am 10. Oktober verstarb im Alter von 92 Jahren Lotte Dezenter, langjähriges Ehrenmitglied des MTV Karlsruhe und verdiente Mitarbeiterin im Karlsruher Turngau. Lotte Dezenter war allen ein großartiges Beispiel für lebensbegleitendes Sporttreiben, vor allem aber auch ein herausragendes Vorbild für ehrenamtliches Engagement. Der Verein, der Sportkreis Karlsruhe und der Turngau Karlsruhe sind ihr zu großem Dank verpflichtet.

Seit 1934 war Lotte Dezenter Mitglied im MTV Karlsruhe und seit dieser Zeit über 60 Jahre lang als Übungsleiterin und Sportlehrerin im Turnbereich tätig. Generationen von MTV-Kindern durchliefen bei ihr die turnerische Grundausbildung. Sich im Sport

zu engagieren, bedeutete für Lotte Dezenter aber auch immer, sich einzumischen, Dinge anzupacken und zu organisieren. Nicht zuletzt aufgrund ihrer eigenen zeitgeschichtlichen und biografischen Erfahrungen lag ihr die Frauenarbeit besonders am Herzen, was sich unter anderem in ihrer langjährigen Tätigkeit als Frauenwartin im Turngau Karlsruhe niederschlug. Darüber hinaus war sie 30 Jahre lang als Kampfrichterin in der Leichtathletik aktiv.

Lotte Dezenter lebte die gesamte Bandbreite sportlicher Aktivität vor. 1936 gehörte sie der Olympia-Kernmannschaft im Gerätturnen an, sie hat 42 Mal das Deutsche Sportabzeichen abgelegt, 1968 im MTV die Dienstags-Wandergruppe ins Leben gerufen, bei Seniorentanz-Aufführungen mitgewirkt und sie kehrte als Medaillengewinnerin von zahlreichen Senioren-Europa- und Weltmeisterschaften in der Leichtathletik zurück. Die Verbindung von Leistungs-, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport hat sie uns allen vorgelebt.

In Anerkennung ihrer Verdienste erhielt Lotte Dezenter die Ehrennadel in Silber vom Deutschen Turner-Bund und die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei ihrer Familie. Der MTV Karlsruhe, der Turngau und der Sportkreis Karlsruhe werden Lotte Dezenter ein ehrendes Andenken bewahren.

Andreas Ramin, Vorsitzender des Sportkreises Karlsruhe



Lotte Dezenter mit ihrer Enkelin Alexandra Moll.



Werner Keller

Überraschend ist bereits im September Werner Keller verstorben. Er war ein bekannter Turnbruder, immer gerne bereit, sich für den Markgräfler-Hochrhein-Turngau einzusetzen. Durch seine guten Beziehungen zur Stadt Waldshut öffnete er für uns so manche Tür. Nicht zu vergessen sind die jährlichen Lehrtagungen des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus über zwei Tage hinweg, die ursprünglich auf das gute Zusammenwirken mit dem TV Waldshut unter dem damaligen Vorsitz von Werner Keller zurückgehen.

Werner Keller war es auch, der 1950 in der Nachkriegszeit die Neugründung des TV Waldshut vornahm. Er war zunächst sieben Jahre Zeugwart und von 1957 bis 1978 zweiter Vorsitzender.

Von 1978 an führte er den TV Waldshut 22 lange Jahre mit enormer Kraft, viel Liebe und großem Engagement. Er hatte für seine Mitglieder immer ein offenes Ohr, sparte nicht mit Lob, aber er konnte auch sehr kritisch seine Meinung vertreten.

Werner Keller war Ehrenvorsitzender im TV Waldshut und wurde mit der Gauehrendnadel des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus und mit der DTB-Ehrendnadel ausgezeichnet.

Er hinterlässt eine große Lücke in seiner Familie, im TV Waldshut, aber auch im Markgräfler-Hochrhein-Turngau. Wir werden immer gerne an ihn denken.

Eleonore Schmid

Trauer um StTV-Turnchef Rudolf Graf

Große Trauer und Bestürzung beim StTV Singen und beim Hegau-Bodensee-Turngau: Bei einem Ausflug in Südtirol ist am 7. Oktober Ehrenmitglied Rudolf Graf im Alter von 83 Jahren durch einen Herzinfarkt verstorben.

Rudolf Graf gehörte zu den unermüdlichen Mitstreitern im StTV Singen, durch seinen beispielhaften Einsatz hat er großen Anteil an der sehr positiven Entwicklung dieses Vereins.

Über sieben Jahrzehnte hat er sich als Freund und Förderer dem Turnen verbunden gefühlt und sich mit Rat und Tat für die Belange des Stadt-Turnvereins eingesetzt. Schon mit 15 Jahren leitete er eine Schülerabteilung, war viele Jahre Schülerturnwart im Hegau-Bodensee-Turngau und von 1972 bis 2001 Abteilungsleiter für Turnen, Gymnastik und Gesundheitssport. Bei zahlreichen Veranstaltungen hat er sein Organisationstalent bewiesen und auch beim Badischen Landesturnfest 1984 in Singen mit seinem unermüdlichen Einsatz zum Gelingen dieser Großveranstaltung beigetragen.

Für all seine Verdienste in Sachen Turnen wurden ihm viele Ehrungen seitens des Vereins, des Badischen und des Deutschen Turner-Bundes zuteil. 1985 bekam er von der Stadt Singen den Sportehrenbrief überreicht.

Der StTV Singen und die Turnerinnen und Turner in Baden werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Alfred Klaiber



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

Folklore bei der Turnerjugend:

BAYRISCHER ABEND mit Dirndl und Lederhose

Sehr gute, von vielen Zuschauern eingerahmte Wettkämpfe, eine tolle Sportkameradschaft, sowie viel Spaß und gute Stimmung bot das 14. Gaujugendtreffen in Steinach.

Zwei super Tage mit TGM (Turnerjugendgruppenwettbewerb) sowie SGW (Schülergruppenwettbewerb, bei denen es neben dem Turnen und der Leichtathletik auch auf das musische und tänzerische Können ankam. Bodenturnen auch mit Kasten, Tanzen in der Gruppe, Gruppengymnastik auch mit Handgerät, sowie Singen in der Riege, bildeten einen Schwerpunkt des immer von der Freude am gemeinsamen, meist rhythmischen Tun getragenen Wettkampfs. Mit zur Wertung kamen noch eine Pendelstaffel und der Medizinballweitwurf dazu. Natürlich hatte auch die Übernachtung in der Sporthalle und die gemeinsamen Essen für die über einhundert Teilnehmer mit Betreuer ihren eigenen Reiz, denn wann gibt es die Gelegenheit für eine „kurze Nacht“ mit viel Interessantem.



Die „Vampire“ vom TB Bad Dürkheim zeigten einen tollen Tanz.

Mit einer der Höhepunkte war der bayerische Abend, bei dem fast alle mit Dirndl und Lederhose kamen und bei dem alle Gruppenmitglieder eine Brezel legen mussten. Wer an diesem Abend nicht mit dabei war, hat etwas verpasst, war die Meinung aller. An einem Abend bei dem das große Trampolin und die Sprünge, vor allem bei den Kleinen, für leuchtende Augen sorgten.

Der TB Bad Dürkheim war neben dem TV Steinach der herausragende Verein, denn er siegte mit gut einstudierten Vorführungen auf Musik, sowie toller Kostümierung in der Klasse TGW- und SGW-light. Die zweiten Plätze belegte der TV Triberg und der TuS Röttenbach. Der TV Steinach siegte in den Wertungsklassen TGW Nachwuchs und TGM (Turnerjugend-Gruppen-Meisterschaft).



Der TB Bad Dürkheim siegte beim SGW light vor Triberg (l.) und Steinach.

„Wir haben ein tolles Gaujugendwochenende erlebt, das nicht nur Sport, sondern auch viel Geselligkeit und Kameradschaft unter den Vereinen brachte.“ betonte die stellvertretende Gaujugendleiterin Simone Decker, die sich sehr über das gelungene Turnwochenende im Kinzigtal freute.

Dagobert Maier



Fotos: Dagobert Maier

Jacqueline Beger (TuS Bräunlingen) war Beste Vierkämpferin und gewann auch mit dem Boden und dem Sprung zwei Gerätewertungen.

Gauliga der Turnerinnen:

BRÄUNLINGER MÄDCHEN bleiben ohne Niederlage

Vor allem die gute Leistung am Stufenbarren, an dem die Bräunlinger Riege mit 33,50 Punkten mit Abstand das beste Geräteergebnis turnte, war die Basis für den sicheren Sieg der TuS-Turnerinnen beim Gauligavorkampf (138,75 P.) in eigener Halle. Der TV Hausach als Zweiter (132,30) und der TV Haslach mit 129,15 Punkten wurden deutlich distanziert. Damit sind die Bräunlinger Mädchen klare Favoriten auf den Gauligasieg beim Rückkampf in Schiltach, innerhalb des jahrgangsoffenen Wettkampfes KM III im Gerätevierkampf. Beste Einzelturnerin war Jacqueline Beger (TuS Bräunlingen), die mit 47,00 Punkten vor Lisa Schwendemann (Hausach) mit 46,85 Punkten und Hannah Hummel (Bräunlingen) mit 44,05 Punkten vorne lag. Die Tageshöchstnote turnte Jacqueline am Sprungtisch mit einem sauberen, gestreckten Überschlag, wofür sie 13,20 Punkte von den Kampfrichterinnen erhielt. Sie war auch Beste (12,70) am Boden. Die Bräunlingerin turnte unter anderem Radwende Flick-Flack und den Schrittlüberschlag mit guten Sprungverbindungen. Den Schwebebalken beherrschte die Riege aus Hausach, denn Lisa mit 11,55 Punkten und ihre Vereinskollegin Carina Kühnau (11,40) kamen am besten über das Zittergerät. Lisa turnte den Bogengang – rückwärts und als Abgang einen Salto vorwärts. Als Einzige übersprang Elena Buchwald am Stufenbarren mit 12,55 Punkten die Zwölfermarke, als sie hohe Rückschwünge ohne Pause und einen fehlerfreien Übergang vom unteren zum oberen Holm, bei einem Abgang mit halber Schraube, zeigte. Mit 43,55 Punkten war Madlen Schätzle die Beste des TV Haslach.

Dagobert Maier

Ergebnisse: 1. TuS Bräunlingen 138,75; 2. TV Hausach 132,30; 3. TV Haslach 129,15; 4. TV St. Georgen 127,55; 5. TV Donaueschingen 121,55.

Tabelle Vorkampf

1. TuS Bräunlingen	4	30:2	8:0
2. TV Hausach	4	22:10	6:2
3. TV Haslach	4	14:18	4:4
4. TV St. Georgen	4	12:20	2:6
5. TV Donaueschingen	4	2:20	0:8

Gauliga der Jünger:

TV SCHILTACH und TuS BRÄUNLINGEN dominieren Vorrunde

Mit deutlichem Abstand gewannen die Turnerinnen des TV Schiltach (146,30) und des TuS Bräunlingen (138,70) den Gauligavorkampf der Jüngerer in Bräunlingen. Schon nach den ersten zwei Geräten lagen beide Riegen in Front und bauten ihre Führung immer weiter aus. Damit haben beide Teams sehr gute Chancen beim entscheidenden Rückkampf in Schiltach den Gauligasiegerpokal in Empfang zu nehmen.

Mit 3,60 Punkten Vorsprung am Boden und am Sprungtisch, legten die Bräunlingerinnen der Jahrgänge 1998 und jünger den Grundstein für ihren letztlich hoch verdienten Heimsieg. Der TV Donaueschingen (131,90) als Zweiter und der TV Schonach (130,90) konnten in die Entscheidung um den Sieg



Der TV Schiltach siegte beim Jahrgang 1996 und jünger.

nicht eingreifen. Durch ihre Bestnoten am Stufenbarren (12,50) und am Schwebebalken (11,75) dominierte Eva-Maria Dold (Bräunlingen) im Vierkampf, bei dem sie mit 46,65 vor ihrer Vereinskameradin Lisa Valentin (45,65) und Anika Romer (Donaueschingen) 44,35 Beste war. Franziska Schyle (Schonach) zeigte die beste Bodenkür (12,25) und Lisa Valentin erhielt durch ihren sauberen Überschlag am Sprungtisch mit 12,80 die Tageshöchsthöhe. Beim TV Schonach ragte Zoe Kern mit 41,60 Punkten im Vierkampf heraus. Den Jahrgang 1996 und jünger dominierte der TV Schiltach, der auch in der Einzelwertung die ersten drei Plätze belegte. Dort siegte Aylin Zahal mit 49,00 Punkten vor Joana Ege (47,65) und Emely Mäntele (47,45). Herausragend war der hohe Überschlag von Aylin aus Schiltach, die mit 13,20 Punkten die Einzelhöchsthöhe ihrer Altersgruppe sprang.

Pia Dold war beste Turnerin des TV Schonach mit 46,95 Punkten. Ein gutes Niveau herrschte in der Bräunlinger Sporthalle. So gab es am Sprungtisch saubere Überschläge, am Barren abgrätschen vom

ANZEIGE

Qualitätsfruchtsäfte von

DIETZ

Der ideale Begleiter bei Sport & Spiel

DIETZ Fruchtsäfte
Osterburken
Telefon 06291/6428-0

Offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes



oberen Holm als Abgang und auf dem schmalen Balken akrobatische Teile, wie Rolle und Rad zu sehen. Am Boden beeindruckten viele Radwenden mit Flick-Flack und Überschläge.

Endstand Gauligavorkampf

Jahrgang 1996 u.j.

1. TV Schiltach 146,30; 2. TV Schonach 139,75; 3. TV Haslach 138,30

Zoe Kern (Schonach) war beste Vierkämpferin ihrer Riege bei den Jüngsten.

Aus den Turngauen

Tabelle

1. TV Schiltach	2	12:4	4:0
2. TV Schonach	2	8:8	2:2
3. TV Haslach	2	4:12	0:4

Jahrgang 1998 u.j.

1. TuS Bräunlingen I 138,70; 2. TV Donaueschingen 131,90; 3. TV Schonach 130,90; 4. TuS Bräunlingen II 129,15; 5. TV Löffingen 121,40

Tabelle

1. TuS Bräunlingen I	4	28:4	8:0
2. TV Donaueschingen	4	18:14	6:2
3. TV Schonach	4	16:16	4:4
4. TuS Bräunlingen II	4	12:20	2:6
5. TB Löffingen	4	6:26	0:8



Breisgauer Turngau

Steffanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon (07668) 93 11

ELF JAHRGÄNGE UNTER SICH

Am 18. Oktober fanden in Bahlingen die Gaeinzelwettkämpfe männlich statt. Die 90 gemeldeten Teilnehmer wurden in zwei Durchgänge aufgeteilt, morgens der Vier-Kampf für die Jüngeren und nachmittags der Sechs-Kampf für die Älteren.

Allein 38 Meldungen kamen vom TV Sexau. Jüngster Teilnehmer war Alexander Fleig vom TV Sexau (Jg. 2003), ältester Teilnehmer Max Eisele vom Bahlinger SC (Jg. 1992). Es war ein ruhiger und unfallfreier Wettkampf.

Gaeinzel Wettkampf männlich

Jahrgang 2002 u.j.

1. Nico Scholz, TV Sexau	52,6
2. Hannes Kölblin, SV Ottoschwanden	50,0
3. Hannes Adam, TV Fr.-St.Georgen	48,9

Jahrgang 2001

1. Lars Gerber, TV Sexau	53,4
2. Linus Stich, TV Fr.-St.Georgen	51,3
3. Jonathan Stange, PTSV Jahn Freiburg	50,7

Jahrgang 2000

1. Michael Hoelle, Bahlinger SC	57,3
2. Kai Blust, TV Sexau	55,5
3. Janko Lagaly, TV Wolfenweiler-Schallstadt	54,3

Jahrgang 1999

1. Nicolas Fix, Bahlinger SC	92,0
2. Robin Vogt, TV Wolfenweiler-Schallstadt	86,7
3. Jens Merbreier, TV Fr.-St.Georgen	86,7

Jahrgang 1998

1. Hendrik Petersen, TV Fr.-St.Georgen	91,7
2. Aaron Kelter, TV Wolfenweiler-Schallstadt	84,8
3. Yannick Vogt, TV Wolfenweiler-Schallstadt	81,4



Fotos: Steffanie Belledin

Jahrgang 1997

1. Thilo Egle, Bahlinger SC	84,9
2. Paul Böttcher, TV Fr.-St.Georgen	83,6
3. Jan Dages, TV Sexau	82,9

Jahrgang 1996

1. Yannik Böcherer-Sick, TV Sexau	90,3
2. Luca Schwarz, TV Fr.-St.Georgn	87,7
3. Yannick Hoch, TV Sexau	86,6

Jahrgang 1995

1. Jan Gerber, TV Sexau	96,0
2. Levin Henning, TV Sexau	87,6
3. Denis Kotenjow, Bahlinger SC	83,7

Jahrgang 1994

1. Lasse Greulich, TV Wolfenweiler-Schallstadt	89,4
2. Andreas Jenne, TV Sexau	86,1

Jahrgangsoffen

1. Max Eisele, Bahlinger SC	93,7
2. Adrian Loyal, PTSV Jahn Freiburg	92,2

Steffanie Belledin



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon (07267) 96 16 45

„Wandern und Wein“ in Eppingen:

DURCH WALD, WIESEN UND WEINBERGE

Nach zehn Jahren in Sulzfeld trafen sich die Wanderfreunde des Elsenz-Turngaus erstmals in der Fachwerkstadt. Rund 80 Wanderer machten sich in Eppingen unter dem Motto „Wandern und Wein“ auf den Weg.

„Der badische Elsenz-Turngau wandert zum ersten Mal bei seiner Gauwanderung auf württembergischem Terrain“, lachte der Turngauvorsitzende Markus Pfründer bei der Begrüßung. Die Wanderung startete nämlich von der Leinburg zwischen Eppingen und dem württembergischen Stadtteil Klein-
gartach. „In der Kernstadt selbst wächst kein Wein, deshalb sind wir auf einen unserer schönen Stadtteile ausgewichen“, so die Vorsitzende des TV Eppingen, Edith Kobold.



Fotos: Markus Pfründer



Gemeinsam marschierten die Wanderer durch die Weinberge bis zum Ortsrand von Klein-
gartach. Hier hatten die Teilnehmer die Möglichkeit zwischen einer neun und einer fünf Kilometer langen Strecke zu wählen. „Das Konzept einer längeren und einer kürzeren Strecke hat sich bewährt“, meinte der Eppinger Wanderwart Karl Oppolzer, der zusammen mit Josef Christ die Gesamtorganisation inne hatte. Die große Strecke führte am Ortsrand des Stadtteils vorbei über den alten Klein-
gartacher Sportplatz und den Grenzweg entlang hinauf zum Richtweg und den Ottlien-
berg. Dort angekommen hatten alle die Möglichkeit sich mit Brezeln, Wein und erstmals für Eppingen typisches Palmbräubier zu stärken.

Nach einer guten halben Stunde machten sich die Turner aus Bad Rappenau, Eppingen, Eschelbronn, Kirchartd, Meckesheim, Sinsheim und Sulzfeld über die Birnenbaumallee zurück zum Ausgangspunkt, der Höhengaststätte Leinburg. Mit viel Musik, Liedern und einigen Einzelvorträgen von der Eppingerin Renate Kundt klang die Veranstaltung am späten Abend gemütlich aus. „Mit dem Wetter hatten wir bis auf einen kurzen Schauer gerade nochmal Glück“, zeigte sich auch Edith Kobold zum Schluss der Veranstaltung zufrieden und dankte der Heuchelbergkellerei Schwaigern für den gestifteten Wein.

Sarina Pfründer

MEINHARD KELLER mit Wappenteller des Turngaus ausgezeichnet

„Turnen war für ihn nicht nur eine Sportart, sondern auch eine Haltung und Lebenseinstellung“: Im Rahmen des Sommerfestes des TV Epfenbach erhielt der Ehrenvorsitzende Meinhard Keller für sein unermüdliches Engagement im Turnsport den Wappenteller des Elsenz-Turngau verliehen.

„Meinhard Keller ist eine Persönlichkeit, die man als Urgestein des Turnens bezeichnen darf“, meinte der stellvertretende Turngauvorsitzende Hans Dürre bei seiner Laudatio. Im Alter von sieben Jahren trat der Turner 1958 in den Turnverein Epfenbach ein. Bereits 1974 übernahm Keller die Aufgabe des Turnwarts und später das Amt des Abteilungsleiters Turnen bis in das Jahr 1985. Ab diesem Zeitpunkt wurde er zum zweiten Vorsitzenden gewählt und schon ein Jahr später übernahm Meinhard Keller die Verantwortung als erster Vorsitzender des Vereins. Dieses Amt führte er 22 Jahre bis in Jahr 2008 aus. Zahlreiche Auszeichnungen des Badischen und Deutschen Turner-Bundes zeugen von einem jahrzehntelangem ehrenamtlichen Engagement. „Der Elsenz-Turngau würdigt ein solches Lebenswerk mit dem sehr selten verliehenen Wappenteller“, freute sich Dürre.

V.l.n.r.:
Sigrid Schmitt
(2. Vorstand TV
Epfenbach),
Hans Dürre
(stellv. Vorstand
Elsenz-Turngau),
Meinhard Keller
(Ehrenvorsitzender
TV Epfenbach) und
Marcel Sauer
(1. Vorstand TV
Epfenbach).





Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

FASZINATION in Bewegung bei Turngala

Es war wieder ein Fest und ein große Werbung für das Turnen: Die 27. Turn- und Gymnastikgala des Hegau-Bodensee-Turngaus erfüllte alle Erwartungen in der Singener Münchried-Sporthalle.

In zwei Stunden und zehn Minuten erlebten die Zuschauer in eindrucksvoller Weise die Schönheit und Vielfalt des Turnens. Mit dabei waren Gruppen aus den Turnvereinen und des Turngaus. Schon jetzt steht fest: Die nächste Turn- und Gymnastikgala findet am 23. Oktober 2010 wieder in der Münchried-Sporthalle in Singen statt.

Über 320 Turnerinnen und Turner präsentierten sich in Bestform; die Zuschauer waren begeistert. Allen Gruppen merkte man an, dass sie sich für diesen turnerischen Glanzpunkt sehr intensiv vorbereitet hatten. Frauenwartin Ilona Kaiser-Schroff (Konstanz), die auch Regie führte, war sehr zufrieden. „Das Programm war sehr abwechslungsreich, kurzweilig, das Miteinander von jüngeren und älteren Turnerinnen und Turner hat bestens geklappt, ein toller Querschnitt“.

Auffallend auch in diesem Jahr: Die Schweizer brillierten mit einem glänzend eingespielten Team und verzichteten dabei auf Einzelturner. Hervorragend auch der TV Überlingen. Zwei Turnerinnen boten einen begeisterten Auftritt auf hohem Niveau: Exakt alle Übungen, Begeisterung, riesiger Beifall. Ein Freudentag für Übungsleiterin Maria Ruf. Tangodance, eine großartige Inszenierung durch die Damen des StTV Singen unter der Leitung von Rosangela Wittmer. Die Musik wurde auf großartige Weise in Bewegung umgesetzt. Klasse einmal mehr waren die Spitzenturner: Der TV Ludwigshafen und die Regionalligaturner (sie gewannen drei Stunden zuvor noch die Regionalliga-Begegnung gegen die TG Allgäu mit 44:42 Punkten) waren echte Meister an den Geräten. Sie begeisterten.

Eines ist festzuhalten: Alle Gruppen boten Überdurchschnittliches; vor ihrem Auftritt bei der Turngala mussten sie ihr Können per Video nachweisen. Einen sehr guten Einstand bot Alexander Graf als Moderator, für die musikalische Umrahmung sorgte das Tanz- und Schauerorchester Hans Huber. Starlight von der Insel Reichenau sorgten stets für die passenden Lichteffekte, für den richtigen Ton war



Fotos: Stadt Singen

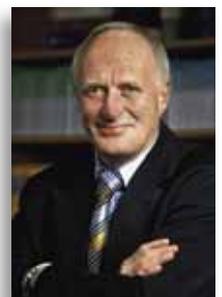
Mit faszinierenden und ausdruckstarken Übungen präsentierten sich die Turnerinnen des TSV Überlingen am Ried (Leitung Veronika Böhner) dem Thema „Freiheit“. Ein absoluter Glanzpunkt.

das Team von Wolfgang Trautwein zuständig. Ein buchstäblich „fliegendes Geräte Kommando“ stellte der TV Friedingen. Turngau-Vize Klaus Niederberger lobte und dankte. „Ohne Sponsoren wären solche Anlässe nicht möglich“.

VEREINSFINANZEN und STEUERN

Vereine sind in den meisten Fällen gemeinnützig, sie werden aber sehr oft wie kleine Unternehmen geführt: mit Angestellten, Honorarkräften, Verträgen. Diese Situation hat den Hegau-Bodensee-Turngau veranlasst bei der diesjährigen Vorstände- und Fachwartetagung in Engen-Welschingen den Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Gerhard Geckle (Freiburg) einzuladen.

Prof. Geckle berät neben dem Badischen Sportbund, verschiedenen Mitgliedsverbänden auch zahlreiche Sportvereine in ganz Deutschland. Prof. Geckle befasste sich in seinen mit Spannung erwarteten Ausführungen mit strukturellen und organisatorischen Fragen. Wie gehe ich mit dem Geld von Spendern und Sponsoren richtig um und wie erfülle ich die Vorgaben bei Steuer und Sozialversicherungen waren ein wichtiges Thema sein. Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Anwendungsbereich des Ehrenamtsfreibetrags und den erhöhten Übungsleiterfreibetrag. Gemeinnützigkeitsstatus und viele Neuerungen, die teilweise erst seit 2009 Gültigkeit haben, standen ebenfalls zur Diskussion. Prof. Geckle zeigte auf, was auf die Vereine zukommt und wie diese Aufgaben am besten gemeistert werden können. Mit seinen Ausführungen hatte er die ehrenamtlich Engagierten fit gemacht. Zuvor hatte Turngau-Vorsitzender Siegfried Häring (Bermatingen) über die Arbeit und die Ziele des Turngaus berichtet.



Viel Beifall gab es für die Künstlerinnen mit dem Rhönrad vom TV Allmannsdorf (Leitung Sabine Bruderhofer). Eine Augenweide für die zahlreichen Zuschauer.



HERBSTTAGUNG mit Ehrung der Turnfestsieger

Am 15. Oktober hatte der Turngau Heidelberg zu seiner diesjährigen Herbsttagung eingeladen. Im überfüllten Nebenzimmer des ASV Eppelheim eröffnete Turngau-Vorsitzender Thomas Müller seine erste offizielle Tagung. Er begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter, die Vorstandschaft des ausrichtenden Vereines und den Vorsitzenden des Turngaus Mannheim, Konrad Reiter. Nach einem kurzen Grußwort mit der Vorstellung seines Vereins durch den 1. Vorsitzenden Heinz Schumacher wurde die geänderte Tagungsordnung genehmigt. Vor dem Bericht des Gauvorsitzenden standen Ehrungen der Turnfestsieger 2009 auf der Tagesordnung. Hierzu waren alle Geehrten mit ihren Eltern und/oder Trainern erschienen, um die Ehrung persönlich in Empfang zu nehmen.

Nachdem die stellvertretende Turngau-Vorsitzende Karin Meister die sportlichen Leistungen der Geehrten vorgetragen hatte, überreichte der Turngauvorsitzende die Urkunden und ein Präsent. Die Geehrten wurden ausgezeichnet für folgende Leistungen:

Paula Gieser, SG Nussloch

1. Siegerin Wahlwettkampf IDTF 2009

Johanna Wolf, Heidelberger TV

1. Siegerin Pokalwettkampf Kür modifiziert

Kira Stier, TV Mauer

1. Siegerin Deutschland-Cup

Cagla Akiyol, KTGw Heidelberg

Deutsche Meisterin Barren, Balken und Boden

Mannschaft der TSG Dossenheim

Franziska Brunner, Ann-Christin Hartmann, Berit Hollerbach, Ivana Konovic, Carolin Röger, Annika Röger, Elena Schöning, Ann-Kathrin Schröder, Brite Stöhr, Karolin Seyffer und Sebastian Schröder.

Deutscher Meister Turnerjugend-Gruppenwettbewerb

Nachdem die jungen Sportlerinnen und Sportler ihre Auszeichnung und den verdienten Applaus entgegen nehmen durften, wurde die Tagung fortgesetzt. Weitere Höhepunkte waren die Präsentation des Informationsportals (T.I.P.) des BTB, welche von Robert Schwebel verständlich und nachvollziehbar vorgetragen wurde, die Berichte aus den Fachbereichen und die Vorschau auf das Landesturnfest 2010 in Offenburg.

Danach wurden die Vereinsvertreter noch auf bevorstehende Veranstaltungen und Termine für das Jahr 2010 hingewiesen, wobei noch ausrichtende Vereine für diverse Veranstaltungen gesucht werden.

Thomas Müller bedankte sich bei allen Anwesenden und monierte die „Respektlosigkeit“ einiger Vereinsvertreter, die während den Vorträgen die Sitzung (teilweise bereits zu Beginn) verlassen hatten.

Um 22.15 Uhr wurde die harmonische und informative Herbsttagung offiziell beendet, bevor dann noch in zahlreichen Einzel- bzw. Gruppengesprächen, Erfahrungsberichte ausgetauscht wurden.



Gruppenfoto der Siegerinnen und Sieger zusammen mit Karin Meister und Thomas Müller.

Foto: Thomas Müller

Ein besonderer Dank geht an den ASV Eppelheim für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die gute Organisation der Bewirtung.

Tom

ERFOLGREICHER WORKSHOP „Sturzprophylaxe“ in Bammental

Die Übungsleiterfortbildungen des Turngaus Heidelberg sind sehr beliebt, so dass oft auch aus anderen Turngaue Teilnehmer kommen. Am 26. September war Sabine Lindauer in Bammental und hatte einen Workshop zum Thema Sturzprophylaxe durchgeführt. Vor allem die Krankenkassen sind an prophylaktischen Sportangeboten in den Vereinen interessiert. Ein Oberschenkelhalsbruch kostet die Kasse ca. 7.000 Euro für die Operation und ca. 6.000 Euro für die Nachsorge. Nicht nur dieser Kosten wegen muss das Thema angegangen werden. Die Vereine und ihre Übungsleiter sollen verstärkt auf diese Problematik eingehen, da die Teilnehmer zunehmend älter werden. Trotz dieses ersten Hintergrunds waren die Stunden des Lehrgangs ausgesprochen abwechslungsreich und teilweise sogar erheiternd. Mit 30 Personen (davon drei Männer) war der Lehrgang sehr gut besucht und die Halle bestens ausgefüllt. Sabine Lindauer verstand es, allen die notwendige Theorie näher zu bringen, ohne sie zu überfordern. Der Praxisteil wurde mit viel Einsatz und Freude umgesetzt. Der Tagesablauf enthielt folgende Punkte:

- Theorie
- Sensomotorik entwickeln
- Mit starken Muskeln stürzt man nicht
- Multitasking im Sport
- Fit für den Alltag

Mit dem Ziel vor Augen, Stürzen entgegenzuwirken, können die Übungsleiter in ihren Vereinen das Erlernte mühelos in ihre Stunden einbauen. Keiner braucht zu befürchten, dass Spaß, Spiel und Freude an der Bewegung verloren gehen.

Herzlichen Dank der Referentin und auf ein Wiedersehen in Bammental.

Ille Hums



Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erdwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

Turngau-Meisterschaften im Gerätturnen:

TG NEUREUT sprang kurzfristig als Gastgeber ein

Viele organisatorische Hindernisse gab es im Vorlauf zu bewältigen, bis die diesjährigen Turngau-Meisterschaften unter Dach und Fach waren. Wieder einmal wurde das „Orga-Team“ kurzfristig mit einem Hallenproblem konfrontiert, da die gebuchte Drei-Felder-Tribünen-Halle nun doch nicht zum gewünschten Termin zur Verfügung stand.



Tic-Tac am Boden.



Nachwuchs am Stufenbarren.

Trotz eifrigen Suchens nach einer Ersatzhalle musste der festgelegte Termin kurzfristig vom Samstag auf den Sonntag verschoben werden. Das hatte zur Folge, dass einige Vereine ihre Meldungen reduzierten. Auch das Kampfgerichtproblem wurde durch die Terminverschiebung verschärft. Letztendlich jedoch gelangten die Turngaumeisterschaften 2009 im Schulsportzentrum Karlsruhe-Neureut zur Austragung.

Ein herzliches „Dankeschön“ und ein großes Lob muss der TG Neureut ausgesprochen werden. Sie zeichnete für eine mustergültige Ausrichtung verantwortlich. Schließlich mussten – zu allen anfallenden Arbeiten, die ein Ausrichter zu erledigen hat – zusätzlich Sprungtisch und Stufenbarren sowie die Bestuhlung (einschließlich der Tische) aus der Neureuter Vereinshalle herbeigeholt werden.

Pünktlich zur festgesetzten Zeit konnte der Wettkampf beginnen. Ausgeschrieben war die Kür/modifiziert II – IV: KM II + III, jeweils jahrgangsoffen; KM IV wurde in drei Altersstufen unterteilt. Leider hatte keine Turnerin für die KM II gemeldet.

In vier verschiedenen Wettkampf- bzw. Altersstufen bewarben sich insgesamt 43 Turnerinnen um die Rangfolge. Da der Boden und Schwebebalken wieder durch zwei Kampfgerichte besetzt werden konnte, war eine zügige Bewertung an allen vier Geräten gewährleistet. Dadurch wurde der Wettkampf für die Zuschauer attraktiver, da fast immer eine aktive Turnerin zu beobachten war. Mit Interesse verfolgten Eltern, Mannschaftskameradinnen und natürlich die Konkurrentinnen zum Teil schöne und anspruchsvolle Übungen. Nach drei Stunden recht kurzweiligem Wettkampfgeschehen wurde zur Siegerehrung aufgerufen.

Alle Turnerinnen erhielten eine Urkunde. Für die drei Erstplatzierten jeder Wettkampfklassen gab es Pokale, begleitet vom gebührenden Applaus aller Anwesenden.



Fotos: Corina Küttner

Sabine Storz, die Siegerin der KM III beim Sprung.

Auszug aus der Siegerliste

KM III, jahrgangsoffen, 12 Teilnehmerinnen

Sabine Storz, TV Malsch	51,10
Elena Foitzik, TG Söllingen	48,30
Sina Ühlin, SG Stupferich	48,20

KM IV, Jg. 1996 und älter, 7 Teilnehmerinnen

Larissa Harich, TG Neureut	46,50
Carina Perez, SSC Karlsruhe	44,50
Sophia Kaiser, SSC Karlsruhe	43,70

KM IV, Jg. 1997 – 1999, 18 Teilnehmerinnen

Sarah Dürr, TG Neureut	45,50
Sophia Pöttinger, TG Eggenstein	45,15
Melanie Pacner, TSV Rintheim	44,20

KM IV, Jg. 2000 und jünger, 6 Teilnehmerinnen

Laura Philipp, TS Durlach	46,90
Luise Kreppel, TV Knielingen	43,00
Rahphaela Erb, TSV Rintheim	40,00

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten bieten wir die ideale Herberge.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes

Am Sommerberg 26 . 79868 Feldberg-Altglashütten
 Telefon 0 76 55 . 90 01 0 . Fax 0 76 55 . 90 01 99
 info@altglashuetten.de . www.altglashuetten.de







Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

KRAICHTURNGAU hat HÖCHSTEN MITGLIEDERZUWACHS in Baden

Nicht ohne Stolz präsentierte Jörg Wontorra, Vorsitzender des Kraichturngaus Bruchsal, bei der Herbsttagung in Odenheim die aktuellen Mitgliederzahlen seines Turngaus.

„Wir haben in diesem Jahr mit 1,85 Prozent erneut den größten Zuwachs aller 13 Turngaue des Badischen Turner-Bundes“, berichtete Wontorra vor den Vertretern der 43 Turn- und Sportvereine seines Turngaues. Damit erhöht sich die Gesamtzahl auf 23.904 Mitglieder. Deutlich in der Überzahl ist mit 14.057 Mädchen und Frauen das weibliche Geschlecht. Mit dem SV Menzingen hat sich ein neuer Verein dem Kraichturngau Bruchsal angeschlossen. Mitgliederstärkster Turnverein ist der TSV Graben mit 1.202 Mitgliedern vor dem TSV Neudorf (1.130), TSV Ubstadt (1.104), TV Heidelheim (1.100) und dem FV 1912 Wiesental, der 1.034 seiner insgesamt 1.555 Mitglieder unter Turnen meldet.

Zu Beginn des Vereinstreffens im Odenheimer Pfarrheim dankte der Östringer Stadtrat Gerd Rinck den Turn- und Sportvereinen für ihr großes gesellschaftliches Engagement. Ursula Neckermann, Vorsitzende des gastgebenden TV Odenheim, skizzierte ein lebendiges Bild des 500 Mitglieder großen Vereins, der im Vorjahr sein hundertjähriges Bestehen feiern durfte. Im Mittelpunkt der Herbsttagung stand ein Referat von Michael Steiger vom Badischen Turner-Bund (BTB) zum Thema „Die Zukunft hat begonnen“. Der hauptamtliche BTB-Mitarbeiter präsentierte die vom größten badischen Sportfachverband entwickelte Turn-Informations-Plattform (TIP), die vor allem die online-Anmeldungen der Übungsleiterinnen und Übungsleiter zu den Aus- und Fortbildungslehrgängen erleichtert. Ausgezeichnet wurde in Odenheim auch die beste Vereinshomepage des Kraichturngaus. In einem gauinternen Wettbewerb hat sich eine Expertengruppe mit dem Informationsgehalt und der Gestaltung von insgesamt 36 Homepages befasst. Den ersten Platz erreichte der TV Forst, weshalb die stellvertretende Vorsitzende Claudia Schnepf einen Scheck über 250 Euro in Empfang nehmen durfte. Einen Sonderpreis von 100 Euro erhielt die Turngemeinschaft Kraichgau als beste Homepage eines Einspartenvereins.

Beim Herbsttreffen der Turngauvereine berichtete Gauvorsitzender Jörg Wontorra auch über die Ergebnisse der vom Kraichturngau dezentral durchgeführten informellen Gespräche mit den Vereinsvertretern. Insgesamt 22 Mitgliedsvereine hatten sich bei den drei Veranstaltungen für die aktuellen Themen interessiert. Diskutiert wurden insbesondere die Auswirkungen des demographischen Wandels, der Ganztageschulen sowie der veränderten Arbeitswelt auf den Sport- und Trainingsbetrieb in den Vereinen. Immer mehr Turnvereine professionalisieren ihre Verwaltungsarbeit durch 400-Euro-Kräfte und beklagen eine zunehmende Fluktuation ihrer Mitglieder. Kooperationen mit anderen Vereinen finden vornehmlich im Wettkampfwesen und so gut wie gar nicht im administrativen Bereich statt. Die Bildung von Verwaltungsgemeinschaften mit kommunaler Unterstützung wird dabei als ein möglicher Schlüssel für die Bewältigung der Zukunftsaufgaben der Turn- und Sportvereine angesehen.

Kurt Klumpp



Foto: Klumpp

Der TV Forst hat die beste Vereinshomepage. Dafür erhielt die stellvertretende Vorsitzende Claudia Schnepf vom Turngau-Chef Jörg Wontorra einen Scheck über 250 Euro.

WANDERBARES OBERGROMBACH

Das Wandern ist des Müllers Lust ... und offensichtlich auch die der Turnerinnen und Turner. Zum Gauwandertag des Kraichturngaus am 11. Oktober fanden sich vor der TVO-Halle in Obergrombach 135 Personen aus zwölf Vereinen ein. Aus Obergrombach selbst kamen 50 Wanderer, der TVO war damit der teilnehmerstärkste Verein. Die Nachbarorte waren natürlich auch gut vertreten, doch selbst aus Karlsruhe, Oberhausen, Bahnbrücken oder Huttenheim waren Wanderer angereist. Zeutern, das den Gauwandertag im nächsten Jahr ausrichten wird, bot mit 15 Personen die drittstärkste Gruppe auf.

Kurz nach 14 Uhr machten sich die Wanderführer Felix Lindenfesler und Ulrich Schott mit der ersten Wandergruppe, die sich für die 10 km-Strecke entschieden hatte, auf den Weg. Kurz danach ging die zweite Gruppe mit Hedwig Lindenfesler und Harald Speck auf die sechs Kilometer lange Strecke. Über Feldwege, durch Weinberge und am Waldrand entlang ging es quer durch das Kraichgauer Hügelland, das sich in seiner herbstlichen Farbenpracht präsentierte und von jeder Anhöhe aus den Blick frei gab auf den Ort und die Burg Obergrombach. Die große Tour bot als besonderer Anziehungspunkt ein Abstecher zu dem jüdischen Friedhof auf dem



Fotos: Kurt Kuhn



Eichelberg, beide Gruppen erhielten im Gewinn „Römerich“ von Heimatkundler Heinz Willy einen interessanten Einblick in die Kraichgauer Frühgeschichte. Nachdem sich beide Gruppen kurz vor dem Michaelsberg mit Getränken gestärkt hatten, machte sich die eine Hälfte an den „Abstieg“ ins Grombachtal, während die anderen als weiteren Höhepunkt den Michaelsberg anvisierten. Zum Abschluss ging es noch für alle durch das historische Obergrombacher „Städtl“, wo alle zwei Jahre das Burgfest stattfindet, bevor man es sich in der TVO-Halle bei Kaffee und Kuchen oder einem herzhaften Vesper gemütlich machte.

Gauwanderwart Kurt Kuhn durfte am Ende noch verschiedene Preise verteilen. Die ältesten Teilnehmer – Anny Zubel vom TV Helmsheim mit 79 Jahren und Herbert Durst vom TV Heildesheim mit 80 Jahren – erhielten einen Bildband „Faszination Kraichgau“. Die jüngsten (noch anwesenden) Teilnehmer, die die Strecke aus eigener Kraft bewältigt hatten, waren Lena Bauer (5 Jahre) und Miles Manju (3 Jahre).

Ganz neu war der Generationenpreis des Kraichturngaus, der an eine Familie vergeben wurde, die mit mindestens drei Generationen vertreten war. Diesen Preis – der verlost werden musste – gewannen Emil, Emma, Ulrich und Marius Lindenfelser vom TV Obergrombach.

Müde, aber mit fröhlichen Gesichtern, gingen die Wanderer am Abend wieder ihrer Wege. Ob ein Müller dabei war, weiß man nicht genau, Lust allerdings macht so ein Erlebnis schon – Lust auf mehr. Also dann ... bis zum nächsten Wandertag! C.L.

Aus den Turngauen



Gauwanderwart Kurt Kuhn (rechts) verlieh erstmals den „Generationenpreis“ an die Obergrombacher Familie Lindenfelser

TV OBERGROMBACH erringt Tabellenspitze

Ohne Satz- und Punktverlust setzte sich der TV Obergrombach am ersten Spieltag der gauoffenen Gauliga der Faustballer Anfang November in Wiesental an die Tabellenspitze. Auf Platz zwei folgt mit einem abgegebenen Satz die SG Wiesental/Philippsburg, die im Top-Spiel die zweite Mannschaft des TV Oberhausen bezwingen konnte. Oberhausen hielt sich anschließend gegen den TV Käfertal 3 und die SG Kislau schadlos und nimmt den dritten Rang ein. Käfertal verlor noch gegen Obergrombach, setzte sich aber gegen Weiler und Kronau durch und belegt mit ausgeglichenem Punktekonto Platz vier. Auf Rang fünf findet sich der TSV Weiler wieder, der mit einem Satzgewinn gegen die SG Wiesental/Philippsburg überraschte. Die letzten Plätze nehmen erwartungsgemäß die TSG Kronau und die SG Kislau ein. ■



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

TURNGAU-TERMINE Januar 2010

- 16.01. Turngau-Workshop-Reihe beim TV Waldhof
- 20.01. Gaujugendturntag in Wünschmichelbach
- 22.01. PR-Workshop beim TV Edingen
- 30.01. Gauturntag in Plankstadt

Beim **TURNTREFF** „war die Hütte voll“

Gleich vorab: Der Turntreff 2009 fand nicht in einer Hütte statt, sondern wurde im von feinen Kaffee- und Kuchendüften durchzogenen Saal des Vereinshauses des SV 98/07 Seckenheim durchgeführt.

Die stellv. Gauvorsitzende Sylvia Mehl begrüßte die gut gestimmten Gäste und zeigte sich höchst erfreut darüber, dass die Plätze, wie schon seit Jahren nicht mehr, bestens besetzt waren. Und mit Sylvia Mehl freuten sich der Ehrevorsitzende des BTB, Richard Möll, der Gauehrevorsitzende Theo Schmitt, Gau-Chef Konrad



Fotos: Ria Schmich

Reiter, die Gaubereichsmitglieder Rolf Weinzierl und Roswitha Volk – letztere hatte ihren Gatten Hermann, Presseobmann der BTB-Wanderer, dabei –, einige Vereinsvorsitzende wurden ebenso gesichtet, sowie das Organisatoren-Duo aus dem Gauvorstand Doris Frey – sie führte wiederum kenntnisreich und herzlich durch das Programm – und Ria Schmich.

Den Auftakt des bunt schillernden Kaleidoskops der Darbietungen machten die älteren Turnerinnen der Gastgeber – Doris Frey ist dort Übungsleiterin – mit einem als Stimmungsauslöser gedachten und seinen Zweck erreichenden Tanz „Hände zum Himmel“. Nach einem Mundartgedicht „Die wöchentlich' Gymnastikstund“ von Ria Schmich bevölkerten vom Beifall begleitet kleine Löwen und Pippis, junge Turnerinnen vom LSV Ladenburg unter Marion Baumann die Bühne. Gefühlvoll bis verinnerlicht begann die von Ingeborg Ludwig und ihren „Ü 20-Girls“ vom TSV v. 1846 Mannheim dargebotene Stuhlgymnastik „Blues and more“, um anschließend in einem flotten und dynamischen Part zu enden. Danach ein Sprung zu sieben gymnastisch hervorragend ausgebildeten jungen Tänzerinnen der SpVgg Ilvesheim unter Claudia Götz, die mit ihrem getanzten Zweiteiler, einmal nach „Die kleine Meerjungfrau“ und „The black pearl“ hervorragend zu gefallen wussten. Und um sich noch mehr auf den Pausen-Kaffee freuen zu können, waren jung und alt, Männlein und Weiblein von Ingeborg Ludwig zu einer temperamentvollen gemeinsamen Samba olè auf die Bühne gebeten worden. Stimmung bestens!

Den Besuchern gefiel auch der Auftakt zum zweiten Teil, ein Ungarischer Tanz, dargeboten von der großen Folkloregruppe des LSV Ladenburg unter Babette Reder, so großartig, dass den „Ladies“ nochmals später ein zweiter und ebenso zauberhaft dargebotener Auftritt gewährt wurde. Ganz toll im Forum an kam die Rope Skipping-Show der jungen Abteilung des LSV Ladenburg unter Uli Finckh, die zu Zugaberufen und einer Zugabe führte. Und nach den blutjungen flotten Seilspringerinnen – ein Junge befand sich auch darunter – zeigten auch die etwas älteren Mädels unter Ingeborg Ludwig, wie schmissig sie Step-Aerobic herüber zu bringen verstehen. Nach Step und Springen hatte das vom Orga-Team vorgesehene „Buchstabenspiel“ die Aufgabe, dem Gedächtnis der Turnerinnen und Turner im Saal wieder „etwas auf die Sprünge“ zu verhelfen. Fast alle machten freudig mit! Eine sehenswerte Stuhlgymnastik der „Frauen 50 +“ des SV 98/07 Seckenheim unter Valentina Koger leitete zum sportlichen Höhepunkt des Turntreffs, einer mit höchst schwierigen Elementen gespickten und mit Szenenbeifall bedachten Turn- und Akrobatikshow einer Turnerinnengruppe der TSG Seckenheim über.

Am Ende ließen es sich gleich deren Drei aus der oberen Gauetage, nämlich Sylvia Mehl, Doris Frey und Konrad Reiter nicht nehmen, ihren Dank in verschiedene Richtungen und zu all den helfenden Gruppen und Personen zu richten, die zu diesem wie schon lange nicht mehr erfolgreichen Turntreff beigetragen hatten. In erster Linie natürlich an die Gastgeber und deren immens fleißiges und freundliches Serviceteam, wie auch an all die aktiven Teilnehmer. Letztlich stimmte Konrad Reiter das Badner Lied an, in das alle vor dem endgültigen Adieu aus vollstem Herzen mit einstimmten, besonders die fünfte Strophe, die da lautet:

*Zum fünften Mal in Folge hier
sind wir in Seckenheim.
Beim Sportverein, das lieben wir
fühlt man sich gleich schon wie daheim.
Bei Kaffee, Kuchen, Weck und Wein,
gilt nur gemeinsam, nicht allein, nicht allein.
Beim Turntreff Leut', ist's immer schön
in froher Runde viel' Freunde zu seh'n!*

Rolf Schmich

BRILLANTES SCHLOSSPOKALTURNEN bei der TSG Seckenheim

Annähernd 200 junge und mit Elan ausgestattete Turnerinnen aus 13 Vereinen des Badischen Turner-Bundes – die weitesten Anreisen hatten die Mädels vom ETSV Jahn Offenburg und von der TG Karlsruhe-Söllingen – sorgten beim traditionellen Schlosspokalturnen der TSG Seckenheim für sportlichen Glanz.



Die meisten der Turnerinnen sind schon seit Jahren Gäste bei dieser in der Region einmaligen Turn-Delikatesse, und diejenigen, die nun zum ersten Mal die „Wohlfühlatmosphäre“ des Schlosssaales miterleben durften, zeigten sich hellauf begeistert. Überrascht waren sie auch von der immensen Anzahl wunderschöner Pokale, für deren Anschaffung 28 Sponsoren dankenswerter Weise Sorge getragen hatten. Diese Großzügigkeit hatte es möglich gemacht, dass nicht nur den jeweils ersten drei Teams der vier Wettkampfklassen, sondern auch den drei Besten der verschiedenen Leistungsstufen in der Einzelwertung Pokale überreicht werden konnten.

Riesiges, aber geordnetes Gewusel beim Auftakt am Morgen mit den Pflicht-4-Kämpfen der Jüngeren bis Jüngsten. Zum Wettkampf 1, Leistungsstufen P 4 – P 5, waren 11 Mannschaften an die vier olympischen Geräte gegangen. Sieger wurden die Mädels vom KuSG Leimen vor TSG Seckenheim I und dem TV Mauer. Die ersten Plätze in der Einzelwertung belegten: 1. Tashina Gräble (TSG Seckenheim), 2. Julia Becker (KuSG Leimen), 3. Alica Eickenberg (DJK Käfertal). Den WK 2 (P 5 – P 6) bestritten fünf Riegen. Klarer Sieger war die TSG Seckenheim vor dem TV Neckarau und der TG Heddeshheim. In der Einzelwertung hatten gleich drei Seckenheimerinnen die Nase vorn, und zwar in der Reihenfolge Michelle Sax, Michelle Mens und Kira Gräble.

Die Nachmittags-Wettbewerbe waren der auf Bezirksebene (Bezirksligen, -klassen) turnenden Mädels vorbehalten. Beim WK 3 – KM 2 (Kür Modifiziert) waren sechs Riegen am Start. Gewinner war der TV Mauer vor DJK Hockenheim und dem TV Neckarau. Als die Besten im Einzelklassement erwiesen sich: 1. Kira Stier (TV Mauer), 2. Denise Herrmann (DJK Hockenheim), Alena Alt (DJK Hockenheim). Der letzte Wettbewerb (KM 3) mit acht Vereinen sah ebenfalls den TV Mauer als Sieger vor SG Nußloch und TG Karlsruhe-Söllingen. Im Einzel lautete die Reihenfolge: 1. Juliane Kohl (TV Mauer), 2. Marlene Mantel (TV Mauer), 3. Karolin Seyffer (TSV Pfaffengrund). Neben der bereits erwähnten Pokale-Verteilung erhielten alle der rund 200 Turnerinnen eine künstlerisch gestaltete Urkunde. Und wirklich alle durften sich am Beifall erfreuen, der von den kompetenten Zuschauern in reichlichem Maße immer wieder gesendet wurde. Das Seckenheimer Schlosspokalturnen erwies sich wieder einmal als Schauplatz für attraktives Mädchenturnen und als Zuschauer magnet. ■



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon (07741) 22 55

LEHRTAGUNG für über 300 Übungsleiter/innen in Waldshut

Waldshut war auch in diesem Jahr wieder Hochburg in Sachen Weiterbildung für das Turnen. Erfahrener Ausrichter war erneut der TV Waldshut. Über 300 Übungsleiter besuchten am 10. und 11. Oktober die Lehrtagung des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus und konnten viel Neues mit nach Hause nehmen.

Nach der Begrüßung in der Chilbihalle durch Elisabeth Schlageter, Vorsitzende für Lehrwesen, und dem Turngau-Vorsitzenden Dieter Meier gingen die Teilnehmer um 9.30 Uhr in die Hochrhein-Halle, die Halle des Wirtschaftsgymnasiums oder blieben in der Chilbihalle. Die Teilnehmer/innen erhielten am Ende eine Teilnahmebescheinigung, die für die Verlängerung der Lizenz verwendet werden konnte.

Den einzelnen Referentinnen bescheinigten die Teilnehmer/innen hohes fachliches Wissen und Können. Stoff für die Übungsstunden in den Vereinen haben die Übungsleiter/innen auf jeden Fall für die nächste Zeit reichlich. Die Lehrtagung kam wieder gut an. Dank an Elisabeth Schlageter und ihre Helferinnen, an den TV Waldshut, die Stadt Waldshut und die Hausmeister.

Folgende Arbeitskreise wurden angeboten

- Gymnastik Mix mit verschiedenen Handgeräten
- Nordic Walking für Einsteiger in Theorie und Praxis
- Starker Rücken
- Kindertanz ab 6 Jahren
- Spiel dich fit
- Grundlagen der Ernährung / Nordic Walking (Praxis)
- Pilates
- Kids und Jugend
- Starker Rücken



Foto: Eleonore Schmid

- Propriozeptives Training Power-Workout
- Swinning Chi – Fit im Dreivierteltakt – Rundum fit "Ballissimo"
- Schulkinder-Rope Skipping, die flotte Art des Seilspringens
- Eltern-Kind/Kleinkinderturnen, Rhythmus, Tanz, Bewegung
- mit den Kleinsten (ca. 2 – 7 Jahre)
- Disco-Fieber
- Yoga Shiatsu
- Pilates und Rücken Partnerübungen – Fitness zu Zweit
- Schulkinder – Stationstraining für Kids (5 – 10 Jahre)
- Eltern-Kind/Kleinkinderturnen
- Fantasievoller Umgang mit dem Ball

Der AK 4 „Grundlagenausbildung Gerätturnen“ mit Stephan Scheel musste aus beruflichen Gründen des Referenten auf den 25. Oktober in die Halle nach Schwörstadt verlegt werden.

Eleonore Schmid



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

JAHRESAUSFLUG mit 95 Turngau-Senioren

Bei strahlendem Herbstwetter starteten die Senioren des Turngaus Mittelbaden-Murgtal zu ihrem alljährlichen Herbstausflug, der sie entlang des Rheins nach Worms und an die Deutsche Weinstraße führte.

Seniorenobmann Egon Weber, der die Tour wie immer bestens organisiert hatte, konnte 95 Turnerinnen und Turner begrüßen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof „Rheiterrasse“ bestand die Möglichkeit, die Stadt der Nibelungen auf eigene Faust zu erkunden.

Am späten Nachmittag ging die Fahrt weiter entlang der herbstlich bunten Deutschen Weinstraße nach Flemlingen, wo im Weingut Marienhof in fröhlicher Runde zu Abend gegessen wurde.

Nach später Rückkehr in die mittelbadische Heimat waren sich alle einig, einen wunderschönen Tag in vertrauter „Turnerrunde“ erlebt zu haben. Das nächste Gauseniorentreffen ist bereits auf den 28. März 2010 terminiert und wird vom TV Michelbach ausgerichtet.

Egon Weber

Für Tagungen, Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten bieten wir die ideale Herberge.

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes
Telefon 0 76 55 . 90 01 0 . Fax 0 76 55 . 90 01 99
info@altglashuetten.de . www.altglashuetten.de



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon (07664) 32 78

ÜBER HUNDERT AKTEURE bei der Turngau-Gala in Griesheim

Bunt, launig und quer durch alle Sparten präsentierte der Ortenauer Turngau seine diesjährige Turngala am 10. Oktober in der Griesheimer Gottswaldhalle.



In enger Zusammenarbeit mit dem Turnverein Griesheim, der auch für die Bewirtung sorgte, war es Uschi Hamerski als Verantwortliche seitens des Turngaus gelungen, über hundert kleine und große Akteure aus zahlreichen Sportarten für das Programm zu gewinnen. Besonders aktiv zeigte sich dabei der TV Griesheim als Gastgeberverein, der gleich mit vier Darbietungen am Start war und die Show mit einem musikalischen Intro des internen Spielmannszugs und einem kleinen Warm-up der Griesheimer Turnkinder eröffnete. Gleichfalls mit großem Aufgebot hatte der VfR Zusenhofen Tanzknöpfe, Tanzbienen und die Tee-

nieder-Dancer mit im Gepäck, die zu schnellen Beats auf der Showfläche tanzten. Kreativ und originell hatten die Männer des TV Urloffen ihre Turngeräte einfach selbst mitgebracht und stellten in ihrer Choreografie die Multifunktionalität von einfachen Bierkisten augenzwinkernd unter Beweis. Anschließend turnten sich auch die Mädchen des TV Oberachern mit ihrem Gymnastikpotpourri in die Herzen der Zuschauer, dicht gefolgt von den Appenweierer Einradfahrern, die zirkusreif über das Parkett düsten.



Fotos: Isabell Anders

Ein Programm der Superlative boten die Gymnastinnen des TV Lahr, die das Publikum mit den Einzeldarbietungen von Jaqueline Podolski, Alexandra Will und Elena Dormidontova begeisterten. Dass Rope Skipping nicht einfach nur Seilhüpfen ist, sollte inzwischen bekannt sein und wurde durch den erfrischenden und fetzigen Auftritt der großen und kleinen Rope Skipper (TV Niederschopfheim/Oberschopfheim/Diersburg) eindrucksvoll bestätigt. Und auch die Gerätturner/innen zeigten einen abwechslungsreichen Querschnitt durch ihre Sportart: Turnübungen an Balken, Boden und Barren (TV Griesheim), eine orientalische Turn- und Tanzshow (TV Oberachern/Sasbach/Bodersweier) und eine Riesenfelge nach der anderen am Reck, dem sogenannten Königsgerät der Männer (TV Griesheim). Bei dieser Darbietung konnte auch Mathias Drescher, der bereits den ganzen Abend über gut gelaunt durchs Programm geführt hatte, nur schwerlich seine Begeisterung verbergen und feuerte das Publikum wie auch die Akteure gleichermaßen an. Beendet wurde der bunte Abend durch die Burning Ropes der TS Ottersweier, die mit ihrer überragenden „Hiphop meets Rock“-Choreografie wieder einmal unter Beweis stellten, dass sie die Auszeichnung „DTB Showgruppe 2009“ beim Deutschen Turnfest in Frankfurt zu Recht erhalten hatten.



Isabell Anders



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

TRADITIONSREICHES KRÄFTEMESSEN beim Bergturnfest

Mit der Beteiligung am diesjährigen Bergturnfest des Turngaus Pforzheim-Enz war der verantwortliche Gaufachwart Leichtathletik, Robert Geller, mehr als zufrieden. Athleten aus zehn Gauvereinen waren am traditionsreichen Bergturnfest am 25. September im Sportgelände Heinloch in Kieselbronn zum Kräftenessen angetreten.

Mit Bastian Bischoff, TV 1834 Pforzheim, gibt es in diesem Jahr einen neuen Bergturnfestsieger, er konnte im Fünfkampf mit den Disziplinen 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Hochsprung,

Baumstammwerfen und Stoßen mit dem 15-Kilogramm-Naturstein die Rivalen Martin Straub und Patrick Steinmann, beide TV Neulingen, auf die Plätze verweisen. Gute Leistungen im Hochsprung mit übersprungenen 1,80 m und 5,71 m im Baumstammwerfen waren die Grundlagen zum Titelgewinn.

Bei den Damen gewann Maxi Hegemann, TV Engelsbrand, den Titel der Bergturnfestsiegerin, sie zeigte hervorragende Leistungen im 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen und Vollballwurf. Der Abonnementssieger der Mannschaftswertung, der TV Huchenfeld, gewann auch 2009 den Wanderpokal, sie hatten fast alle Wettkämpfe besetzt, die in diese Wertung eingeflossen sind.



Die Bergturnfestsieger: Maxi Hegemann und Bastian Bischoff.

Besonders viele Sportlerinnen und Sportler waren in den Wettkämpfen der Jugend am Start. Mit 12 Teilnehmerinnen war der Leichtathletik-Dreikampf der weiblichen Jugend 12 – 13 am besten besetzt, mit knappen 100 Punkten Vorsprung dominierte Fabienne Hörter, TV Huchenfeld, alle anderen Athletinnen, besonders die 8,64 Meter im Kugelstoßen waren eine überragende Leistung. Im Jungenbereich hatte der Dreikampf in derselben Altersklasse ebenfalls die meisten Meldungen. Mit 4,93 Metern im Weitsprung legte Constantin Heel, TV Huchenfeld, die Grundlagen für seinen Sieg. Einen ungemein knappen Ausgang gab es beim Dreikampf der männlichen Jugend M 14 – 15, mit nur 21 Punkten Vorsprung vor seinem Teamgefährten Max Beiter, gewann Maximilian Beiser, TV 1834 Pforzheim, die Goldmedaille.

Erfreulich war auch die Teilnahme vieler älterer Leichtathleten am Bergturnfest in diesem Jahr. Das besondere Flair des Bergturnfestes spornt diese immer wieder zur Teilnahme am Wettkampf an. Fast alle ausgeschriebenen Wettkämpfe im Seniorenbereich waren besetzt. Der älteste Teilnehmer war Max Daub, TB Wilferdingen, Jahrgang 1934, er trat im 50-Meter-Lauf, Standweitsprung und Kugelstoßen an. Seine Frau Helga war bei den Damen die älteste Teilnehmerin, sie gewann den Dreikampf der Frauen 70 und älter. Alle weiteren Wettkämpfe bei den Seniorinnen wurden von Athletinnen den TV Engelsbrand gewonnen, der auch mit sechs gewonnen Goldmedaillen die meisten Sieger gestellt hat, gefolgt vom TV Huchenfeld mit fünf Titelträgern.

Der Dank von Fachwart Robert Geller galt bei der anschließenden Siegerehrung dem Ausrichter TV Kieselbronn, der alle Vorbereitungen für einen optimalen Wettkampf getroffen hatte, sowie den vielen Kampfrichtern und Helfern. Auf der Homepage www.turngau-pforzheim-enz.de ist die komplette Siegerliste veröffentlicht.

Ralf Kiefer

DREITÄGIGER ALLGÄU-AUSFLUG der Turngau-Jugend

Lang ersehnt, viel umschwärmt und nun endlich wurde er wieder Wirklichkeit – der 3-tägige Ausflug der Turnerjugend Pforzheim-Enz.

Dieses Mal hat es den Nachwuchs des Turngaus ins schöne Allgäu geführt, wobei sich das Gebiet allerdings nicht von seiner schönsten Wetterseite gezeigt hat, aber das störte die zehn Teilnehmer nicht wirklich, denn nach der langen Autofahrt wurden sie bereits im kuschelig eingheizten Häuschen des Deutschen Alpenvereins in Nesselwang vom angefeuerten Grill mit seinen Köstlichkeiten empfangen.

Am nächsten Tag stand der Besuch im Hochseilgarten am Grüntensee an, den alle sehr genießen konnten. Vor allem die beiden pro-

Aus den Turngauen

fessionellen Kletterkünstler Andreas Ketterer und Kai Jansen, die in einem atemberaubenden Tempo von Ast zu Ast gesprungen sind. Mit Kaffee und Kuchen gestärkt ging die abendliche Wanderung zur Kronenhütte, wo uns das Allgäu dann seine schöne Seite zeigte, bei leckeren Käs-Spätzle und flambierten Apfelingen, mit zünftiger Musik und toller Stimmung beim Hüttenabend!

Zum Abschluss hat das Team um Organisator Thomas Grom die Sommerrodelbahn am Alpspitz ganz schön unsicher gemacht, das Jubelgeschrei war über den ganzen Hang zu hören. Alles in allem ein rundum gelungenes und harmonisches Wochenende mit vielen anregenden und ideenreichen Gesprächen zur Vertiefung der Jugendarbeit.

Ralf Kiefer



160 TEILNEHMER bei der zweiten Turngau-Wanderung

Bei trockenem Herbstwetter fand die 2. Gauwanderung des Jahres anfangs Oktober im Turngau Pforzheim-Enz statt.

Hermann Walch, Wanderwart des ausrichtenden Vereines TB Wilferdingen, und Roland Veit, Fachwart Wandern des Turngaus Pforzheim-Enz, konnten eine beachtliche Anzahl von Wanderern aus Pforzheim und dem Enzkreis begrüßen. Mehr als 160 Teilnehmer waren der Einladung nach Wilferdingen gefolgt. Die bestens organisierte Wanderung führte von der Jahnturnhalle nach Darmsbach, an Nöttingen vorbei, hoch zum Hermannsgrund, wo im Wald eine kleine Rast eingeplant war. Die Jedermänner des TB Wilferdingen warteten schon mit Getränken und Brezeln auf die Wandergruppe. Weiter



ging es über die Autobahnbrücke zwischen Mutschelbach und Nöttingen, bei welcher der Beginn der Autobahnverlegung bereits zu sehen war. Auf dem Rückweg führte die Route zum letzten Steinbruch in Wilferdingen, in welchem noch Sandsteine abgebaut werden. Hier gab es Informationen über die Arbeit im Steinbruch und die Verwertung der Steine. Nach ca. sieben Kilometern kam die Gruppe wieder am Ausgangspunkt bei der Jahnturnhalle an, wo die Wanderer ein köstliches Mittagessen erwartete.

Im Anschluss folgte die Preisverleihung. Die meisten Wanderer stellte der TV Eisingen mit 68 Teilnehmern, gefolgt vom ESV Pforzheim mit 57 Teilnehmern und dem TB Wilferdingen mit 42 Teilnehmern. Der älteste Teilnehmer war, wie bereits bei zahlreichen anderen Wanderungen, August Schöffner (ESV Pforzheim) mit 88 Jahren, die älteste weibliche Teilnehmerin war Frieda Hilbers (TV Eisingen) mit 69 Jahren und als jüngster Wanderer wurde Nico Heidrich mit fünf Jahren (TV Eisingen) ausgezeichnet. Auch im Jahr 2010 werden die sich großer Beliebtheit erfreuenden Turngauwanderungen wieder im Angebot des Turngau Pforzheim-Enz stehen.

Ralf Kiefer

RÜCKRUNDE IM POKALTURNEN der Jugend

Die Mannschaften des TV 1880 Brötzingen, TV Tiefenbronn, TV Nöttingen, TV Neulingen, TV Kieselbronn und die Wettkampfgemeinschaft Ersingen/Königsbach sind die diesjährigen Gewinner des Pokalturnens der Turnerjugend.

Mit den aus der Vorrunde bereits gesammelten Punkten durften in dem Mannschaftswettkampf jeweils maximal acht Turnerinnen bzw. fünf Turner an die Geräte treten, wobei pro Gerät die besten drei Wertungen in das Gesamtergebnis eingeflossen sind.

Das Kräfteressen eröffneten die Turnerinnen der Jahrgänge 1996 – 2003, die einen Pflicht-Geräte-4-Kampf in den Schwierigkeitsstufen P3 – P6 zu turnen hatten. Die bereits nach der Vorrunde in Führung liegenden Turnerinnen des TV Brötzingen verteidigten diese in eindrucksvoller Art und Weise. Mit fast 14 Punkten distanzierten sie in einem Teilnehmerfeld von 21 Mannschaften den TV Neulingen, der wiederum die Mannschaft des TV Brötzingen II auf Platz drei verweisen konnten.

Im Geräte-4-Kampf Kür modifiziert IV, Jahrgänge 1995 und jünger siegte das Team des TV Tiefenbronn, ebenfalls mit großem Abstand vor den Turnerinnen des TV Kieselbronn und der TG Stein.

Einen an Spannung fast nicht zu überbietenden Fight war im Geräte-4-Kampf Kür modifiziert IV der Jahrgänge 1995 und älter zu sehen. Nach der Vorrunde waren die beiden führenden Mannschaften noch punktgleich, eine Steigerung von mehr als acht Punkten zu den im Frühjahr erzielten Leistungen brachte dem TV Nöttingen den Sieg vor dem TV Brötzingen. Auf dem Bronzeplatz landete die TSG Niefern.

Sowohl in der Vor- als auch in der Rückrunde erturnte die Mannschaft des TV Neulingen im jahrgangsoffenen Geräte-4-Kampf Kür modifiziert IV die meisten Punkte, somit hat sich diese den Pokal redlich verdient, auf den weiteren Plätzen folgen die beiden Mannschaften des TV Huchenfeld.

Im männlichen Bereich konnten die Teams auf den vorderen Rängen die Platzierungen aus der Hinrunde in allen Wettkämpfen bestätigen. Souverän gewannen die Jugendturner des TV Nöttingen mit mehr als 25 Punkten Vorsprung vor der Wettkampfgemeinschaft Ersingen/Königsbach und dem TV Huchenfeld I den Geräte-4-Kampf P3 – P6. Noch dominanter zeigte sich die Mannschaft des TV Kieselbronn, die ausschließlich aus Turnern aus der Oberligaequipe des Turngau Pforzheim-Enz bestand, im anspruchsvollsten Wettkampf, dem jahrgangsoffenen Geräte-Wahl-4-Kampf Kür modifiziert III. Mit nahezu 40 Punkten Vorsprung siegten sie vor den jungen Turnern des TV Nöttingen, welche aber auch allesamt den Zuschauern sauber geturnte, ihrem Leistungsniveau entsprechende Übungen präsentiert haben. Dritter wurde die gemischte Mannschaft mit Aktiven aus Ersingen, Huchenfeld und Niefern. Den Geräte-Wahl-4-Kampf Kür modifiziert IV, Jahrgänge 1995 und jünger, gewannen die Turner der Wettkampfgemeinschaft Ersingen/Königsbach.

Mit den gezeigten Leistungen, sowie dem reibungslosen Ablauf des Wettkampfwochenendes zeigte sich Andreas Ketterer, Jugendvorstandsmitglied Wettkampfsport der Turnerjugend Pforzheim-Enz, sehr zufrieden.

Die detaillierten Siegerlisten sind unter www.turngau-pforzheim-enz.de abrufbar.

Ralf Kiefer



Fotos: Ralf Kiefer

Badische Turnerjugend

AUSSCHREIBUNG DER EINZELWETTKÄMPFE IM GERÄTTURNEN DER ALLGEMEINEN KLASSE 2010

1. Ausschreibung allgemein

Die Einzelwettkämpfe der M/W 14/15 und M/W 16/17 sowie der offenen Klasse werden im Rahmen der Mannschaftswettkämpfe der Badischen Turnerjugend durchgeführt. Sie führen in der Bezirksklasse von der Gauebene über den Bezirksentscheid zum Landesfinale. Die Ausschreibung der Mannschaftskämpfe gilt (unter Berücksichtigung der in der vorliegenden Ausschreibung genannten Änderungen) inhaltlich in allen Bereichen auch für die Einzelkämpfe, sofern sie nicht ausschließlich mannschaftliche Belange betrifft.

2. Startrecht

Startberechtigt sind alle Turner/innen der M/W 14/15, M/W 16/17 (und die, in den M/W 14/15 und M/W 16/17 Mannschaften startenden jüngeren Turner/in), sowie der offenen Klasse unter Berücksichtigung der in den Punkten 4.1.2) und 4.1.3) der Mannschaftsausschreibung genannten Einschränkungen.

Beim Gauentscheid fließen die Wertungen aller Turner/innen, die in einer Mannschaft dieser Altersklassen an den Start gehen, in die Einzelwertung ein.

Turner/innen werden im Einzelwettkampf in der Altersklasse gewertet, in der sie auch im Mannschaftswettkampf starten.

3. Gauentscheide

Die Wettkampfinhalte und -ausschreibung der Gauklasse liegen in der Verantwortung der Turngaue. Die Gauklasse endet auf Gauebene.

4. Bezirksentscheide

Die besten drei Turner/innen der Gauentscheide der M/W 14/15 und M/W 16/17 in der Bezirksklasse sowie der offenen Klasse qualifizieren sich für den Bezirksentscheid. Sie werden von den Turngauverantwortlichen nach Absprache mit den Vereinen bzw. Qualifizierten dem/der Bezirksverantwortlichen gemeldet.

4.1 Nachrückverfahren

Startet eine/r der qualifizierten Turner/innen beim Bezirksentscheid nicht bzw. ist ein Turngau in einer Wettkampfkategorie nicht oder mit weniger als drei Turner/innen vertreten, bzw. nimmt ein Turngau am Bezirksentscheid nicht teil, so wird jeweils der/die Turner/in mit der höchsten Punktzahl aus allen Turngauen des Bezirks zugelassen. Rücken dadurch zwei Turner/innen mit der selben Punktzahl nach, so sind beide beim Bezirksentscheid startberechtigt.

Qualifizierte Turner/innen, die beim Bezirksentscheid nicht antreten werden, sind von den Turngauverantwortlichen dem/der Bezirksverantwortlichen zu melden, der/die dann nach der o.g. Regelung die nächst Qualifizierten nachnominiert.

5. Landesfinale

Die besten drei Turner/innen der Bezirksentscheide in der M/W 14/15 und M/W 16/17 sowie der offenen Klasse qualifizieren sich für das Landesfinale. Sie werden durch ihren Verein direkt gemeldet. Näheres regelt das Mitteilungsschreiben an die qualifizierten Teilnehmer.

5.1 Nachrückverfahren

Startet ein/e qualifizierte/r Turner/in nicht oder ist ein Bezirk nicht oder mit weniger als drei Turner/innen vertreten, so qualifiziert sich jeweils der/die Turner/in mit der höchsten Punktzahl aus den anderen Bezirken für das Landesfinale.

6. Meldegeld

Das Meldegeld wird bei den Bezirksentscheiden und beim Landesfinale entsprechend der aktuell gültigen Meldegeldordnung aufgrund der Meldung vom Badischen Turner-Bund direkt von den Vereinen erhoben.

7. Kampfrichter/innen

7.1 Gauentscheide

Die Meldung erfolgt durch die Vereine gemäß der Ausschreibung der Turngaue an die Turngauverantwortlichen.

7.2 Bezirksentscheide / Landesfinale

Pro Wettkampfkategorie, in der Einzelturner/innen antreten, die nicht pa-

ralle in einer Mannschaft starten, muss der Verein eine/n Kampfrichter/in melden. Weiteres regelt die Ausschreibung der Mannschaftswettkämpfe (7.2 / 7.3)

*Christine Keller, Landesjugendfachwartin Gerätturnen weiblich
Christian Scherer, BTJ-Vorstandsmitglied Wettkampfsport*

Mannschaftswettkämpfe Gerätturnen der allgemeinen Klasse 2010

1. Wettkampftermine

Gauentscheide: 6., 7., 13. oder 14. März 2010

Bezirksentscheide: 27./28. März 2010

Landesfinale: 25. April 2010

2. Wettkampfklassen

2.1 Bezirksklasse

2.1.1 Turnerinnen

W 8/9: 2001 und jünger Pflicht-4-Kampf, P2 – P4

W 10/11: 1999 und jünger Pflicht-4-Kampf, P3 – P5

W 12/13: 1997 und jünger Pflicht-4-Kampf, P4 – P6

W 14/15: 1995 und jünger Pflicht-4-Kampf, P5 – P7

W 16/17: 1993 und jünger Pflicht-4-Kampf, P5 – P8

Offene Klasse (1996 u. ä.): Pflicht-4-Kampf, P4 und höher

2.1.2 Übungen

Geturnt werden die Pflichtübungen laut DTB Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich (Ausgabe 2008; 2. Auflage), Variante A. Stand Januar 2010.

2.1.3 Gerätfestlegungen

Generell gelten die unter 2.1.2 genannten Aufgaben. Spezielle Festlegungen bzw. Ergänzungen sind unten aufgeführt. Sofern nachfolgend nicht anders festgelegt, gelten die Gerätehöhen laut Aufgabenbuch.

Sprung:

P2: Kasten seitgestellt, Geräthöhe 0,90 m

P3: Kasten langgestellt, Geräthöhe 0,90 m

P4: Bock, Geräthöhe 1,00 m

P5: Sprungtisch oder Pferd, ab Bezirksentscheid verbindlich

Sprungtisch, Geräthöhe 1,10 m

P6: Sprungtisch, Geräthöhe 1,10 m

P7: Sprungtisch, Geräthöhe 1,20 m

P8: Sprungtisch, Geräthöhe 1,20 m

Schwebebalken:

P2: Übungsbalken

P3: Geräthöhe 0,90 m, Sprungbrett erlaubt

P4: Geräthöhe 1,00 m, Sprungbrett erlaubt

P5: Geräthöhe 1,00 m, Sprungbrett erlaubt

P6: Geräthöhe 1,10 m, Sprungbrett erlaubt

P7: Geräthöhe 1,10 m, Sprungbrett erlaubt

P8: Geräthöhe 1,20 m, Sprungbrett erlaubt

P9: Geräthöhe 1,20 m, Sprungbrett erlaubt

P10: Geräthöhe 1,25 m, Sprungbrett erlaubt

Boden:

Alle Bodenübungen werden auf der Mattenbahn und ohne Musik geturnt.

2.1.4 Turner

M 8/9: 2001 und jünger Pflicht-6-Kampf, P2 – P4

M 10/11: 1999 und jünger Pflicht-6-Kampf, P3 – P5

M 12/13: 1997 und jünger Pflicht-6-Kampf, P4 – P6

M 14/15: 1995 und jünger Pflicht-6-Kampf, P5 – P7

M 16/17: 1993 und jünger Pflicht-6-Kampf, P5 – P8

Offene Klasse (1996 u. ä.): Pflicht-6-Kampf, P4 und höher

2.1.5 Übungen

Geturnt werden die Pflichtübungen laut DTB Aufgabenbuch Gerätturnen männlich (Ausgabe 2008, 2. Auflage), Variante A. Stand Januar 2010.

2.1.6 Gerätfestlegungen

Generell gelten die unter 2.1.2 genannten Aufgaben. Spezielle Festlegungen bzw. Ergänzungen sind unten aufgeführt. Sofern nachfolgend nicht anders festgelegt, gelten die Gerätehöhen laut Aufgabenbuch.

Ringe:

Die Ringeübung kann erst ab der P3 geturnt werden.

Sprung:

P2: Kasten seitgestellt, Geräthöhe 0,90 m

P3: Kasten langgestellt, Geräthöhe 0,90 m

P4: Bock, Geräthöhe 1,00 m

P5: Kasten quer oder Sprungtisch, ab Bezirksentscheid verbindlich Sprungtisch, Geräthöhe 1,10 m

P6: Sprungtisch, Geräthöhe 1,25 m

P7: Sprungtisch, Geräthöhe 1,25 m

Boden:

Alle Bodenübungen werden auf der Mattenbahn geturnt.

2.2 Gauklasse

Die Wettkampfinhalte und die Wettkampfausschreibung liegen in der Verantwortung der Turngaue. Die Gauklasse endet auf Gauebene!

3. Mannschaftsstärken

Eine Mannschaft besteht aus bis zu fünf Wettkämpfer/innen. Die besten drei Wertungen je Gerät bilden das Mannschaftsergebnis.

4. Startberechtigung

- 4.1 Nicht startberechtigt sind im Wettkampfbereich des allgemeinen Turnens alle Jugendturner/innen und Schüler/innen, die 2009 über die Gauebene hinaus an Meisterschaften des Kunstturnbereiches weiblich bzw. männlich gestartet sind. Bestenkämpfe sind keine Meisterschaften.
- 4.2 Nicht startberechtigt sind im Wettkampfbereich des allgemeinen Turnens Turner/innen, die 2010 offiziell einem Bundeskader oder Landeskader des BTB angehören.
- 4.3 Ausnahme: In der Bezirksklasse M/W 8/9 ist ein(e) Turner(in) startberechtigt, auf den/die die Punkte 4.1 und 4.2 zutreffen.
- 4.4 Der Start einer Vereinsmannschaft ist nur über das Erststartrecht zulässig. In jeder Mannschaft dürfen zwei Turner/innen mit, für den startenden Verein eingetragenen Zweitstartrecht, turnen.
- 4.5 Darüber hinaus sind Wettkampfgemeinschaften in allen Klassen über das Zweitstartrecht zulässig, sofern sie beim BTB beantragt wurden.
- 4.6 Der Start eines Turners/einer Turnerin in mehreren Wettkampfklassen während eines Wettkampfes ist unzulässig.

5. Startpassregelung

- 5.1 Wettkämpfer/innen der Bezirksklassen, M/W 14/15 und M/W 16/17 sowie der offenen Klasse haben bei allen Wettkämpfen Jahrgang und Vereins- bzw. Mannschaftszugehörigkeit mit einem gültigen Startpass am Wettkampftag nachzuweisen.
- 5.2 Wettkämpfer/innen der Bezirksklassen M/W 8/9, M/W 10/11 und M/W 12/13 haben bei den Bezirksentscheiden Jahrgang und Vereins bzw. Mannschaftszugehörigkeit mit einem gültigen Startpass am Wettkampftag nachzuweisen. Besitzt ein/e Wettkämpfer/in keinen gültigen Startpass bei den Gauentscheiden, sind alternativ zum Startpass offizielle Altersnachweise (Bsp.: Kinderausweis oder Schülerschein) und offiziell bestätigte Vereinszugehörigkeitsnachweise (mit Vereinsstempel) erlaubt.
- 5.3 Wettkämpfer/innen und Mannschaften ohne gültigen Startpass bzw. ohne die entsprechenden Nachweise werden disqualifiziert und turnen außer Konkurrenz.

6. Wettkampfabfolge

6.1 Gauentscheide

Die Ausschreibung und Durchführung der Gauentscheide liegen unter Berücksichtigung dieser Ausschreibung für die Bezirksklassen in der Verantwortung der Gaujugendleitungen.

6.2 Bezirksentscheide

Die Bezirksentscheide liegen in der Verantwortung der Badischen Turnerjugend. Die Ausschreibung und Durchführung der Bezirksentscheide liegen unter Berücksichtigung dieser Ausschreibung für die Bezirksklasse jeweils in der Verantwortung der/s Bezirksverantwortlichen.

Jobbörse

Gym and Dance Mühlacker e.V.

Junger Verein sucht dringend **Trainer/in** für Aerobic, Step-Aerobic und Jazzdance, auch im Kinder- und Jugendbereich.

Auskunft erteilt die Geschäftsstelle Gym and Dance e.V., Telefon (07041) 43199 oder E-Mail: gymanddance@web.de

Der **TV Eppelheim** sucht ab sofort eine/n

Übungsleiter/in für das gemischte Kinderturnen.

Das Alter der Kinder ist: 6 – 10 Jahre. Die Trainingszeiten sind: Montags von 15.30 – 17.00 Uhr

Übungsleiterin die Frauenturngruppe.

Das Alter der Damen ist 50+. Die Übungsstunde ist Mittwochs von 19.30 bis 20.30 Uhr

Übungsleiter/-in die Damen Jazz Tanz Gruppe.

Die Trainingszeit ist Donnerstags von 19.00 bis 20.30 Uhr

Interessierte melden sich bitte bei Abteilungsleiter Nicolaus Deutschbauer, Telefon (06221) 765281 oder E-Mail: VereinsbedNDE@Aol.com

Der **TV Odenheim** (Kraichturngau Bruchsal) will sein Angebot vergrößern und sucht daher für eine neue Fitness- und Freizeit-Gruppe eine **Übungsleiterin**.

Nähere Informationen bei Abteilungsleiterin Ursula Necker-
mann, Telefon (07259) 92346, E-Mail: ursula.neckermann@t-online.de

6.2.1 Startberechtigung

Der Erst- und Zweitplatzierte der Gauentscheide in der M/W 8/9 bis M/W 16/17 sowie in der offenen Klasse in der Bezirksklasse qualifizieren sich für den Bezirksentscheid.

6.2.2 Nachrückverfahren

Startet eine dieser beiden Mannschaften nicht bzw. ist ein Turngau in einer Wettkampfkategorie nicht oder nur mit einer Mannschaft vertreten, bzw. nimmt ein Turngau am Bezirksentscheid nicht teil, so wird der Drittplatzierte des (der) Turngaue(s) zugelassen, welche(r) in dieser Wettkampfkategorie die meisten Mannschaften stellt. Wäre die gleiche Anzahl der Mannschaften in zwei Turngaue(n) am Start, so entscheidet die Punktzahl des Gauentscheides. Sind alle Drittplatzierten zugelassen erfolgt dasselbe Verfahren bei allen viertplatzierten, usw. Die Auswahl obliegt dem(der) Bezirksverantwortlichen. Eine Auswahl durch die Turngaue ist nicht möglich.

Qualifizierte Mannschaften, die nicht beim Bezirksentscheid antreten werden, sind von den Turngauverantwortlichen dem/der Bezirksverantwortlichen zu melden, der/die dann nach der o.g. Regelung die nächst qualifizierte Mannschaft nachnominiert.

6.2.3 Meldung

Die Meldung vom Gauentscheid zum Bezirksentscheid ergeht nach Absprache mit den qualifizierten Vereinen durch die Turngauverantwortlichen.

Nach den Gauentscheiden ist sofort (d.h. innerhalb von 3 Tagen) eine komplette Siegerliste und namentliche Nennung mit Altersangabe der Wettkämpfer/innen der qualifizierten und startenden Mannschaften sowie mit den Ansprechpartnern der Vereine an die Bezirksverantwortlichen zu senden.

Außerdem ist eine Liste mit den Ansprechpartnern der Vereine (Name, Telefonnummer, E-Mail) sowie die Siegerliste sofort (d.h. innerhalb von 3 Tagen) an die Geschäftsstelle des BTB, Referat Jugendarbeit, Postfach 14 05, 76003 Karlsruhe oder per Mail an BTJ@Badischer-Turner-Bund.de zu übersenden.

6.2.4 Meldegeld

Das Meldegeld wird entsprechend der aktuell gültigen Meldegeldordnung aufgrund der Meldung vom Badischen Turner-Bund direkt von den Vereinen erhoben.

6.3 Landesfinale

Das Landesfinale wird in der M/W 14/15 und M/W 16/17 sowie in der offenen Klasse durchgeführt. Die Ausschreibung und Durchführung liegen in der Verantwortung der Badischen Turnerjugend.

6.3.1 Startberechtigung

Der Erst- und Zweitplatzierte der Bezirksentscheide in der M/W 14/15 und M/W 16/17 und der offenen Klasse sind für das Landesfinale startberechtigt.

6.3.2 Nachrückverfahren

Startet eine der beiden qualifizierten Mannschaften nicht, oder ist ein Bezirk nicht oder nur mit einer Mannschaft vertreten, so qualifiziert sich die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl aus allen Bezirken für das Landesfinale.

6.3.3 Meldung

Die Meldung für das Landesfinale erfolgt durch die qualifizierten Vereine. Meldeschluss für das Landesfinale ist der 14.04.2010. Meldungen nach dem Meldeschluss werden nicht mehr berücksichtigt. Erfolgt keine Meldung bis zum 14.04.2010 über die qualifizierten Vereine, wird der Nachrücker automatisch von der BTJ benachrichtigt. Näheres regelt das Mitteilungsschreiben an die qualifizierten Vereine. Bitte beachtet für die Rückmeldung, dass Gründonnerstag am 01.04 ist und die Osterferien bereits am 06.04. beginnen!

6.3.4 Meldegeld

Das Meldegeld wird entsprechend der aktuell gültigen Meldegeldordnung aufgrund der Meldung vom Badischen Turner-Bund direkt von den Vereinen erhoben.

7. Kampfrichter/innen

7.1 Gauentscheide

Die Meldung erfolgt durch die Vereine gemäß der Ausschreibung der Turngauen an die Turngauverantwortlichen.

7.2 Bezirksentscheide

Nach Beschluss des BTB-Hauptausschusses hat jeder Verein pro Mannschaft eine/n lizenzierte/n Kampfrichter/in zu stellen und dafür Sorge zu tragen, dass der/die Kampfrichter/in anwesend ist. Ist der/die Vereinskampfrichter/in am Wettkampftag verhindert, hat der Verein selbstständig für Ersatz zu sorgen. Zieht der Verein nach Meldeschluss seine Mannschaft zurück, bleibt die Kampfrichtermeldung trotzdem bestehen. Der/die Kampfrichter/in ist vom Verein namentlich an den Bezirksverantwortlichen zu melden. Tritt der/die Kampfrichter/in nicht an, wird ein Bußgeld (50,00 Euro) verhängt, über die der Bezirksverantwortliche eine/n Ersatzkampfrichter/in finanziert. Die Einteilung der/des Kampfrichter/in obliegt dem Bezirksverantwortlichen.

Die Kosten der/des Kampfrichter/in (Fahrt-/Tagegelder) müssen vom Verein getragen werden.

7.3 Landesfinale

Nach Beschluss des BTB-Hauptausschusses hat jeder Verein pro Mannschaft eine/n lizenzierte/n Kampfrichter/in zu stellen und dafür Sorge zu tragen, dass der/die Kampfrichter/in anwesend ist. Ist der/die Vereinskampfrichter/in am Wettkampftag verhindert, hat der Verein

selbstständig für Ersatz zu sorgen. Zieht der Verein nach Meldeschluss seine Mannschaft zurück, bleibt die Kampfrichtermeldung trotzdem bestehen.

Der/die Kampfrichter/in ist vom Verein mit der Mannschaftsmeldung namentlich an die BTJ zu melden. Tritt der/die Kampfrichter/in nicht an, wird ein Bußgeld (100,00 Euro) verhängt, über die die BTJ eine/n Ersatzkampfrichter/in finanziert.

Die Einteilung der/des Kampfrichter/in obliegt dem Landeskampfrichterbeauftragten des allgemeinen Gerätturnens. Die Kosten der/des Kampfrichter/in (Fahrt-/Tagegelder) müssen vom Verein getragen werden.

8. Allgemeines

8.1 Einsprüche Einsprüche sind nicht zulässig.

8.2 Bestimmungen

Es gelten die Bestimmungen der Turnordnung des DTB (z.B. einheitliche Turnkleidung). In der M 14/15, M 16/17 sind wahlweise kurze Kunstturnhosen erlaubt!

*Christine Keller, Landesjugendfachwartin Gerätturnen weiblich
Christian Scherer, BTJ-Vorstandsmitglied Wettkampfsport*

Schneesport

Wintervierkampf

Termin: 27./28. Februar 2010
Ort: 27. Februar Feldberg (Torlauf und Langlauf)
28. Februar Großraum Freiburg
(Schwimmen und Volleyball)

Meldeschluss: 20. Dezember 2009

Meldegeld: 75 Euro pro Mannschaft

Anmeldung und Info: Ingrid Kolupa, Mariusstraße 15, 78078 Niedereschach, Telefon (07728) 919491, E-Mail: Ingrid.Kolupa@t-online.de

Ausschreibung und Anmeldeformular auf der Internetseite des BTB unter Sport-Schneesport.

In geringer Anzahl stehen Übernachtungsplätze in Altglashütten zur Verfügung, die gesondert bezahlt werden müssen (s. Anmeldeformular).

Ingrid Kolupa, Landesfachwartin Schneesport

Turngau Heidelberg

Einladung zum Jahresabschluss

Datum: Samstag, 5. Dezember 2009
Ort: Bammental, TV-Halle
Zeit: 10.00 – 13.00 Uhr

Liebe Turngauliegenden/-kollegen, es ist mittlerweile zur schönen Tradition geworden, Euch, so kurz vor Weihnachten zu einem gemeinsamen Frühstück einzuladen. Ein Dankeschön für Eure ehrenamtlichen Tätigkeiten in den verschiedenen Vereinen.

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

FINALE

IHR WERDET UNS KÄMPFEN SEHEN.



28.11. DTL-FINALE 1. BUNDESLIGA MÄNNER & FRAUEN
EUROPAHALLE KARLSRUHE



TICKET SICHERN. GLEICH. WWW.EASYTICKET.DE

Wie immer erwartet Euch ein ausgewogenes Frühstücks-Buffer, gute Unterhaltung mit lieb gewonnenen Kollegen und ein interessantes Referat. Dieses Jahr wird uns Herr Dr. Klehr, Orthopäde aus Gaiberg, einen Vortrag halten und anschließend können wir noch offene Fragen, rund um das Thema Rheuma und Alltagssituationen bei Arthrose, diskutieren.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen. Um gut planen zu können, erbitten wir eine kurze telefonische Anmeldung bei, Annette Gärtner, Ressortleitung Frauen und Männer, Telefon (06223) 40528, E-Mail: Gaertner.Annette@t-online.de oder bei Ille Hums, Gaufachwartin Turnen, Telefon (06227) 64604, E-Mail: ihums@gmx.de

Annette Gärtner, Ressortleiterin Frauen und Männer

Sportkreis Bruchsal

Jugend-Ski- und Snowboardfreizeit

- Termin: 25. – 31.12.2009
- Ort: Gerlosstein/Österreich
- Teilnehmer: Kinder und Jugendliche (10 – 16 Jahre)
- Kosten: 340 Euro für Vereinsmitglieder
- Leistungen: Fahrt ab Dossenheim oder Oberhausen, Vollpension, Skikurs, Liftgebühren
- Unterkunft: Berg-Gasthof Gerlosstein (1.700 m)
- Skigebiet: Zell im Zillertal
- Anmeldung: Walfried Hamsch, Kalmitstraße 6, 68753 Waghäusel, Telefon (07254) 2669, E-Mail: walfried.hamsch@web.de

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende Dezember 2009.

Redaktionsschluss: 3. Dezember 2009

Manuskripte bitte per E-Mail an: Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de

ANZEIGE

Riesenfelge Schraube Fit Step



Projekte | Kartelle | Flyer |
Anzeigen | Plakate | Dokumenta-
tionen | Zeitungen | Zeitschriften |
Geschäftsberichte | Messstände |

Mobile Messsysteme | Folien
Logo | Reklamemittel | Banner |
Großformatige Digitaldruck | Video-
kamen | Webdesign |
Geschäftsausstattung |
Stempel | Werbemittel | Give-aways |
Poster | Fotodruck-
schulungen | Image-
geschichten |



ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung von Werbe-Ideen geht ...



Xdream Werbe-Support GmbH

Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe

Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20

info@xdream.de | www.xdream.de

Herbert Bächle – langjähriger Beisitzer im BTB-Hauptausschuss und Vorsitzender des Heimausschusses Altglashütten

Das Interview führte BTB-Vizepräsidentin Sonja Eitel

BTZ: Wie geht es dir und was machst du heute?

Nach 48 Berufsjahren, die mich erfüllt haben, davon verantwortlich als Prokurist 42 Jahre in einem örtlichen Wirtschaftsunternehmen als weltweiter Zulieferer der Automobilindustrie, kann ich mir seit 1995 meine Zwänge selbst aussuchen.

Unsere zwei Söhne sind in der Schweiz und in den USA tätig, unsere älteste Tochter in Offenburg, ebenfalls in verantwortlicher Stellung. Meine Frau, 25 Jahre Vorsitzende im Hausfrauenbund Unterharmersbach, und ich pflegen ein Haus mit großem Garten und verweilen viele Wochen in unserem Ferienhaus auf der schwäbischen Alb. Mit dem Wohnwagen und sonstigen Reisen sind wir aktiv unterwegs. Wir sind dem Alter entsprechend gesund, haben nicht zu klagen, doch kleine Wehwehchen melden sich immer wieder an.

BTZ: Woran erinnerst du dich besonders gerne, wenn du an deine aktive Zeit im Ortenauer Turngau zurückdenkst?

Ich denke gerne und dankbar an die Zusammenarbeit mit Max Ihli und Karl Lurk als die früheren Gauvorsitzenden des Ortenauer Turngaus zurück. Ebenfalls an meine langjährige zuverlässige Geschäftsführerin Marlies Schäfer und alle Vorstandsmitglieder.

Gerne erinnere ich mich an größere Veranstaltungen des BTB in Unterharmersbach, die meine Begleitung erfahren durften, wie

- die Badischen Kunstturnmeisterschaften 1977 mit Walter Freivogel
- der Landesturntag 1987 mit BTB-Vorsitzenden Hermann Meinzer
- das Treffen der Landesturnverbände 1993 mit BTB-Präsident Richard Möll
- den Landeswandertag 1998 mit BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf

Die Landesturntage und die Turntage des DTB waren für mich während den Jahrzehnten Höhepunkte, ständige Informationsquellen und Bereicherung meines Wissenstandes, wobei Kontakte mit Behörden auf vielen Feldern auch betrieblich hilfreich waren.

BTZ: Welche schönen Erlebnisse verbindest du mit unserem "Turnerheim" Altglashütten?

Über die Zusammenarbeit mit Bernd Schätzle, Herbert Schade, Karl-Frieder Müller und anfänglich mit dem unvergessenen Landesvorsitzenden Dr. Rolf Kiefer sowie BTB-Ehrenmitglied Arthur Martin waren mir viele Wege in der Entwicklung des Hauses bekannt.

Während der Umbauphase von 1995 bis 1998, als Altglashütten für mich zur zweiten Heimat wurde, war ich der Erfahrung aus der Vergangenheit dankbar. Die Empfehlung einen dortigen Architekten zu nehmen war sicher nicht die beste Lösung, umso wichtiger war mir die Hilfe von tüchtigen Mitarbeitern im Heimausschuss, wie Kurt Kuhn als Baufachmann, Karl-Frieder Müller als Spezialist in Personalfragen und Geschäftsführer Gernot Horn. Mit dem damaligen Schatzmeister Rolf Hartmann waren viele behördliche Gespräche, u.a. bei der Oberfinanzdirektion in Freiburg, nötig. Es war ihm von Ladenburg aus kein Weg zu viel.

Wir dürfen nach der Renovierung stolz auf unser Verbandshaus sein. Ich würde mir wünschen, dass unser badisches Zuhause noch stärker von den Vereinen und Turngauen angenommen würde, um der vorgesehenen Auslastung gerecht zu werden.



BTZ: Welche regelmäßigen Kontakte zu "Ehemaligen" bestehen noch heute?

Über gelegentliche Treffen bei Landesveranstaltungen wie Turntage des BTB besteht schon noch Kontakt zu vielen ehemaligen Mitarbeitern, doch es fehlt einfach eine Regelung, wonach – vielleicht durch den BTB organisiert – solche Treffen gezielt durchgeführt werden. Es besteht sicher Nachholbedarf und lässt manche Erfahrung dankbar für die heute Verantwortlichen aufarbeiten.

BTZ: Wen möchtest du von dieser Stelle aus grüßen?

Aus der über 30-jährigen Zusammenarbeit mit dem BTB auf vielen Feldern denke ich gerne an wichtige Beschlüsse und Entscheidungen zurück und grüße unseren Ehrenvorsitzenden Hermann Meinzer, Ehrenpräsident Richard Möll und BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf. Ebenfalls den früheren Geschäftsführer Gernot Horn, die früheren Mitglieder des Hauptausschusses, den heutigen Geschäftsführer Reinhard Stark, Kurt Klumpp und alle Mitarbeiter des BTB. Ich freue mich schon heute auf das Landesturnfest im nächsten Jahr in Offenburg und auf den Landesturntag 2011 in Unterharmersbach im Ortenauer Turngau.

Turnerischer Lebensweg von Herbert Bächle

1947 – heute	Mitglied beim TV 1898 Unterharmersbach
1953 – 2001	Kassenwart beim TV 1898 Unterharmersbach
1965 – 1979	Kassenprüfer im Ortenauer Turngau
1970 – 1976	Geschäftsführende Vorsitzender des Ortenauer Turngaus
1976 – 2000	stellvertr. Vorsitzender des Ortenauer Turngaus
1970 – 2000	Mitglied im Finanzausschuss des BTB
1973 – 1983	Kassenprüfer im BTB
1983 – 1993	Beisitzer im BTB-Hauptausschuss
1993 – 2002	Vorsitzender des Heimausschusses Altglashütten und Mitglied im Bereichsvorstand überfachliche Aufgaben
2000	Verabschiedung im Ortenauer Turngau als Ehrenvorsitzender und Träger des Gau-Ehrenrings
2001	Ernennung zum Ehrenmitglied mit Ehrenbrief des Ortenauer Turngau
2002	Verabschiedung des Badischen Turner-Bundes mit Alfred-Maul-Plakette

Präsentiert von

Sparda-Bank

freundlich & fair

Turn Gala



ELEMENTS

die internationale Show aus Turnen,
Gymnastik, Sport 2009 / 2010

28.12.2009 **Freiburg**

30.12.2009 **Konstanz**

05.01.2010 **Karlsruhe**

06.01.2010 **Mannheim**

Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten rechtzeitig im Vorverkauf

Infos &
Tickets

www.turngala.de | ☎ **(0721) 1815-55**

Unterstützt von:



„Mein Arzt hat jetzt
mehr Zeit für mich.“

Die AOK tut mehr! Fragen Sie Ihren Arzt.

Mit unserem innovativen AOK-HausarztProgramm sind Sie rundum in besten Händen. Ihr Arzt hat mehr Zeit für Sie und das wirkt sich positiv auf Ihre Behandlung aus. Außerdem sind für AOK-HausarztProgramm-Teilnehmer viele rabattierte Arzneimittel zuzahlungsfrei.

Informieren Sie sich jetzt!

0800 265 29 65 oder www.jetzt-zur-aok-wechseln.de

AOK-PrivatService
Immer das Richtige für Sie.

AOK
Die Gesundheitskasse.